Unzeigen:

Die I fvalbige Aleinzelle ober berem Raum 10 Dig., für aus-marts ib Big. Bei mehrmaliner Aufnahme Rachlas. Bellamengelle 60 Pla., für ausmates : Mt.

Ferniprech-Anichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugopreis: Der "General-Anjeiger" erideint täglid abenbs, Sonntags in juri Ansgaben. Unparteilide Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

iglid: Anferdallungs-Blatt "Belerftunden". — Wodentlid: "Der Zandwiris". — "Per Anmerifi" und bie iffuffririen "Bettere Mitt er".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfiali

Gmil Bommert in Biesbaben

Anzeigen-Annahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 tibr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Auseigen wird gebeten, aroftere Anzeigen möglichft einen Tag borber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden.

9tr. 66.

Mittwody, den 18. Mars 1908.

23. Jahrgang.

Die beleidigte Olga Molitor.

Bieder ein Rachipiel jum Fall Sau! Bor ber Strafmier Moabit fand gestern die Berhandlung gegen ben datteur Schmidt von der "Berliner Morgenpojt" wegen eleidigung des Fraulein Olga Wolltor statt. Die geidigung wird in zwei Artifeln erblidt, welche auf eund von Interviews des Staatsanworts und des Berteigers, die in dem Prozes Sau tätig gewesen sind, geichrieen wurden. Diese Artifel wurden im Angust v. 3. in der Beel. Morgenp." über die Affare Hau langere Beit nach en Berurteilung und nach dem Zwischenfall mit herrn Lindenau auf Grund telephonischer Berichte aus Rarls. e peröffentlicht. Es handelt fich um Interviews, die ein h Rarisrube entfandter Spezialkorrefpondent mit dem entsanwalt Dr. Bleicher und dem Berteidiger Haus, Dr. ar an Ort und Stelle gehabt hatte. Durch den Inhalt ger Artifel fühlte fich Frl. Molitor schwer beleidigt, insfendere durch einige Stellen, in welchen angedeutet murdaß Frl. Molitor in einem recht engen intimen Berbaltju ihrem Schwager Hau gestanden habe, daß fie febr well veranlagt fei und fich in einem rabiaten Buftonde bewen habe. Eine Beleidigung wird ferner in den Bechungen des zweiten Artifels gefunden, in welchem Erterungen über den Befund der Schuftwunde angestellt mben, die gu dem Schluffe führten, daß Sau als Tater Scheiden und der Schuß auf Frau Molitor aus einer ntfernung bon wenigen Bentimetern abgegeben sein

Der Angeklagte nahm für fich den § 21 des Prefetes in Anspruch, indem er behauptete, daß der Artifel ie fein Butun und ohne feine Kenntnis in die Beitung dumen sei, da er wegen heftiger Erfrankung nicht in der waltion fein konnte. Er trat hierfür Beweis durch Be-ginng auf den Arzt Dr. A. Bernstein und feine Redakmetollegen an, die feine Behauptung bestätigten. In der mbandlung fam, laut der "Frff. 3tg.", auch zur Sprache, if mit dem Rechtsanwalt Dr. v. Bannwiß Bergleichsber-Mungen geschwebt haben, bei benen letterer zunächst n zu wohltätigen Zweden zu leiftende Buge von 20 000 art unter gleichzeitiger Betonung der verminderten Bei-Stahigfeit des Frl. Molitor gefordert und diefe Forderdann auf 10 000 M ermäßigt habe. Herr Dr. v. Bannbabe, wie der Angeflagte behauptet, bei diesen Berdlungen u. a. erflart, daß er diefes Strafverfahren notmdig brauche, im Interesse des Frl. Molitor, deren Ansin Karlsruhe lange nicht die gehörige Würdigung genden haben und es fehr wichtig fei, Frl. Molitor bor um Berliner Gericht schwören zu laffen. Lediglich von Bablung des Geldes babe Rechtsanwalt Dr. v. Panndas Unterlaffen gerichtlicher Schritte abhängig gemacht. er den Gang der Bergleichsverhandlungen und die dagemachten Propositionen und Gegenvorstellungen fam bu febr lebhaften Auseinanderfetzungen gwischen Dr. von oin einerseits und dem Angeklagten sowie dem Chefanfteur Cuno andererfeits.

Der Staatsanwalt beantragte die Berurteilung Ingeflagten wegen Sahrläffigfeit nach dem Brefgefeb. Molitor fei in den beiden Artifeln fehr fcmer beleidigt iben. Der Angeklagte berufe fich barauf, das feine Taicaft als berantwortlicher Redafteur durch "besondere brande" ausgeschloffen sei. Die von ihm geltend gemachtellenderen Umstände schließen aber nicht aus, daß er klässig gehandelt habe, da er nicht für seine Stellvertretburch eine zuberläffige Berfon geforgt hatte. Der Un. gelcheben, als die sechsmonatige Berjährungsfrist abgeen war. Außerdem seien bei der Indrudlegung fo viele ionen beteiligt gewesen, daß eine ganz bestimmte Ver-lichkeit als Berfasser nicht erkennbar sei. Deshalb misse bes Breggefepes Blat greifen. Die gegen Frl. Moli-Rollitor werde nachgelagt, daß fie mit ihrem Schwager berfehrt babe. Es werde die Bernutung ausgesprodaß fie an der Ermordung ihrer Mutter nicht unbeteilet. Ihr werde borgeworfen, daß fie mit ihrer Mutter at gestanden, ihr bei einem Streite einmal fogar an Reble geiprungen fei ufw. Mit Rüdficht auf die Edweer Beleidigung beantragte der Staatsanwalt neun Doe Gefängnis.

is

Sie City

enen igen b 3" iches iumt 8815

if

Der Berteidiger Dr. Friedmann beantragte Freidung, weil der Angeklagte nachgewiesen habe, daß er Renntnis von den Artifeln gehabt habe, weil er gu Beit front gewesen fei.

Brl Molitors juriftifder Beiftand trat für 13 Jahre Mannis ein.

Las Gericht hielt den Rachweis, daß der Angeflagte den Artifeln feine Genntnis gehabt habe, nach den in Bemeisaufnebme bereorge retenen Momenten nicht bracht, Die beiden Artifel enthalten Die unerhörtefte

Beleidigung gegen eine junge Dame. Auf der anderen Cette fei die bisberige Unbescholtenheit des Angeflagten gu berudfichtigen. Die bom Staatsanwalt beantragte Strafe halt der Gerichtshof für angemeffen und verurteilte ben Angeflagten zu neun Monaten Befängnis. Augerdem wurde auf Bernichtung der Platten und Formen erfannt und der Rebenflägerin die Bublifationsbefugnis in der "Morgenpoft", "Frankfurter Big." etc. Bugefprochen. Die Roften des Berfahrens, einschließlich der ber Rebenklägerin entstandenen Auslagen murden dem Angeflagten auf-



* Biesbaben, ben 17. Mary 1908.

Duellforderung im Abgeordnetenhaufe.

In ber gestrigen Gibung bes preugifden Abgeordne. tenhaufes tam es ju einer erregten Szene zwifchen bem Gubrer des Bundes der Landwirte Dr. Diebrich Dabn und dem freisinnigen Abg. Goldschmidt, die schließlich; mit einer ergebnislofen Duellforderung endete. Dr. Sahn warf dem Freifinn finangielle Abhängigfeit bon der Borfe und dem Groffapital vor. Die Freifinnigen waren ob diejes Borwurfes felbstredend febr entruftet. Der Abg. Goldschmidt rief Dr. Sahn mehrmals das Wort "Frechheit" zu. Der Präsident rügte das Wort Frechheit als unparlamentarisch. Dr. Bahn verließ aber in großer Erregung Die Tribiine. Während ein freifinniger Redner gegen Sahn polemisierte, herrichte im Saufe fowohl aus ber Rechten wie auf der Linken große Unrube. Um Dr. Sahn bildete fich bald eine große Gruppe von Freunden und Mitgliedern des Bundes der Landwirte. Rach furger erregter Unterhaltung ichritten die Konfervativen Abg. v. Oldenburg und Quehl auf den Abg. Goldschmidt zu. Alle drei berließen darauf den Saal. Draußen wurden die Verlond, lungen fortgesett. Abg. Goldschmidt gab zu, daß er den Ausdrud Frechheit gebraucht, meinte aber, daß die Befeidig. ung durch die Ruge des Brafidenten ihre Erledigung gefunben habe. Demgegenüber bertrat Dr. v. Obbenburg die Anficht, daß durch das Eingreifen des Prafibenten der Fall für das Abgeordnetenhaus erledigt sein könne, daß es aber daneben für den Abg. Dr. Sahn noch eine bürgerliche Ehre gebe, die durch die Beleidigung Goldichmidts verlett worden jet. Deshalb mujje Dr. Hahn einen personlichen und formellen Widerruf von Goldschmidt verlangen. Diefer muffe die Beleidigung minbeftens mit dem Ausbrud bes Bedauerns zurudnehmen. Abg. Goldschnist lehnte diefes ausdrücklich ab. Darauf richteten die beiden Berren an Goldschmidt die Frage, ob er dann bereit fei, die unter Ehrenmannern fibliche Genugtung" gu geben. Abg. Goldfcmidt erwiderte darauf, daß er dies als eine Duellforder-ung betrachte, eine folche lebne er als pringipieller Gegner des Duells ab. Heber den Bwifchenfall wurde ein Brotofoll aufgenommen, um dem Chrennut über biefen Fall Bericht zu erftatten. Dr. Sahn ift Sauptmann der Referve, Abg. Quehl ebenfalls Sauptmann ber Referbe und Abg. v. Oldenburg-Januichan, der befanntlich noch bor furgem im Reichstage eine vielbeiprochene Rede zugunften bes Duells gehalten hat, Rittmeifter a. D.

Reichstag, Abendfigung.

Die gestrige Abenbfitung begann um 8 Uhr und endete um 121 Uhr. Der Etat des Reichsichanmtes murde bei dem Titel Allgemeine Fonds mit ber Debatte über Beteranen-Beihilfe fortgesett. Die Rejolution Graf Oriola wurde der Budgettommission überwiesen, Die namentliche Abstimmung über den Antrag Sompeich ausgesest, ber Reft des Etats des Reichsichatiantes genehmigt. Es folgte der Etat des Bankweiens. Seute 1 Uhr namentliche Abstimmung über den Antrag Sompeich und Rolonial-Gtat.

Der 18. Märg.

Am morgigen 18. März foll alfo die 60jährine Biederfebr des Berliner Revolutionstages von der Coginldemofratie burch großartige Rundgebungen gefeiert werden. Die Sicherheitsorgane haben nirgends Ungewisheit darüber be. ftehen laffen, daß jeder Berfuch fogtalormofratifcher Strafendemon trationen rudfichtslos niedergeichlagen merben würde. Der "Borwarts" nannte biefe Barming eine Provotation fondergleiche

Borfengefes und Bereinsgefet.

In den letten Tagen ift in der Proffe wiederholt babon die Rede gewesen, daß die Freifinnigen, um eine ihnen genehme Faffung des Borfengefebes zu erreichen, geneigt feien, inbezug auf den Sprachenparagraphen des Breichsvereinsgesehes Konzestimen zu machen. Demgegen-über betont die "Freisinnige Teitung" nachdrucklich, das die Greifinnigen es ablehnen, Borfengefet und Bereinsgefet zum Gegenstand eines Rubhandels zu machen, und daß fie fich nie dazu verfteben, wider ihre Ueberzeugung Gefetesbe. ftimmungen guguftimmen, um auf der anderen Geite bafür Ronzeffionen zu erhalten.

Landtagsmahlrecht für Gachfen.

Die Mehrheit der konfervativen Landtags-Abgeordne. ten hat fich mit der nationalliberalen Fraftion des Landtages uuf ein Landtagswahlrecht geeinigt, das ein reines Blural-Bablrecht ohne Kommunalvertretung fein foll. Die Babl ber Bufchlagsftimmen foll brei betragen. Die Stellung des Staatsminifters Grafen b. Sobenthal durfte erfchüttert fein. 2118 fein Rachfolger wird der Brafident der erften Rammer, Graf Bigthum bon Editadt ge-

Ein gefährliches Doppelipiel

treibt der nfarotfanische Gegenfultan Muley Sofid, Rach einer in Baris eingetroffenen Depesche des Admirals Philibert erlieg er gu berfelben Beit, als er ben Beneral d'Amade um Gewährung eines Waffenftillstandes bat, an Die Stämme eine Proffamation, in der behaubtet wird, daß er die Franzosen geschlagen habe. Der General d'Amade, der felbstverffandlich den Baffenstillstands. und Friedensvorschlägen Mulen Safids miftraut, bat dem Gegenfultan fagen laffen, daß diefe Berhandlungen nicht beginnen fonnten, bevor Safid nicht feine Raids in das frangösische Lager gesandt habe, die mit allen Bollmachten berfeben und bereit sein mußten, famtliche frangosischen Bedingungen angunehmen.

In der Regerrepublit Saiti

ift der Teufel los. Die Regierung will eine Berichtvorung entdedt haben und ließ etwa ein Dutend Teilnehmer binrichten, darunter mehrere Offigiere. Bei ber Berichworung foll die frangösische Gefandtichaft ihre Sand im Spiele haben. Die haitianische Regierung verlangt die Ausliefer-ung derjenigen, die fich auf die Gesandtschaft geflüchtet haben follen. Wie es heißt, ließ die beutiche Gefandtichaft ein Rriegsichiff herbeirufen.

Preußischer kandtag. Albacordnetenhans.

Berlin, 19 Marg.

Mm Ministertifche: Freiherr bon Rheinbaben, Dr. Delbrud. Der Gesehentwurf betr. Die weitere Aufschliegung des ftaatlichen Befites an Steinfoblenfeldern im Oberbergwerksbegirt Dormund wird in dritter Lefung und endgilltig debattelos angenommen. Es folgt die

britte Lejung des Ctats.

Sobrecht (natl.) beantragt namens aller Barteien, die Erörterung der Beamtenbefolbungsfragen bei der dnitten Lejung auszuscholten, da einerfeits fonft die Gefahr beftande, daß der Etat au fpat fertig geftellt wurde, und andererfeits mit Bestimmtheit darauf gu rechnen fei, bog die Befoldungsvorlage früh im Herbst dem nächsten Parlament vorgelegt werden würde. Der Antrag Arendt betreffend die Gleichstellung der Stadt. und Landlehrer moge der Unterrichtstommiffion überwiesen werden.

Das Baus beschließt einfrimmig bemgemäß.

In der allgemeinen Besprechung fragt Schiffer (nl.) ob die Regierung eine Ergangung der Oftmarfenvorlage plane, wann

ber Landtag aufgelöft

und auf welchen Termin die Neuwahlen festgelegt werden follen. Unbedingt gefordert werden miffe die Befanntgabe der Grundguge der Beamtenbefoldungsborlage, Ueber bas Ausbleiben diefer Borlage berriche mit Recht tiefe Berftimmung in Preugen. Die Beröffentlichung der Grund. fate ber Begintenbefoldungsvorlagen wurde nicht einer Agitation unter den Beamten den Boden bereiten können, sondern sie würde der sachlichen Erledigung dieser Aufgabe

Daiembowsfi (Bole) verurteilt bie Bolenpolitif

ber Regierung.

Fifth bed. (Freif. Bb.) wandte fich icharf gegen bie Meukerungen bes Abg. Sabn bei ber zweiten Lefung. Dr. Sabn fei der Gingige gewesen, der die Beamtenbefolbungs. frage nicht fachlich behandelte; boch fei Bohn einer ber Sauptvertreter gewesen, die durch ibre Schutzollpolitif

Tenerung und Not in die Beamtenhäuser hineingetragen hatten. (Widerspruch rechts.) Die Linke fei bereit, neue Steuern zu bewilligen, fobald fie ihr als notwendig nachgewiesen wurden; fie werbe aber nicht auftimmen, das wieder die breiten Maffen Die Sauptlaften trügen. Dr. Sabn habe den Beamten Sand in die Augen ftreuen wollen über Die Folgen der Bevorzugung des Großgrundbefiges. Die Einführung des Reichstagewahlrechtes in Breugen bliebe De pringipielle Forderung ber Freifinnigen. (Beifall

und Bijchen rechts.) Sabn (Bund & Landw.) erflärte, jo beftig wie ber Borredner ihn angegriffen habe, fet er mit Riidficht auf die Blodpolitif nie gegen die Linke gemejen. Er fei aber aller-bings ber Anficht, daß um der Blodpolitik willen grundfahliche, wirtichaftliche und politische Anschauungen nicht aufgegeben werben burften. Der Bund ber Bandwirte vertrete nicht nur die Intereffen der Großgrundbefitzer, sondern auch der Meinbouern. Der Freifinn fei der Beichützer bes Großfapitals und die großen Banken zahlten den Liber a. Ien Geld bei den Wahlen. (Zuruf des Abg. Goldsichnidt: Frechbeit! Präsident v. Kröcher ruft den Abg. Goldschmidt zur Ordnung.) Auf die Wahlrechtsreform übergebend erklärt Redner, Deutschland fonne eine weitere Demofratisierung nicht vertragen. Gine Bablfreiseinteilung nach den Bunfchen ber Linfen fei eine Ungerechtigfeit gegen das flache Land. Der Freifinn moge mir feinen liberalen Forderungen auf dem Lande bei ben diesjährigen Bahlen eine Riederlage erleiden, wie nie zuvor. (Bravo! rechts, Bijchen links.)

Graf Braid ma (Bentr.) erflärt: Die Reben ber beiden Borredner waren deplaziert. Es feien aber feine Bahl-

reden, fondern Blodreden gewejen.

Bachnide (Freif. Ber.) erflärte, die Rebe bes Mbg. Sabn fei dermaßen provokatorisch gewesen, daß die Linke darauf verzichten muffe, fich unt ibm über die Rudfichtung. me auf den Blod auseinander ju feben. Codann ging Red. nre die einzelnen Teile der Ausführungen Sahns burch. Ms die Linke das Groffavital durch die Erbichaftssteuer ftarter habe herangieben wollen, habe die Rechte die Sande dazwischen gehalten.

In ber Einzelbeiprechung bat bei dem Eint ber Forfiverwaltung Rölle (parteilos), daß die Balber des Cberharzes dem Bublifum mehr zugänglich gemacht werden

mödsten.

Berold (Bir.) regt nochmals die Uebertragung ber Bafferbauberwaltung auf das Ministerium für Landwirt-

Dannuf vertagt das Hans um 4,45 Uhr die Beiterberatung auf morgen 11 Uhr.



3. Gine Familien-Tragobie fpielte fich geftern in Ber-Iin in ber Jafferstrage 4 ab. Dort fcnitt bie 26jahrige Gran bes Sausbieners Beber nach einem borausgegangenen Streit mit ber Schwiegermutter in einem Anfalle von Berameiflung ihrem 10 Monate alten Mabden mit einer Schere ben Sals burch und warf bann bas Rind ans bem Genfter auf bie Strafe und fprang bann felbft hinunter. Mutter und Rind erlitten ben Tob.

Der Sahresbericht ber fogialbemofratifchen Gemertichaften wird veröffentlicht Die Ginnahme betrug 575 000 A. mehr. Allein für Streits und Aussperrungen gingen 200 000 A. ein. Much eine Erbichaft machten bie Gewerfichaften: 15 000 A. bon einem Duffelborfer Raufmann,

Seintehr eines Schulichiffes. Als erftes unferer Schul-ichiffe lief am Montag bie Fregatte "Charlotte" nach ihrer gro-Ben Winterreife in ben Rieler Safen ein. Das Schiff ift

acht Monate unterwegs gewesen. Ber in Burgburg unter bem Berbacht, Die aus bem Berbaltnis mit feinen Stieftochtern entsproffenen 4 Rinder ermorbet gu haben, verhaftete Schmieb legte ein Geftanbnis ab. Die Tochter leifteten Beihilfe. Zwei ber Leichen murben im Reller vergraben und zwei in ben Main

Gin Affe, ber ben Sungertob mabite. Der große Drang-Utan "Beter" in ber Coonbrunner Menagerie bei Bien ift nach freimilligem, 27tagigem Oungern geftorben. Beter mar 20 Jahre alt und erst im September v. 3. eingefangen. Sein Gram scheint ber Gefangenschaft gegolten ju haben.
Rene Berichwörung entbedt. Wie aus Lissaben telegraphiert wird, wurde bort eine Berschwörung zugunsten einer opperation Die Berschwörung zugunsten einer

Militar-Diftatur entbedt. Um nachften Mittmoch follten fich mehrere Regimenter fur ben Bratenbenten Diquel Braganga erheben. Diefer leugnet jeboch jebe Mitwifferichaft ab. Gine Ungahl Berfchworener murbe berhaftet.

Ekelhaite Zuitande in einem apornehmen» Restaurant.

Die Bortommniffe im Samburger Reftaurant Mengel beichäftigten am Samstag bas Schöffengericht. Die Anfichten bes Cachverftanbigen bom Spaienifchen Inftitut eines Bopfitus und eines Restaurateurs lauteten babin, bag Abstreichund Bedbier minberwertig, alfo berborben fei. Ungeich immeltes Bleifch fei in Berfehung übergegangen und burch Abburften nicht wieber gebrauchsfähig ju machen. Gemuferefte in Ronfervenbofen aufgubemabren, fei gefabrlich, weil fich leicht eine ichabliche Gaure bilbe. Die Bermen-bung von alten hummerichalen und bon Waften gurudgegebenen Schalen fei etelhaft und bebentlich. Beftimmte Gerichte mußten als hauptbestandteil auch bas geforberte Gleifch enthalten, wenn auch Butaten gebrauchlich feien. In befferen Restaten, wenn and Intalen gebrandstat seine. In bestelle stes staurants mit höheren Preisen erwarte ber Gast frische Bare, und er würde sie mit Etel zurückweisen, wenn er wisse, daß es Reste anderer Gäste seien, was man ihm vorseht. Tischreste gebören in den Abfall. Gegen 73 Ubr ist die Beweisausnahme gelchlossen

Der Emtaan malt bielt für erwiefen, bag Mengel an-

gepronet babe, bag bas Abitreichbier bermenbet merbe. Dieles borte aber nicht verwendet werben. Es fei auch erwiefen, bof Tropfbier in Gleier- gefollen fei und bort langere Deit

gestanden habe und ichal geworben fei. Mengel habe alfo be tborbenes Bier mit friidem Bier bermifcht, alfo Bier gefälfcht und verfauft. Gur bie Bierpanticherei fei nur Mengel verantwortlich und ftrafbar. Es ftebe ferner feft, bag Mengel alte, mit Gdimmel behaftete Seufen feinen Gaften ferviert habe. Die Ruten feien nach bem Gefete verdorben und fur ben menichlichen Genug untauglich gewefen. Die Speife war auch geeignet, bei ber Rlaffe von Menichen, Die fie tauft, Etel gu erregen. Beginglich ber Beringe und ber verborbenen Auftern fei fein Beweis erbracht, weil bie Bengin nicht weiß, ob Mengel bon bem verborbenen Buftanbe Kenntnis batte. Einige anbere Bebauptungen feien in gleicher Beife gu beurteilen. Die gurudgelaffenen Bemuferefte, bie am nachften Tage verwendet feien, fonnten ebenfalls nicht jur Beftrafung führen, weil nicht nachgewiesen sei, bag bie Refte am nachften Tage verborben maren. Die Beugen feien beute in vielen gallen abgefallen, namentlich habe ber Benge Gurft beute unter Gib gang anbers ausgefagt, ale bei ber Boligei. Deshalb fei auch feine Strafbarfeit Mengels beguglich ber von Maufen angefreffenen Steal's nachgemiefen. Die Bermenbung bes angegeffenen Rompots fei unappetitlich, aber nicht ftrafbar, benn es fei nicht nachweisbar, bag bas Kompott verborben war, und bag bie Gafte, wenn fie es gewußt hatten, Efel empfunben hatten. Dasjelbe gelte bon ben Schinfenfnochen. Es fei bemiefen, bag Mengel von Gaften gurudgelaffene hummerichalen babe gerftampfen und gu Speifen verwenden laffen. Dieje Schalen feien als verborben und als efelerregend gu betrachten. Sehr bermerflich feien noch mancherlei Unfauber-

teiten, aber fie feien nicht ftrafbar. Dagegen fei ermiejen, baß D. verichiebene Speifen nach gemacht habe, Auerhahn-puree, Fafanfuppe, Ganfeleber, Rebbraten uiw. Rachgewiesen fei auch, baß D. unechten Litor in Originalflaschen gefüllt

Bieles, was man M. aur Laft gelegt habe, habe fich in ber Berhanblung als harmlos erwiesen. Mengel ftebe reiner ba, als bem Bublifum gezeigt fei. Aber gerechtfertigt ftebe DR. bei weitem nicht ba. Bei ber Berurteilung tomme in Betracht, bag es fich um ein ersittaffiges Reftaurant banbele, unb bag DR. ein Bublifum batte, bas jeben Breis gabit. Saarftraubenb und unerhort feien bie Unfauberfeiten; wenn fie auch nicht ftrafbar feien, fo bilbeten fie boch ben hintergrund gu bem Gangen. Bezeichnend fei auch ber Ansspruch: "Die größe Cch... ichmedt am besten." IR. habe auch ben Wirtestand in Digfrebit gebracht und bas Bertrauen bes Bublitums in febr ichwerer Weise migbraucht. Er tonne fich nicht bamit entschuldigen, bas Achnliches auch in anderen Restaurants bor-

Bezüglich ber Frau Menzel fei nachgewiesen, baf fie ben nachgemachten Lifor vertauft habe. Bezüglich bes Fraulein Eroll fei fein Schulbbeweis erbracht, ebenfo bezüglich ber beiben anberen Angeflagten.

Der Amtsanwalt beantragt gegen Mengel eine Gefangnisftrafe bon bier Monaten, ferner ein Gelbftrafe bon 1000 & und bie Bublifation bes Urteils, gegen Gran Mengel eine Belbftrafe von 200 & ober 60 Zage Gefängnis und bezüglich

ber fibrigen Angeklagten Freisprechung. Rach ben Reben ber Berteibiger, bei benen besonbers Dr. R. L. Oppenheimer die Schuld ber Eheleute Menzel in einem milberen Lichte ericheinen gu laffen bestrebt ift, verfunbet bas Gericht folgenbes Urteil:

Mengel wird gu einer Gelbitrafe bon 500 A ober 50 Tagen Befangnis, Grau Mengel gu einer Gelbftrafe bon 200 A ober 20 Tagen berurteilt; bie übrigen Angeflagten merben freige-

fprochen.



Hus der Umgegend.

Demonftrationoversammlung der Binger.

Die bestimmt versautet, wird bemnachft eine große Demonstrationsversammlung sämtlicher benticher Bin-ser auf dem Hambacher Schloß (Pfalz) stattsinden. Die Ber-zögerung der Beingesehvorlage soll die Ursache sein. Ueber zögerung der Beingesehvorlage soll die Ursache sein. Ueber dickt. Die Bestrebungen zur Selbsthilfe nehmen erfren-licher Beise ihren Fortgang. So 3. B. hatte die Kommission zur Lehnung best notleidenden resinischen Partmein hannes gur Bebung bes notleibenben rheinifden Rotweinbanes, an beren Spipe befanntlich ber Oberprafibent ber Rheinpro-bing ftebt, bisher ihre Tatigleit borgugsweife auf bie Ginrichbing ftebt, bisher ihre Tatigleit borgugsmeife auf bie Ginrichtung ber Rotwein-Berfaufsgentrale und beren Rellereien gu Abrweiler beidrantt. Lettere ift jest im Betrieb und vermittelt ben Bertauf ber bon ben angeichloffenen Bingergenoffenicaften produzierten Beine burch freihandigen Bertauf in größeren Gebinben, fowie auch burch öffentliche Berfteigerungen. In jungfter Beit bebnt bie vorgebachte Rommiffion jedoch auch ihre Fürsorge auf das Rotweingebiet auf der rechten Rheinseite aus, von Dollendorf auswärts bis Leutesdorf, gunächst durch Einrichtung von Musteranlagen, welche den Weinbauern neuen Eiser und Ansporn, sowie beachtenswerte Fingerzeige geben, bem mittelrbeinischen Beinbau überhaupt aber mehr Beachtung und neuen Aufschwung bringen sollen. Co ift in Rheinbrohl ein sublich gelegener großer Bergruden mit großem Roftenaufwand gu einer Muftermeinberganlage mit weißem Riesling im Entstehen. Desgl. ift eine Rotwein-Mu-fteranlage in benBerghangen vonUntel-Bruchbaufen geplant, gu beren herrichtung in ber letten Kommissionsssitzung 10 000 & bewilligt wurden. Auf Anregung bes Beinbaubereins für bas Siebengebirge ift für bie nörblichsten Begirte bes rheinischen Rotweingebietes - Konigswinter und Dollendorf - bie Un-lage einer muftergiltigen Rebichule begiv. eines Rebichnittgartens für bie Giebengebirggegend im Blane, und für Sonnef ift bemnachft eine Obstmufteranlage beabsichtigt, wie eine folche fur bie Abr bereits in Westrum bergeftellt worben ift.

Beiber fonnen wir ans bem Rheingan folde intenfine Unterftfigung ber weinbauenben Orte nicht fonftatieren, ob-wohl auch bei uns bie Rot ber Winger balb an bem Buntte angelangt ift, wo eine burchgreifenbe Silfe au erwarten mare, wenn anders bieselbe nicht zu spät fommen soll. Erst heute wieder fommt aus einem Rheingauorte die Rachricht, daß einige Weinbergbesiger die Reben umpflügen und den Weinberg ausroben liegen, um bas Areal gum Anbau von Getreibe gu benugen. Es find biefes bedauerliche Beichen ber Mutlofigfeit, bie aber nur gu leicht erffarlich find aus ber gangen Ronftellation ber jegigen unhaltbaren Berbaltniffe.

e. Biebrich, 17. Marg. Der Bollsbilbungsber-ein ipenbete vorgestern abend ben hiefigen Bewohnern einen recht genuhreichen Abend. Die geröumige Turnhalle war bis

auf ben letten Blat befett. Der Mannergefangverein leiftete gang porgugliches und fang unter ber Leitung bes Derm Chorbireftore Joj. Lang aus Wiesbaben bie Chore "Die Toten ber Saide" bon D. Reumann, "In ben Alpen" bon &. De gar", "Die Maiennacht" bon J. Abt und zwei Bolfelieber Weiter trugen bie herren B Urban und Bh. Dillmann Bart. tonfoli unter Rlavierbegleitung por. Gang befonders verbiene bie Leiftung bes Frl. Elisabeth Bilder ans Wiesbaben aus bem Rlavier großes Lob. Dit großer Animertfamteit folgten bie Buborer ber jungen Meifterin in ihrem Bortrage, Ber Bebrer Bed (Gello) und Serr Rleemann (Bioline), beibe aus Biesbaben, fpielten unter Begleitung burch Grl. Gilder ein Erio in B-bur von Brethoven und erwedten bamit nicht enbenwollenben Applaus. Gang befonders muß and ber in tereffante Bortrag bes herrn Dr. meb. B. Raab bon bier berborgehoben merben. Die Ergablung feiner Erlebniffe mab. renb feiner Reifen an Sand ber borgiiglichen Lichtbilber murbe mit großem Beifall aufgenommen.

r. Dogheim, 15. Darg. In ber letten Gemeinbebertretungsfigung murbe ber Saushaltungsvoranichlag fie 1908 mit einer Einnahme und einer Ausgabe bon 338 977 26 & genehmigt. Der Borfipenbe berichtete in eingebenber Weife über bas lehte ungunftige Birticaftsiabr, ben ichlechten Eingang ber Abgaben gegenüber ben großen Ausgaben insbesondere ber enorm gunchmenden Goul- und Armen. aften, wogn in 1908 bie Rapitalaufnahme fur ben Goul. bausneubau noch zu erfolgen habe. Gine Erhöhung ber Buichlage für bie Erbebung ber birelten Steuern fei unbermeiblich. Der Gemeinberat bat beantragt, ben Buichlag für bie Einfommenfteuer von 120 Brog. auf 140 Brog., für bie Realsteuer von 180 auf 200 Bros. und die Betriebssteuer ben 100 auf 120 Bros. su erhöhen. Die Bersamulung tann fich schwer hierzu entschließen, genehmigt aber nach längerer Erörterung ben Antrag des Gemeinderats. Die Birteber. einigung ift eingefommen, bie Luftbarleitoftenerorbnim; babin gu ergangen, bag bei Glugelmufit bis 10 Uhr, wie bie oft beim Befuch ansmertiger Gefellichaften und Bereinen borfommt, bie Luftbarfeitsfteuer gu ermäßigen. Der Gemeinberg chlagt por, bis 10 Uhr eine folche bon 3.A. ju erheben, bis 19 Uhr ben bisberigen Cab mit 4,50 .A beigubehalten. Die Berfammlung beichlieht bemgemag. - Der Gartnereibefiber Ge ftan Seuß bier vertaufte fein bier Biesbabenerftr, er belegenes Bohnbaus an ben Fabrifarbeiter August Geelbas Bum Breife bon 21 000 K.

r. Dotheim, 17. Marg. Bie bereits berichtet, bat bie bie, fige Gemeinde im Laufe b. 3. eine neue Schule gu errichten fe. wie bie 22. Lebrerftelle ju befegen. Es burfte biernach ber Intereffe fein, etwas über bie Bunahme ber Schulen unb ber bamif berbundenen Laften gegenüber ben aufgebrachten Sterern in ben letten 10 Jahren ju erfahren. 3m Rechnung jabre 1898 waren bier 9 Lebrerstellen borhanden, welche in Schullasten 16 397,06 A. erforberten, bas Steuersoll betem 30 043,29 A. In 1903 bei 14 Lehrern 30 688,24 A. bas Steuersoll 40 119.87 A. In 1904 bei 17 Lehrern 36 688,24 A. bas Steuersoll 41 120,06 A. In 1907 bei 21 Lehrern 46 978,78 A. bas Steuersoll 49 142,76 A. Wit bem 1. April b. I. wird die 22. Lebrerftelle errichtet und find im Saushaltvoranichlag fin 1908 Ausgaben für bie Schulunterhaltung bon 56 216,50.1 vorgefeben. In biefem Betrag find bie Binfen fur bie aufmehmenben Rapitalien fur ben Schulhausneuban noch nicht angerechnet. Rach Aufnahme biefes Rapitals bat bie Gemeinb im Rechnungsjabr 1908 an Zinsen und Tilgung 13 949.6.1.
aufzubringen, so bag bie Gesamtloften, welche die Schule ir
1908 erfordert, 69 166,45 % betragen. Selbst wenn die Gemeinde den Zuschlag zur Erbebung der direkten Steuern, we bie Gemeinbebertretung in ihrer letten Gibung beichloffen, in je 20 Brog. erhöbt, fo beträgt bas Steuerfoll nur 66 000. C bag bie Schullaften bie Steuern noch um über 3000. C uber-

er. Connenberg, 17. Marg. Bei ber geftern nachmittig von 2 bis 6 Uhr ftattgefundenen Ergangungsmahl gur Gimeinbebertretung 3. Rlaffe wurben bie Ranbibaten ber bürgerlichen Barteien gewühlt. Es erhielt Privatier Bil Biefenborn 153 und Landwirt Rarl Bagner H Stimmen. Bon insgefamt 598 Bablern ber 3. Abteilung in ten überhaupt nur 202 Berfonen ihr Stimmrecht ansgenbt. -Die Gubmiffion über bas Anfahren bes Rambacher Bfatt. befolbungabolges für 1908 fowie über bas Unfatut und Berffeinern bes Rathaus., Stanbesamtis- und Schulhales ber Gemeinde findet am Freitag, 20. Mary b. 3. nachmitta

8 Behen, 17. Marg. Die Gemeinbe Weben beabfidigt ein Stud Debland von ca. 14 bis 15 Seltar gu entwaffen, eingugannen und als Jungviehmeibe ben Biebbefigern gen entiprechenbe Bergutung gu überlaffen. Das Land foll burd rationelle Dungung in eine Fettweibe umgewandelt unb ber Erfahrungen ber Reugeit entsprechenb angelegt merben. Lab wirtschaftsinivestor Schneiber, ber eine Autorität auf biele Gebiete ist, bielt bieser Tage über die Angelegenbeit einen ich inftrustiven Bortrag. Gerabe bier mare eine Belebung to Jungviehaucht sehr wünschenswert, jumal biese burch ben Bortrag. bebetrieb außerorbentlich billiger wird gegenüber ber Aufgutt

er. Riebernhaufen, 17. Darg. Gin bebauerlicher IIagludsfall ift ben Cheleuten Schreiner Ernft miberfahrn. Das bjährige Töchterden berfelben rannte beim Spielen sit bem Ropfe gegen einen Baum und blieb bewußtlos liegen. Im fofortiger argtlicher Silfe hat bas Rinb bis abends bas 26 wußtsein noch nicht erlangt. - Rächften Conntag, 4 Uhr noch mittags, finbet im Gaftbaus jum Trompeter eine Bering lung sweds Grunbung eines Biegenvereins ftatt. follen reinraffige Schweizerziegen angeschafft und jur Beit getrieben werben. - Berfest ab 1. April ift ber Lofomon führer Diehl nach Raftel, an feine Stelle ift ber Lotomatio führer Rramer von Bingerbrud hierher verfeht. - herr Gie gert hat beute feine neue Benfion am Rutidermeg bert und werben bie Commerfrischler biefes Jahr einige ide Bohnungen in ber Billa am Balbe mehr finben.

\$ Bollhans, 17. Mars. Bei ber Berbachtung ber 6 icherei im Agrbach blieb Berr Botelbefiger Berbfter-Ban-ichwalbach fur bie Teilftrede Daufen-Bollbaus mit einer 3 Die Bachtzeit bauer respacht bon 410 A. Meiftbietenber. Jahre. - herr Fiebler, Bermalter ber Rleinbahnftalibernimmt mit bem 1. April b. J. eine Stelle an einer ger bahn in Sannover. - Das Senmanniche Raltwert, bas Cteinbruche bei Mubershanfen bat, brennt feit bem 1. b. wieder, nachbem es eine Reihe von Jahren fur Robfall Berfandt gebracht batte.

MOIDE pat Sp Sung fr De Un Arbeit t ber

Beamt

Bimmo

Mario

Bertro

Brod-bar fir

Bern ! ושו בור mproje £ unierei enbet | imis i marpe MIT III singefü.

mith b

aten f Pronfe 1.0 ofun be ang. kt B

lienft.

nfplge

g Sochheim, 17. Marg. Bor einigen Tagen fand bie Mtemarversammlung ber Firma Burgeff ftatt. Der Jahresericht verzeichnet einen außergewöhnlichen Aufichwung ber farte Burgeff und berartigen Mehrumfan, bag bie Rellereien ergrößert werben muffen, für welchen 3wed 100 000 A. Bugidgestellt wurden. Der Reingeminn betrug (einschl. 92340 A. tros. gleich 90 M. per Aftie verteilt werben, welche fofort gabiat find, ber übrige Zeil wirb für Zantiemen, Gratififationen, bidreibungen, Bortrag auf neues Sonto etc. verwandt. Die Berr Generalwior bon Biffing-Frantfurt, und Graf Clemens bon Coonern in Munden wurden einstimmig wiedergewahlt. Berr genbelin Dummel, Gobn bes erften Direftors Rommergien-

pet Summel, ift am 1. April 25 Jahre in ber Jabrit tätig.
§ Söchit a. M., 17. Märs. Das Best ber filbernen Doch seit seiern heute bie Ebeleute Mittelichullehrer G. gung und Fran Maria geb. Breng. — Eine Brieftaube, mabricheinlich bei ber Berfolgung burch einen Raubvogel Beben verloren bat, wurde in ber Gemarfung aufgefunden. e tragt ben Jugring 0367 07 274. - Western nacht gab es Unterliederbach eine Defferftecherei, bei welcher ber ebeiter Rabn bon bier ichwer verlett murbe.

f. Eltville, 16. Marg. Der Entwurf bes Ortsitatuts er. bie Ausbehnung ber Arantenberficherungsoflicht auf bie ber Land- und Forstwirtichaft beschäftigten Arbeiter und eamten liegt bom 16. d. DR. ab auf bem hiefigen Rathaufe, mmer 1, gu jedermanns Ginficht offen.

= Eliville, 17. Darg. Den biefigen barmbergigen Schwe-ten murbe feitens eines befannten Bobltaters unferer Stabt - wundericones harmonium, bas einen Bert von TOO.A. gerdentiert, für die Rapelle bes Krantenbaufes gestiftet.

g Deftrich, 16. Darg. Die Bauarbeiten gur Erweiterung steres Dris-Fernsprechneges find nunmehr als beabet anguschen und bie Orts-Fernsprechnege ber Boftamter Sattenbeim und Winfel (Rheingau) find mit bem bes Boftmis in Deftrich vereinigt. Große Borteile find bierburch unem Stabtden geschaffen worben. Auf alle größeren Orte mibe ber Sprechverkehr ausgebehnt und ber volle Tagesbienft morgens 7/8 bis abends 9 Uhr fur biefen Dienftzweig engeführt. Auch eine 5. Briefbestellung um 7 Uhr abenba itb bom 1. April ab eingeführt.

B. Lordy. 17. Marg. Der berftorbene Beinhanbler Rarl menfirch bat ber Gemeinde etwa 180 000 & ju wohlatigen 8 weden vermacht. Sauptfachlich foll ein neues franfenbaus erbaut werben.

3. Lordhaufen a. Rh., 17. Marg. Bei ber geftern ftattfindenen Babl ber Mitglieber ber Gemeinbebertreing murben folgende Berren gewählt: In ber erften Rlaffe err Gaftwirt Jatob Rögler und Gutsbefiger Beter Jatob Mer; letterer wurde wiedergemablt; in ber zweiten Rlaffe err Raufmann Ritolaus Beiler 3. und Weinhanbler Lubw. meftein: erfterer wurde wiebergewählt; in ber britten Rlaffe berr Binger Frang Anton Bermann 2.

- Boppard, 16. Marg. Der Ban ber Unichlugftrede Boppard-Pfalgfelb ichreitet vorwarts, fo bag bie Eröffnung br Bahnlinie bis Caftellaun boraussichtlich icon am 1. Juli mulgen wirb.

E Raftatten, 16. Marg. Die Lifte ber im Jahre 1908 Benermehrdienfte verpflichteten Berjonen wirb bom b. D. ab zwei Wochen lang auf bem Burgermeifteramt gur infichtnahme für die Beteiligten aufgelegt. Babrend biefer ruch gegen bie beabfichtigte Berangiehung jum Feuerwehr-

a. Oberwallmenach, 17. Darg. hier bat fich ein Bericho. erungsberein gebildet zu dem Zwed, ein allgemeines Interesse ür die landwirtschaftliche Schönheit unserer Umgebung zu nden, Anlagen, Rubebanke und bor allen Dingen Wegever-efferungen zu schaffen. Der Berein zählt bis jeht bereits 40

p. Sambad, 17. Marg. Am Camstag wurbe bier ein mer Sanitatsichrant aufgeftellt. Die Berwaltung beslen bat herr Lehrer Selwig übernommen. Bei ber Ge-mologe unferes Kreifes find biefe Schrante eine große Boblfür bie Landbevöllerung. Hoffentlich gelingt es nach und in allen entlegenen Gemeinden bes Kreifes einen folchen Edrant aufauftellen.



Kunit, Literatur und Willenichaft,

Kurhaus.

Bor bichtgefülltem Caale erichien Brofeffor Alexander tratojd, ber langjabrige Liebling unjeres Kurbaus-eblifums. Er brachte biesmal fein neues Brogramm. Aber a berlangt bas auch? Stratojch fann ruhig wagen, uns ein Benbmal feine Forumigene borgutragen. Man tommt immer wer und lauscht bieser eminenten Rezitationskunft. Ja, vein liegt eigentlich bei Strakosch bie Kunft? Die Frage are wert, zur Diskuffion gestellt zu werben. Es ift so etwas anberes, als was gewöhnlich Regitationen bieten, etwas urwüchfiges. Stratoich beflamiert nicht im theatraen Sinne, obwohl er ein machtiges Bathos entwidelt, niele fich auf einen leichten Blauberton einlagt. Er fpricht beine moberne, feine alte Schule. Gein Stil ift vollig ifobon jeber Richtung und Manier, ein burchaus eigener, ift ein titanisches Bublen und immer neu aus bem Grunbe wen in einer riesenhaften Materie. Diese Materie ist die Merische Kraft, eine ungeheure, ins userlose gehende Kraft, els augeres Mittel ein ebenfo ungeheueres Organ gur ugung fteht, eine Stimme, bie bom mabdenbaften Lifpeln sum marferschütternben Selbenschrei in feiner Ruance fagt. Die "Forumizene" aus "Julius Casar" ist in ihrer folgenen Form ein architektonisches Meisterstück. Man i tubig fagen, baß fie auf ber Bubne wohl felten in biefer monischen Bollenbung gur Darstellung gebracht werben in. Bas Strafosch aus ihr macht, ist etwas einzigartiges, aus Chatespeare gewonnenes Reues. Unb fo tritt auch große Szene aus "Ronig Lear" bor uns. Auch fie empfinwir als eine Reufchöpfung, ohne auch nur einen Augend etwas von Chafespeare barin gu vermiffen. Da gibt es bet Ginlagen, teine Maphen, wie fie bie Buhnenfunftler oft

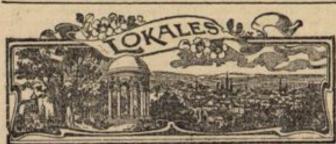
nicht entbehren gu fonnen glauben. Der Dichter fpricht. Man fagt fich: Aha, ein Chafespeareimitator. - um bann überraicht gu feben, bag Strafoich Schiller ebenjo gerecht wirb. Bir hörten borgeftern "Die Kraniche bes 3bpfus" bon ihm. Man fab fie fliegen. Es war wieder eine berrliche Leiftung! Und ebenfo bie "auf vielfachen Bunfch" gebrachte "Ballfahrt nach Revlaar", in ber ber gewaltige flaffifc-pathetische Rhythmus bes Bortragenden fich gang in ben weichen volkstümlichen Afgenten ber Liebhaftigfeit verliert. Wie rein mufitalifch bebt fich gleich bas Leitmotiv "Gelobt feift Du, Marie!" in feinem feierlichen Brogeffionsthema beraus! Golche Stimmungen ausgulofen gelingt nur genialen Raturen. - Der braufenbe Beifall bewies wieder bie lebhaften Sympathien, bie unfer berwöhntes Bublifum Alexander Strafojd ftets bewahrt.

Biesbadener General-Angeiger.

Gvangel. Rird engejang. Berein.

Der Evang. Kirchengesang-Berein gab borgestern im Ka-finosaale sein weltliches Konzert, du welchem er ein recht abwechslungsreiches Brogramm aufgestellt hatte. Der Chor unter ber Leitung feines Dirigenten Berrn Behrer Sofbeins eröffnete bie Bortragsfolge mit bem nicht mehr gang unbefannten "Tag bes Berrn" bon Rreuber, ber auch in biefer Beftalt für gemischten Chor bon ansprechenber Wirfung blieb. Des weiteren brachte ber Chor zwei Kompositionen von Rebbanm gur Biebergabe, "Balbeinsamfeit" und "In ber Gerne", bie fich lebhaften Beifalls gu erfrenen hatten. Auch "Schon Robitraut" bon Schumann und die Schlugnummer bes Chores "Bunich" bon Bitt und "Biegenlieb" von Brahms fanben anfprechenbe Aufnahme. Alle Chore Beigten Frifche und Reinbeit und waren bon ber fichtlichen Singabe aller Mitwirkenben getragen. Alle Rlavierfolift betätigte fich Berr Friedrich Beterfen, Organist an ber Marttfirche, welcher bie Gantafie in c-moll bon Mogart und einige fleinere Goloftude mit gelaufiger und flarer Technif jum Bortrag brachte und mit bant-baren Beifallsspenden belohnt wurde, Botalsolistin war Frl Unni Gifcher, eine bier noch unbefannte Cangerin, welche fich mit ber Bagenarie "Reue Freuden" bon Mogart vorteil-haft einführte und auch in ihren Lieberbortragen von Cornelins, Silbach und Frommer hubiche, große Stimmittel und gewandten Bortrag befundete, fo bag bas zahlreich erichienene Bublifum fie mit ftarfem Applaus auszeichnete.

Amerifa-Gaftipiel Frau Leffler-Burdarb. Die Gattin bes hoffchauspielers herrn Leffler wird auf ihrer Gaftfpielreife in Umerita hervorragend gunftig beurteilt. Die "Rem. Dorter Staatsgeitung" ichreibt: "Frau Leffler-Burdarb befigt einen in ber Sobe machtig durchgreifenben Hangvollen Meggofopran von bebeutenben Musbrudsmöglichfeiten. Ihre ftimmlichen Wirfungen find fichce abgewogen, babei aber bon einem lobernben Temperament getragen, das mitunter hinreigend wirft. Die Deflamation Beichnet fich burch Rub eund Blaftit aus. Gie verlieb ber Balture volle Ausbrudsgewalt, icharifte bramatifche Charafterifierung. 3m großen Zwiegesprach mit Eriftan entfaltete fich bas Organ gu bebeutenben Wirfungen, mitunter gu fieghafter Sobe."



* Biesbaben, ben 17. Mary 1908.

Bruto Wille in der «Wartburg».

o Bortragsabend.

Das Erlösende der Runft. . . .

Wir baben nicht nur das Bedürfnis, das Allgemeine eines Erlebniffes ausgudruden, nicht nur das Gingelne, bas Anschauliche, fondern auch den feinen Stimmungereis, das Seelische, das Bergeistigte. Wir müssen da die fünstlerische Sprache anwenden. Die begriffliche Sprache versagt. Der fünftlerifche Ausbrud erloft uns auch bon ber Gebundenheit. Es ffingt jo einfach, das Wort erleben, aber es ift eine Runft, zu erleben. Bas ber Menich in feinen erften Monaten erlebt, find wirre, ungeordnete Eindrüde. Da fommt ihm allmälig bie Sprache gur Silfe. Das In-nenleben ift durch den Sprachgebrauch geordnet. Schon bei denAlten ging bon den erften primitiven Darftellungen eine Erlöfung auf den Beichauer aus, der durch den Anblid gepadt und bon Bewunderung befeelt wurde. Dann die Er-löfung durch die Mufit. Sind nicht ichon die Jodler ein erlofendes Bort! Gine Difdung bon Schwindelgefühl, Muchgen und Erhebung eines Menichen, der die Bunder der Sochgebirgswelt empfindet, das find die Jodler.

Der Berftand wird vom Rünftler nicht in erfter Linie angesprochen, fondern die Phantafie, die Ginnlichfeit bes Menschen, das Gemiit, die Sfimmungen. . . Das Lefen bon Kunstfritifen in den Zeitungen beranlagt Menschen gu ber irrigen Meinung, bag man die Kunft nach abstraften Gesehen erfasien fann. Solche Berftandsformen werden swar für die Unterhaltung verwendet, aber für das innere Erleben der Kunft find fie nicht ba, fondern richten es im Gegenteil ju Grunde. Unfer beutiger Rulturmenich leidet aber nicht nur an Berftanbelei, er ift auch ein Sflave ber Rüglichfeit. Er fieht in ben Sandlungen nur Mittel gunt 3med. Ber nur auf die Mittel bedacht ift, lebt unfünftle. rifch. In diefer Tenbeng verfehlt ber Menich febr leicht bie unmittelbare Lebensfreude. Der Riinftler aber will etwas Unmittelbares mitteifen, und in diefer Unmittelbarfeit liegt bas Erlöfende, jumal in beutiger Beit.

Un Ginnen freudigfeit fehlt es unferer Rultur; fie hat den Anschluß an die Quellen ftart eingebüßt, aus denen der Menich wirfliches Glud und reine Erhebung icopft. Dem modernen Menichen fommt es borauf an, Gelb gu machen; er fieht nur auf ben 3med feines Tuns und verfaumt badurch die unmittelbare Lebensfreude. Der Redner macht einen Abstecher ber Befampfung der Unfittlichfeit in Runft- und Machwerten durch Staatsbilfe, ber er die Buftandigfeit fur die Enticheidung in Runftfragen berfagt. Die Runft erlöft uns auch bon dem dumpfen Bann ber MIItäglichfeit. Die Mocht der Alltäglichkeit ift groß und drudt ben Menschen fcaver nieder. Bor ber Langeweile, diefer furchtbaren Geißel der Menichheit, der Bewöhnlichkeit, rettet ben Menichen die Runft. Goon Die Mode, in beffen Gefdmad bestimmte afthetische Befebe gur Geltung tommen, bat für den Menichen etwas Erfrischendes, Erneuerndes. Das monotone Leben des heutigen Menschen macht es gewöhnlich.

Bor Jahren fah ich einmal in Feld und Balb unterwegs ben Rauhreif in feltener Schönheit. . . . Da trat ein Rind bor mich, in der Sand ein Sälmchen mit foldem Rauhreif danm. Das Kind hielt mir den Rauhreif entgegen, als wollte es fagen: "Sieh mal . . , !", es konnte nicht Worte finden, es laste blos. Aber es war die Freude über das Erschaute in dem Kinde.

Der künftlerische Mensch wird in seiner magischen Berklärung jeden Frühling neu und ichoner erleben. Ind wenn der Rünftler uns in die gandberifche Welt hineig jeben fann, dann erlöft er uns bom Bann der Gementig. feit. Was bedeutet dem Rulturmenschen die Sonne? Sie ist ihm blos eine physische Kraft, eine gewaltige Licht- und Energiequelle. Der Raturmenich wunde bom Connenstrahl gewedt, der Kulturmensch hört das Rascheln in der Uhr. Ter Naturmenich horchte noch auf die Sprache der Quellen, der Kulturmenich, nun der hat ja eine Wafferleitung. Die Quelle war dem Raturmenichen etwas Gebeimnisvolles, eine beilige Rraft aus der Erde, der er danfen möchte. Der fünstlerisch empfindende Mensch hat noch Anschluß on die Natur, hat noch Natursinn. Darum erfrischt

Das Erlofende der Runft besteht bor allem darin, daß fie den Meniden wieder lieben lebrt; ich meine nicht blos die Liebe bon Menich gu Menich. Wenn wir in ein Runft. wert die Seele der Liebe verfpuren, fo find wir nicht in bos Runftwert eingedrungen. Erft wo die Liebe gestaltet, baben wir es mit dem rechten Runftwert gu tun. Der Redner geht bann fein auf die Bermandtichaft der fünftlerifden, teligtojen und fittlichen Rulturgebiete ein. Der Egoismus ftachelt uns jum Sandeln auf, enttäuscht gewöhnlich, findet, daß der erreichte Benuf nicht bet Mibe entipricht. Die geiftige Rahrung liegt auf einer boberen Ebene, wie die materielle Rahrung. Um die materielle Rahrung ftreiten fich Die Menichen, um die geiftige nicht. Die Bingabe erlöft. Wenn der Menich fich nicht mehr als Ich fühlt, fondern aufgeht im Erichauen, bas ift eine Befreiung, als wenn der Menich aus den Mouern des Kerfers in die freie Lichtflut der Conne tritt.

Bon welcher Liebe ift unfere Beit erfüllt? Das Menidentum verkummert im Dienft des Geldichaffens, der Menich bient nur noch diesem 3mede, Ginseitigfeit zeichnet den modernen Berufsmeniden aus. Gie haben recht, wenn fie fagen, fie haben feine Beit, denn fie ordnen fich in das Getriebe ein. Der Jurift bot feine Beit, ber Raufmann, ber Fabrifant nicht. Bas fann man mit einfeitigem Gelberwerb anfangen! Der Urme bentt, wenn ich erft mobihabend ware, dann wollte ich ichon fünitlerisch leben. Der Bolilhabende benft, wenn ich erft Millionen habe, bann werde ich ichon unfangen, ein Menich gu fein, Bobftater nerden und vielleicht auch ein Rünftler. Ift er aber fo weit, dann ift er nicht mehr fähig, dann ift fein Idealismus untergegangen. Die heutige Runft muß barunter leiden.

Ein großer, echter, fünftlerischer Bug gebe nicht burch unfere heutige Beit, es fehlt an Liebe. Der Bortrogende ichildert feinfinnig, wie im Mittelalter viel mit Liebe geitaltet wurde. Ein modernes Baumert fann ichon beshalb fein Runftwerf der Liebe fein, weil es Cache des Geichäfts iff. Das Saus wurde nicht gebaut, um burch Wohnlichkeit zu erfreuen, sondern des Welchafts wegen. Darnach sehen die modernen Diethäufer aus. Gie follen ben Gindrud machen, ba wohnen reiche Leute. Der Schlafraum des Dienftmädchens ahnelt bedenflich einer Gefängniszelle und bem "Salon" wohnt ber Sauch ber Beboglichfeit bes Bemobnenden nicht inne. Es muß eine neue, ftarfe befreiende Bewegung in die Menichen fommen. Rräftiger, berglicher Beifall folgte. Der Freidenkerbereins-Borfibende Berr Bogtherr bantte dem Redner im Ramen ber gablreichen Bubörerichaft.

- * Das Kronpringenpaar trifft am nachften Camstag bormittag in Frantfurt a. D. ein. Die hoben Berricaften werben am Bormittag berichiebene Bejuche in ber Stabt machen unb ben Conntag bormittag in gleicher Beife verwenben. Rach Beenbigung ber Breisreiten und -Springen im "Franffurter Hippodrom" verlägt bas Aronprinzenpaar am Sonntag abend Frankfurt wieber. Die hohen Herrschaften werben im "Frankfurter Bof" Wohnung nehmen.
- * Besitwechsel. Bringeffin Albrecht gu Colms-Braunfels ver fau ite burch Bermittlung bes herrn Karl Georg Engert bier, Luisenstrage 3, ihre Billa Gustap Frentag-Straße 17 Billa Guftav Frentag-Straße 17 jenftre an herrn Rentner Alfred Buidel.
- * 25jahriges Beichaftsjubilaum. herr Daniel Thiel, Gifchandler bier, beging vergangenen Conntag bei boller Befunbheit und Grifche ben Tag feiner Sjabrigen Tatigfeit in ber Bijdbrande.
- * Allgemeine Gewerbeichule. Um Coluffe bes Couljabres 1907-08 am Sonntag, 22. Marg er., von 9-11 Uhr bor-mittags, werben bie im letten Schuljahre gefertigten Schulerarbeiten gur allgemeinen Befichtigung in famtlichen Unterrichtsraumen ber Bewerbeschule ausgelegt. - Gine langere Musftellung ift mit Rudficht auf ben übrigen Schulbetrieb nicht möglich. Mur bie Arbeiten aus ber Damen-Dal- und Beidenflaffe, ber Borbereitungszeichenschule für foulpflichtige Anaben, bem Sanbfertigfeitsunterricht, bem Jachzeichnen für Runftichloffer, bie in ber Mula gur Ausftellung tommen, finb bis einschließlich Mittwoch, 25. Mars täglich von 10-12 Uhr und 2-5 Uhr gu befichtigen.
- * Deutscher Ditmartenberein, Orisgruppe Biesbaben. Der jum 1. Upril in manchen haushaltungen beborftebenbe Bohnungswechsel lagt bie Ortsgruppe bie erneute Bitte aus. fprechen, etwa borbanbene, nicht mehr gelefene Bucher für bie Bolfabuchereien ben gemischtsprachlichen öftlichen Brobingen gur Debung bes bortigen Deutschtums gutigft als Beichent ju überweisen. Gerade beim Umgug fommt manch gutes Buch wieber in bie Sanbe feines Befigers, bas bereits beifeite gelegt war und nun als Ballaft in die neue Wohnung mitgenommen ober fortgeworfen wird. Diese Bucher, besonders auch Jugenbund Zeitschriften, wie "Gartenlaube", "Ueber Land und Meer", "Dabeim" usw., solche geschichtlichen und geographischen Inhalts und Ralenber werben mit größtem Dant entgegengenommen und finden eine vorzügliche Berwenbung in ben genannten Bolfsbuchereien, Die fich einer aufterft regen Inanspruchnabme erfreuen und lediglich auf Schenfungen angewiesen find. Es bedarf nur einer furgen Benachrichtigung an bas Borftanbsmitalieb, Berrn Berlagebuchbanbler Benn, Rrangplat 2, morauf bie Bucher fofort abgeholt werben.

CH.

8-12 Go.

n |0+

ungs. th Me n für t onf

ule in

e Gen, wit

mittes · (81. en ber 那時 übt. farr. :[bolus

ing ber **Enfant**

de Bo br not eriamin att. Cl Comptie foundie rr Ein e idin

rfahrtt.

len sit

n. Titl

Wiesbadener Hileriel.

Mittwod, 18. SRiva 1908.

Nachtlänge jum Regimentsjubilänm. — Die Jubiläumsgeichenke in ber Ausstellung. — Ein Dankeswort. — "Soch Dir, Oranien!" — Dreifaches Reifepech. — Späte Ditern. — Reues Schuljahr und Schülerausnahme.

Morgen Kamerod! — Moorgen! — Kleiner Katenjammer, was? — Oh, nicht die Spur. Seft war vorzüglich, Aber jag mal — — haft Du "Roisdorfer" oder "Appollinaris" da? — Aha, also doch! Condoliere!!! Wie jollte man auch nach jo vielen Festragen ohne "Haarroch" sein, ist doch nichts schwerer zu ertrogen, als eine Keihe von schönen Tagen. Und schön war es — so schön, daß sogar heute nachmittag ein Teil des Festes, das Reitersest, vor einem illustren Zuschauerkreise wiederholt wurde. Viele der Gäste am Conntag wollten nämlich das prächtige Schauspiel auch den Angehörigen zeigen und so wurde ihrem Bunsche um Wiederholung willsahrt. Um 3 Uhr öffneten sich die Schosser der Keitschule des Königl. Schlosses und vor einem zahlreichen Publisum aus der Gesellschaft konnten "unsere Artilleristen" nochmals mit ihren Bradourstücken brillieren.

Die dem Regiment Oranien zur Jubelfeier gewidmeten beiden großen Delge mälde: Strandgesecht bei Eckernsönde von A. von Röhler-Berlin und Schlacht bei Loigny-Boupry von Profesior Koch-Berlin hat, vielsach ausgesprochenen Winschen entsprechend, Derr Oberstleutnant Bothe in dem Rassauischen Kunst verein, Wilhelmstraße 20, während der nächsten 14 Tage ausgestellt und dadurch dem Publikum die Besichtigung der interessanten Bilder ermöglicht. In dankenswerter Weise gab der Direktor des Kunstvereins, Herr Justigrat Dr. Rome eiß, hierzu seine Genehmigung.

Bir möchten unseren Bericht über das Regimentsjubiläum nicht abschließen,, ohne Herrn Leutnant Eramo. Fini für die treffliche Unterstützung, die er unserem Berichterstatter zuteil werden ließ, zu danken. Möge er die hundertsährige Jubelfeier des Regiments ebenso freudig erleben und dann mit einstimmen in den Hymnus:

"Frisch auf Kameraden, stimmt an, stimmt an, Latt lauthin es heute erschallen: "Oranien soll leben!" Bom Rhein bis zur Lahn Soll tausendsach wieder es hallen. Oranien, der Stamm einer tapferen Schar, Die mutig ins Feld oft gezogen, Richt achtend den Tod, nicht icheuend Gesahr, Wenn famen Granaten geslogen. "Hoch dir, Oranien!", stets fampsbereit, "Hoch dir, Oranien!", flingts noch in ferner Zeit!"

Einem "Oranier" aus bem Rheingau wird bas Jubelfest insofern in Erinnerung bleiben, als er babei ein breifaches Reifepech erlebte. Rur fcmer fonnte er fich am Sonntag abend bon ben Rameraden beim Rommers im Paulinenichlöhden trennen. Aber es mußte fein, benn alle Rader steben still", wenn er am Montag nicht zeitig in feiner Zabrif ift. Rach endlofem Sandeichietteln gum legten Buge, ber befanntlich um 1.04 Uhr nach Mitternacht ins Rheingon abdampft. Und er bampfte auch am Conntag abend refp. Montag früh aus der Bahnhofshalle, allein unfer Oranier fam ju fpat. Er verichlief auch den Frühgug um 5 Uhr. Rein Wunder, denn nach bem erften Reifeped; legte er fich nicht in die Rtappe, fonbern ging gur "Dranier-Sigung" jurud, wo er mit riefigem Salloh empfangen murde. Es racht fich alle Schuld auf Erben. Wer fo lange pofuliert, darf nicht mit dem ersten Buge fahren wollen. Aber der Betrieb gu Saufe! Da erbot fich ein guter Freund, mit bem geschwinden Auto bie Beit zu erjagen. "Die paar Rilometer!" bieg es geringichabig. Bei, wie faufte der Rilo-meterfreffer babin. Wie fühlte der Morgenwind die beige Stirn. "Doch boe Unglud reitet ichnell", noch ichneller als ein Muto! Bwifden Biebrich und Schierftein auf ber Land. ftrafie holte es das Bebitel ein. Ein lauter Knall — der Hinterreif geplatt. Und feine auswechselbare Michelin-Felge als Reierve da! Die Reparatur dauerte etwa eine Stunde; dann stärfte mont fich im "Tivoli" in Schierftein und fuhr bonn gemächlich und vorfichtig weiter. Der Betrieb war langit im Gange, als man anfam.

So eine Beripätung ist immer unangenehm, selbst das verspätete Ostersest bringt lästige Konsequenzen. Der Schulbetrieb leidet an erster Stelle darunter. Der Schulbetrieb leidet an erster Stelle darunter. Des halb haben wir in diesem Jahre eine neue Anordnung. Die Bolts. und Mittelschulen schließen das Schuljahr am 31. Wärz. Das Schuljahr 1908-09 beginnt am 1. April. And die Aufnahme der Boltsschüler sindet an diesem Tage statt. Bei den höheren Schulen hat man es bei dem seither üblichen Modus belassen. Hier danern die Ferien vom 11.—26. April. Am 27. April sindet eine Aufnahmeprüfung für die einzelnen Klassen statt und am 28. April beginnt das neue Schulzicht. An diesem Tage, vormittags 10 Uhr. sindet auch die Aufnahme der Borschüller statt. Ein aussührliches Brogramm werden die einzelnen Schuldirestionen gegen Ende des Monats noch veröffentlichen.

____ Der Schluft ber Tragobie. Auf bem Dberraber Friebhof murben geftern bie fünf Rinber bes Schloffers gunt bestattet, Die am Donnerstag boriger Boche ben Erftidungstob fanben. Die gefamte Oberraber Bevolferung nahm Unteil an bem Unglud, bas bie Familie betroffen, und viele Ginwohner gaben ben Kindern bas lette Geleit. Die Menschenmenge wuchsberart an, bag es die Volizeibeborde für notwendig erachtete, niemand mehr ben Butritt gu geftatten. Die vier alteften Rinber wurben gefahren, bas jungfte getragen. Alle fünf Rinber murben bem Alter nach in einem Grabe beerbigt. Am Grabe fpielten fich ergreifenbe Seenen ab. Manner und Grauen brachen in Tranen aus. Der Gefangverein Bermania" leitete bie Trauerfeier mit einem Chor ein. Gine Unmenge Blumen- und Krangipenben murbe von ben Freunben und Befannten und ben Ginmohnern Oberrabs am Grabe niebergelegt. Babrenb ber Feier brach ploplich bie Tante ber Kinder am Grabe susammen. Der unglückliche totenblasse Ba-ter war berart ergriffen, daß er nur, von zwei Bekannten geführt, den Friedhof verlassen konnte. Seine Gesundheit ist infolge ber furchibaren Erregung ber lehten Tage ernstlich gefahrbet.

Berhaftet worde geftern ein Mehgerburiche bon hier in Mains, ber feinem Bringipale 69 & Runbengelber unterichlagen hatte.

* Aus dem Aurleden. Herr Generalmajor von Bachetin aus St. Avold, Kommandeur der 86. Jusanterie-Brigade, nebst Gemahlin, und herr Generalmajor von Kolewe aus Allenstein, Kommandeur der 75. Just-Brigade, sowie Se. Ezzellenz von Kamphödener Bascha Generaladjutant S. M. d. Sultans Kaiserlich osmanischer Marschall Kyl. Preuß. Generalteutnant z. D. aus Konstantinopel, nebst Gemahlin sind zu einer Badesur dier eingetroffen und haben im Badhaus zum "Kölnischen Jos" Wohnung genommen.

* Kur-Berein. Wir machen besonders auf die am Mittwoch, 18. Märd, abends 84 Uhr, im Hotel zum Dahn stattsindende General-Bersammlung des Kur-Bereins ausmerksam, da in berselben sehr wichtige Kurfragen durch Autoritäten zur Oprache gebracht werden sollen. Herr Dr. Gründut wird nochmols turz über die sommerlichen Wärmeverhältnisse in Wiesbaden mit besonderer Berückschigung eines Normassahres (1903) sprechen. Eine kleine diesbezügliche Schrift soll in vielen Tausenden von Exemplaren versandt werden. Außerdem wird Herr Kalkbrenner über die mit Absauf des Bachtvertrages über die alte Rose afut werdende Frage der Erweiterung und Umgestaltung des Kochbrunnenplages reden und Herr Leutnant a. D. Emil Hey's über die eventuelle Schaffung eines Berkehrsbureaus in Wiesbaden berichten. Auf diese interessante und für die Entwickelung von Wiesbaden höchst wichtige Tagesordnung sei besonders hingewiesen.

Der Familienabend des M.-G.. "Concordia", berbunden mit Ehrungsseier für langjährige aktive Mitglieder sindet Samstag, den 21. ds. Mis, abends 8½ Uhr im Saale des Turnvereins, Hellmunbstraße Witatt. Unserm aktiven Mitgliede, Herrn Carl Weber, der die Leitung des Abends übernimmt, ist es gelungen, vorzügliche Kräste zu gewinnen, u. a. hat die "Höhenkapelle" in voller Stärke ihre freundliche Mitwirkung zugelagt. Abwechselnd mit den Vorträgen der Kapelle, des Chores, vorzüglicher Solisten, eines Einasters, gespielt von Damen und Herren des Vereins, werden noch sonstige Uederraschungen den Besuchern einige genuhreiche Stunden bereiten. Nach Abwidlung des Programms solgt Tanz. Zu dieser Veranstaltung, zu der selbstverständlich anch die passiden Wiiglieder diermit sreundlichst eingeladen werden, sind Freunde des Vereins willsommen und wollen sich dieselden wegen Einsaksarten an den Kräsidenten des Vereins Herringer

anftaltung findet bei Bier statt.

* Rünstlersest der Bühnen-Genossenschaft. Einige an uns gelangte Anfragen veranlassen uns, wiederholt daranf ausmertsam zu machen, daß der Eintritt zu dem Jest in allen Kostümen möglich ist. Da das Fest selbst sowohl im hoben Norden als im warmem Süden spielt, und sast sämtliche Länder der Erde durchreist werden, sind die Kostüme aller Erdeile in Frad, oder Brömenadesossum willsommen; das gilt nicht nur sür die Herren, anch den Damen ist weitester Spielraum gegeben. Das Komitee gibt nochmals besannt, daß der Breis von 7,50 K ein Gesamteintrittspreis ist. Es werden in teinem Land, das heist in seinem Saale Extra-Eintritsgebühren verlangt.

* Balhalla-Theater. "Tünnes" ist eine vielseitig veranlagte Ratur. Gestern war er Zuaven-Unterossizer, Ritter der Ehrenlegion pp. und nur mit dem einzigen Jehler behastet, daß er eine "auf den Mann dressierte Schwester hat, die "einen will." Endlich, der Zehnte beißt an und da ist es nicht einmal der Richtige. "Sie will einen ... hatte gestern wieder wie wir es gar nicht anders gewöhnt sind, einen guten Ersolg. Und da sie, die Schwester nämlich, auch einen besommt, so löst sich trop der unglaublichsten Berwirrungen alles in Wobligesallen auf. Ja, diese Berwechselungen; es wird einem ganz "schwimesig" babei. Das "Hännesche" will absolut der König Menelit sein, ein anderer ist die Tochter seiner Frau oder der Mann seiner Tochter oder die Schwiegermutter seines Sodnes, ein Tohuwabohu, das sortgeseht seine erschütternde Wirtung auf die Lachmuskeln ausübt. Einige vergnügte Stunden sind dei dem flotten Spiel des Ensembles dem Besucher sicher. Da "Sie will einen ..." nur noch zweimal gestellt wird, so versäume man nicht, die Bekanntschaft des urkomischen "Zuaven-Tünnes" zu machen.

. Borfdufiverein Biesbaben. Der Muffichterat bes Borichuspereins ju Biesbaben, E. G. m. b. D., trat gestern gu-fammen, um ben Jahresabichluß für 1907 gu prufen unb über Die Borichlage gur Gewinnverteilung Beichluß gu faffen, Die ber auf ben 25. Mars einberufenen Generalversammlung unterbreitet werben follen. Der Abichluß felbft bietet ein getreues Spiegelbilb ber mirtichaftlichen Lage im verfloffenen Jahr. Die anhaltenbe Gelbfnappheit war Urfache ber ftarten Inanspruchnahme bes Bereins und zeigt fich am beutlichsten im Anwachsen ber Bilangsummen auf über 27 Millionen. Den ansehnlichen Betrag von über 22 Millionen bat ber Berein im verfloffenen Jahr feinen Mitgliebern, alfo bem Sanbel und Sandwert, ber Landwirtschaft und ber Industrie gur Berfügung gestellt. Entsprechend ben bermehrten Leiftungen und ben über bas Rormale binausgebenben Bindiaben ift ber Reingewinn betrachtlich geftiegen. Rach Rudftellung für Rureminberung bei ben Gifeften bes Refervefonbs und nach Abichreibung bon & 8966.31 fur bie befannten Wechfelfalichungen berbleiben jur Berfugung ber Generalversammlung A 516 101,09. Es wird borgeichlagen 8 Brogent Divibende gu berteilen und ben gangen Reft bon etwa # 200 000, nach Bewilligung einiger fleinen Betrage fur gemeinnühige 3mede, gur weiteren Stur-fung ber Rudlagen gu berwenben. Bei Genehmigung biefer Borichlage werben lettere ben Betrag bon swei Millionen weit überichreiten.

• Unfall. Die Sanitätswache wurde gestern nachmittag 4 Uhr nach dem Hause Uhlanbstraße 6 gerusen, wo der 29jährige Spengler Konrad Schmidt bei Ausfährung von Arbeiten von einer Leiter gestürzt war und fich innere Berlepungen sugezogen hatte. Die Wache brachte ihn nach seiner Wohnung Platterstraße 26.

· Faliches Babiergelb. Die Bolizeibireftion macht barauf aufmertfam, bag neuerbings wieber faliche 50, 20 und 5 Marf-Scheine in Umlauf gefest worben finb.

* Schlossermeister — eine Beleidigung. Ein Einwohner batte einen ortsansässigen Geichäftsmann brieflich als Schlosser meister angerebet, während ber so Angeredete sich laut Eintragung ins Janbelsregister als "Jadrisani" bezeichnet. Der Fabrisant sühlte sich ber "Berl. Bolfsetg." zusiosze daburch — beleidigt und stellte Strasantrag mit dem Exfolge dadurch — beleidigt und stellte Strasantrag mit dem Exfolge, daß der Absender des Briefes in eine Geldstrase genommen wurde. Rläger und Beklogter standen, was zur Erklärung der gerichtlichen Entscheidung gesagt werden möge, allerdings sich nach Lage der Berbältnisse zu der Annahme sam, der Absender des Briefes habe die Titulation "Schlossermeister" in beleidigender Absicht angewandt. — Immerhin mutet in einer Zeit, wo der Meistertitel geschlich geschützt ist, und nur noch auf Erund offizieller Prüfungen erworden werden kann, eine solche Klagedergündung seltsam genug an, zumal der Kläger früher Schlossermeister war.

. Bum Tariffampf im Bangemerbe. Rachbem bie General. berfammlung bes Unternehmerbundes in Sonnober getagt und bie Richtichnur gu neuen Berhandlungen gegeben bat, murben gestern morgen im Gaale bes "Steinernen Saufes" su Grant. furt bie Beratungen swiften bem Dittelbeutichen Mr. beitgeberverband und ber Arbeiterorganife. tion wieber aufgenommen. Die Generalverjammlung bat als Unterhandlungsgrundlage ihren Zarif vorgeichunt, ber teine Berfürgung ber Arbeitogeit, und feine Lobnerhobung enthat Bon ben Arbeitervertretern wird barauf bingewiefen, bag ein Bertrog für fie nur bann in Frage tommen tonnte, wenn in Anbetracht ber Teuerungeverhaltniffe eine Lohnverbefferung eintrete. Dieje gwei gegenseitigen Meinungen fteben fich ane bei ben biesmaligen Beratungen gegenüber. Augerbem wirb bie Entlohnungafroge eine Sauptrolle ipielen, ba bie Unternehmer nur "tüchtigen Gebilten" eine Aufbesserung gulommen laffen wollen. Die Einigungsmöglichkeiten sollen beshalb gring und die Auslichten fur ben Abschluß eines neuen Toritpertrages traglich fein. Die Berbanblungen werden porang. fichtlich zwei Tage in Anipruch nehmen, ba die einzelnen Stabe ibre Buniche befonbers aum Bortrog bringen werben.

"Das deutsche Bolfslied", so loutet das Thema, über welches worgen, Mittwoch abend im Rasinojaal Herr Geh. Mot Dr. Friedloender auf Beranlassung des Kausmannischen Bereins sprechen wird. Der Bortragende, der sich um die hend und Bilege speziell des deutschen Bolfsliedes große Betweinste erworden hat, ist jemerzeit von Se. Majestät dem Kailer zum Borsisenden der Kommission aur Bilege des dentschen Kolfsliedes ernannt worden. Es ist daber mit Freuder zu begrüßen, daß sich herr Dr. Friedlaender zu seinem dieszunden Jortrag sein Lieblingsthema gewählt hat. Dr. Friedlaender ist in Wießbaden sein Fremder, hat er doch bereits in trüberen Johren im hiesigen alten Hoftheater als neichährer Sänger in Faust's Berdammnis gastiert. Derr Prosesser Friedlaender wird seinen Bortrag mit gelanglichen Einlagen vervollständigen und wird ibn Herr Kapellmeister Utermöhlen am Klabier begleiten. Jedenfalls können wir jedermann den Beluch des Vortrages nur angelegentlichst empfehlen.

* Das Bürger-Schüßen-Korps hat in seiner letten Borstandssstung beschlossen, zu Anfang des diesjährigen Schiebens einen Stand zum Schieben mit Wehrmannsbuchsen (Melle tärgewehr) einzurichten und die ersten Buchsen seitens der Korps anzuschaffen. Es soll damit den Reitredungen der Deutschen Schüßenbundes entsprochen werden, wieder mehr all militärische Ausbildung der Deutschen Schüßen Rucksicht winderftügt werden. Es well aber auch durch Einführung der Wehrmanns-Büchsen den jungen, gedienten Venten Gelegenkeit gegeben werden, ihr als Soldat gelerntes Schießen mit nenig Untosten sortüben zu können. Es ist als sicher anzunehmm, das diese Reueinrichtung des Pürgerschüßenkorps allgemein mit Freuden begrüßt wird. Es werden docher alle Schüßersteunde ausgesorbert, im Intereste der Deutschen Schüßenscher durch der Ventschen Schüßenschen begrüßt werden Sonntag im April.

* Beleidigung des Lehrers. Wegen Beleidigung durch ihr Breise ist am 3. Januar dom Landgericht Arantinet a. M. der Breise ist am 3. Januar dom Landgericht Arantinet a. M. der Breise ist am 3. Januar dom Landgericht Arantinet a. M. der

Beleibigung bes Lehrers. Wegen Beleibigung burch to Breise ift am 3. Januar vom Londgericht Krankfurt a. M. ber Redakteur ber "Sonne". Alfred Rosenthal", su einer Gelbstrase von 300 K verurteilt worden. Er hatte in einen Artisel über "Brügelpädogogik" behauptet, ein Schüler ber satholischen Schule in Rieberrad sei trop seiner Schwädlichseit übermäßig gezüchtigt und geprügelt worden. Das Coricht hat seitgestellt, das es mit der Rüchtigung in Ordnun war und daß der Lehrer beleibigt ist. Die Revision des Angolischen wurde gestern vom Reichsgericht verworfen.

Hus dem Gerichtssaal.

Straftammer Sigung vom 17. Marj.

Erfolgreiche Revifion.

fal

be

Der Studateur Fris Basting von hier war mega Hausfriedensbruchs und Bedrohung vom Schöftengericht ja 2 Monaten 1 Woche Getängnis verurteilt worden. Auf sie ne Berufung wurde das Urteil heute dahin abgeandert, di B. nur wegen einfachen Hausfriedensbruchs 20 Mart Geldstrafe erhält.



Die Sperre im Baugewerbe.

Berlin. 17. Mars. Der Abwehrstreit im Berlin. Bangewerbe hat erheblich an Umjang zugenommen. Die Bertensperren beichränken sich nicht nur auf Berlin, sondern kerstreden sich auch auf das ganze Lobngebiet, das is Friedrichshagen und Beblendorf reicht. Besonders zahlnich sind die Streits in Friedenau, wo viel gebaut wird. In Ripen ich sahn die Bimmerer mehrere Sperren verhängt. In Burean des Maurerverbandes ist ständig belagert von Reprern, die neue Sperren anmelden. Die Zimmerer haben ist Streitbureau in einem größeren Saale des Gewertschaftlichen ses ausgeschlagen.

Wien, 17. Darg. Der "Beit gufolge ift ber in Ant freifen fich eines hohen Rufes erfrenenbe Architeft Rube Rlog irrfinnig geworben.

Baris, 17. Marg. Der frühere Minister Baubin, St figenber bes beutsch-frangosischen Sanbels-Komitees hielt in Baris gestern in ber Unterrichts Liga einen Bortrag über is moberne Deutschlanb. Rebner sührte ans. Denischland habe seinen Fortschritt ber Initiative Frankreichs zu in bauten.

London, 17. Mars. In Tanger wie in Gibroberricht in amtlichen Kreisen Aufregung infolge ber Gerich baß Spanien beabsichtige, einen Einfall in marottanis Gebiet zwischen Centa und Diebel Moussa vorzunehmen, angeblich Festungswerfe errichtet werden sollen, die die nichte Festung von Gibraltar nuhlos machen wurde.

Toulon, 17. Mars. Der bentiche Dampfer "Banbil hat gestern fieben Schiffbruchige bes gesuntenen fra gofischen Schooners Liberte gelanbet.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berla Unftalt E mil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich ben gesamten rebatt. Teil: Chefrebalteur Alb. Schufter, Inserate u. Geschäftliches: Carl Roftel, beibe in Biesb

HI.

Cin in

The state itt. men.

den.

bem

ormi.

uben rich.

18 in

ihter

ben

吸证。

I bel

T OF

menig

ch bie 81. her

CIRCE

Berlinn

ie Bur

bern "

bas H

3n Ri-ngt. Da

n Mar

ben ih

jaftābi

gran

Rubs

in, Bi

hiell !

über M

entichia

gu I

Wibtoli

Gerid

ttonid

hmen.

bit !

Banbah

nen in

Mittwodi. 18. Mars 1908.

1908 März (31 Tage)

Mittwoch

Das Abonnement auf den "Wiesbadener General-Anzeiger" will ich heufe noch erneuern, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt.

12. Woche.

Lohenlohesches afermehl

verhütet Erbrechen und Durchfall. Kinder, die Milch allein nicht vertragen, oder an eng-lischer Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohe sches Hatermehl zugesetzt wird.

Verkehr, Handel und Gewerbe.

!! Der Bertehr an ber Berliner Borje trug von Anbeginn an ein ausgelprochen festes Geprage. Bantattien erzielten vielfach Avancen, auf bem Montan- und Roblenmartt war bie Stimmung burchaus gunftig. Much bier tonnten mehrfache Rursbefferungen festgeftellt merben, ebenfo wie bei ben SchiffabriBgefellichaften. Dagegen blieb bie Comache ber letten Tage auch bente auf bem beimifchen Anleibemartt besteben. Der frembe Rentenmartt lag ftill. Der Brivatbistont notierte unberanbert 41/4 Brogent.

!! Die finanzielle Depreffion in Japan balt an. Rach einem Telegramm aus Totio werben aus Dfata und Robe Falliffemente einiger fleinerer Bantfirmen gemelbet.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgeteilt von der

DEUTSCHEN BANK, Wiesbaden

Wilhelmstrasse 10a.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Enlangs - Kurie vom 17. März 1908,		
	Frankf Börse	Berlin, Börze	
Deutsche Bank Diskonto-Kommandit Dresdner Bank Schaaffhausen'scher Bankver. Darmst. Bank Nationalbank f. D. Oesterreich, Credit Baltimore Canada Lombarden Nordd, Lloyd Paketfahrt Laura Dortmunder Union Bochumer	Frankf Börse 237.90 175.70 137.50 133.60 124.— 114.—es. 201.— 81.75 ——— 25.50 97.90 110.80 208.50 ——— 197.70	Berlin, Börne 237.90 137.50 133.60 124.20 201.40 81.80 145.30 97.70 110.80 209.— 173.75	
Phonix Gelsenkirchener Harpener Tendenz: schwach Privatdiskont: 45	182,90 193,50	182,60 193,25	

Kassa-Kurse der Berliner Börse.

	vom 17 Marg US.
Chem. Werke Albert	401,50
Allgemeine ElektrGesellschaft	198,20
Angemeine Lieuti, Gesemberson	118,30
Lahmeyer	166,50
Rheinstahl	97,70
Rheinmetall Vors	204.10
Eschweiler	197,50
Boehumer	173,70
Phonix	182.70
Gelsenkirchener	193,60
Harpener	116,50
Prince Henri	210,00
Hansa	

Ausjug aus den Zivilftande Regiftern Der Stadt Biesbaden vom 17. Mary 1908.

Geboren: Am 13. Marg dem Gunnafial-Oberfehrer Wilhelm Bierichend e. T., Auguste Anna Selena. — Am 11. Marz dem Tagl. Michael Löwisch e. S., Friedrich. — 11. Marz dem Taglöhner Friedrich Basting e. T., Franziska Mgnes. - Um 11. Mars bem Schreinergehilfen Defar Strut e. G., Beinrich. - Mm 15. Mars dem Raufmann Johann Marg e. G., Bilbelm Friedrich Bhilipp. - Mm 13. Mary dem Gergeanten Friedr. Blum e. T., Therefia Elijabeth. - 14. Marg bem Berrichaftstuticher Alb. Reinhardt e. S., Albert. - 8. Marg bem Poftillon Chrift, Bierbaum' e. Ebriftian. - Um 10. Mary bem Laglobner Chriftian Wilhelm e. T., Luife Rathe. — Am 12. Marz bem Bader Bilbelm Jung e. T., Anno. — Am 14. Marz bem Bader Chriftian Seeger e. T., Katharina Pauline Abele. — Am 13. Marg bem Bahnarbeiter Martin Schafer e. G., Rubolf Jafob. - Um 13. Marg bem Schutmann Friedrich Lembte e. G., Ernft Beinrich.

Mufgeboten: Tapegierer Phil. Bilhelm Baunemann in Biebrich mit Unna Marie Rarol. Feulbach bier. -Rgl. Stationsvorfteber Beinrich Bahr in Beiffenthurm mit Unna Friederife Auguste Dorothee Blogfeldt in Ballenftedt. Schloffer Rarl Kromer in Maing-Mombach mit Unna Da. ria Lenges daf. - Rutider Beinrich Mority Gulgbach bier mit Maria Johannette Margareta Bieber in Renchen. -Atzife-Einnehmer Theodor Junemann hier mit Margareta Miller hier. — Fuhrmann Baul Sahnefeld hier mit Buise Mohr hier. — Rechtsanwalt Dr. jur. Wilhelm Serfersdorf in Elberfeld mit Margarete Schell hier. - Schreiner 3a. tob Schweiger bier mit Elifabetha Mageiner bier. Schloffer Beter Rarl in Franffurt a. M. mit Sufanna Quije Solger daf. — Boftichaffner Bernhard Rlein bier mit Ratharina Beimer in Niederhadamar. - Raufmann Bilbelm Quipdorff bier mit Baula Bouer in Connenberg. -Badergehilfe Rarl Kindsvogel bier mit Unna Reug bier. -Taglobner Mar Berrden bier mit Luife Frohlich bier.

Berebelicht: Maffeur Bilbelm Schubnell bier mit Josefine Bieber aus Renchen. - Buhrmann Georg Stier bier mit Martha Riefe bier. - Diener Anton Stoeffel bier mit der Witwe Maria Hader geb. Louis hier. — Bolontar Mijiftent Dr. phil. Eugen Eduard Brenner in Frankfurt o. M. mit Gelene Fiicher in Friedberg. - Sandler Matthias

Rettlade bier mit Bilhelmine Beep bier. Geftorben: 12. Mars Baula Frieda, T. des Tag-löhners Julius Schramm, 9 M. — 13. Mars Bribatiere Jo-hanna Dinffage, 80 J. — 13. Mars Marie geb. Bidelment, Chefrau des Dieners der apostolischen Gemeinde Georg Wilhelm, 39 3. — 14. Marg Emilie, I. des Silfeichaffners Seinrich Bled, & Stunde. - 15. Mars Bifhelmine geb. Brindmann, Bitme des Raufmanns Otto Boldart, 60 3. 14. Mary Belene, I. des Kaufmanns Wilhelm Sillefes aus Debt, Kreis Rempen, 2 3. — 15. Märs Emma Ulinger, ohne Beruf, 39 3. — 14. Märs Riederländisch Indischer Hauptmann a. D. Cafar Bhitton, 64 J. — 15. Marz Rent-ner Jean Haub, 79 J. — 15. März Fuhrmann Martin Rett, 50 J. — 14. März Laglöhner Karl Keiper, 25 J. — 15. März Invalide Philipp Borwitt, 74 3. — 15. März Margarete, T. des Gastwirts Leonhard Grosch, 2 3. — 16. Mara Albert, S. Des Berrichaftsfutichers Albert Reinhart. 1 Ta. — 16. Mors Eftfabethe, T. des Uhrmachers Adolf Bolf, 8 DR. - 14. Mars Marie geb. Chrift, Chefrau des Taglohners August Reim, 33 %. — 15. Marg Röberin Ra-tharine Serwede, 22 %. — 15. Marg die Bitwe des Taglob-

Ronigliches Standesamt.

Standesamt Biebrid.

Silge, 77 3

ners Georg Woder, 70 3. - 16. Mars Taglobner Jafob

Geburten: 6. Marg dem Laglobner Martus Baier e. G. - 9. Mars bem Taglöhner Chriftian Bolfner e. T. -6. Mars bem Gartnereibefiger Georg Judith e. T. -Mars bem Taglobner Bilbelm Buttemeier e. G. - 4. Mars dem Taglöhner Rudolf Gröner e. G. - 6. Marg bem Taglöhner Heinrich Landua e. T. — 10. März dem Taglöhner Ludwig Scheurer e. S. — 11. März dem Taglöhner Heinrich Sprieftersbach e. G.

Aufgebote: Der Bahlmeisterafpirant a. D. Konrad Erich Miller und Margarete Elijabethe Ruhn, beide bier. - Der Lehrer Friedrich Bilbelm Corcilius bier und Raroline Schmidt in Raiferslautern. — Der Fuhrmann Bilhelm Georg Rriesfelber und Friederife Elijabethe Louise Wingel, beide bier. - Der Stragenbabnichaffner Leonhard

Meder und Margarete Rutharine Frang, beide bier. Chejchliegungen: 10. Marg der Steinbauer Johann Chriftian Rarl Moraid und Ratharine Benriette Bachmann, beide bier. — 12. Mars ber Stragenbahnichaff-ner Wilhelm Ludwig Schirmer bier und Elije Magdalene Regler in Beifenbach.

Sterbefälle: 8. März Involide Matthaus Merz, 69 3. alt. — 11. März Rathe Lehr, 2 3. alt .— 11. März Breisbote a. D. Anton Reuich, 77 3. alt. - 12. Mars Dreber Johannes Gagmann, 21 3. alt.

Berdingung. Die Ansführung ber Fundamente für das Krieger: benfmal im Rerotal ju Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen wahrend ber Bormittagebienftfrunden im Stadtifchen Dochbauamt, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9 eingesehen, Die Angebotsunterlagen ausschließlich Beidnungen auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Ginsendung von 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "b. A. 119" verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 25. Mar; 1908, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben be-

Bufdlagefrift: 30 Tage. Wiesbaden, ben 16. Mary 1908. Städt. Dochbanamt. 9489

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 18. Marz. - Abonnements - Konzert -

Stadtisches Kurorchester Leitung: Herr Ugo Afferni, etädt. Kurkapeilmeister Nachmittags 4 Uhr.

Jubel-Ouverture I Finale aus der Oper ,Faust' Ch. Gouned Fr. Schubert Zwei Moment musical 4. Phantasie aus der Oper "Hänsel und Gretel" 5. Andante cantabile für Streichorchester Humperdinck Tschaikowsky G. Meyerbeer 6. Ouverture zur Oper "Dinorah" Orgel: Hert E. Wemheuer 7. Loin du bal, Valse für Streichorchester . Loin du bal, Valse für Streichorchester . . E. Gillet
 Hochzeitsmarsch a. dem "Sommernachtstraum" Meudelssohn

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Volkstümlicher Lieder-Abend.

Fran SUSANNE DESSOIR ans Berlin (Mezzo-Sopran). Am Klavier: Herr Bruno Hinze-Reinhold aus Berlin. PROGRAMM:

PROGRAMM:

I. Tanzlieder: a) Jütländisches Tanzlied. b) Menuet de Martini (18. Jahrhundert). c) Ronde villageoise (18. Jahrhundert). d) Kirmesreigen, Weber. — II- Volksweisen: a) The bine bolls of Scotland (Schottisch). b) Wiegenlied (Schwedisch). c) Das Mägdlein (Schwedisch), d) Die Nacht (Walisisch). e) Erinnerung an's Schätzle (Schweizerisch). f) Plenilunio (Italienisch). — III Kinderlieder: a) Schnaucht nach dem Frühling, Mozart b) Soldatenlied, Schumann. c) Wiegenlied, Cornelius. d) Der wunderschöne Tag im September, Reinecke. e) Bei'm Birnenschütteln, Edm. v Strauss. — IV. Volksweisen: a) Vespergesang (Russisch). b) Klage (Böhmisch). c) Zu Kieldrecht (Holländisch). d) Das Mühlrad (Deutsch). e) Aennehen von Tharau (Deutsch) f) Phyllis und die Mutter (Deutsch).

Logensitz und I. Parkett 1,—10, Reihe: 2 Mk., alle übrigen

Logensitz und I. Parkett 1 .- 10. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Pilitze, nicht nomeriert: 1 Mk.

Königliche Schauspiele. 39. Bornellung.

> Mittwod, ben 18. Mary. Die Regimentstochter.

Remifche Oper in 2 Aft.n von Ggevano Donigetti. . Bri. Schwart, Betr Rebtopf Die Marchefa von Maggiorivoglio Sulpice, Sergeant Zonio, ein junger Tiroler Marie, Martenbenterin Bert Freberich Frt. Engell Grt. Ulrich Die Bergegin von Ergquitorpe fortenfie, Saushofmeifter ber Marchefa ... herr Unbriano Sverr Martin herr Spieg Ein Motar herr Berg Berharts Ein Corporal Ein Laubmann

Frangofische Soldaten, Laubleute, herren und Damen, Bebiente ber Marchela. Die Sanblung fpielt in Dirol, ber 2. Att ein Jahr fpater auf bem Schloffe ber Marchela.

Der gemütliche Kommiffar.

Groteste in 1 Aft von Georges Courteline, Dentich von b. Erebitich. herr Andriane Der Rommiffar Berr Striebed Riode Bert Muider Breloc Ein herr Arau Doppelbauer Gine Dame herr Bollin Lagrengille, herr Spieg Mgenten Garrigon, petr Achterbeig Bunes. Det bet Sanblung: Barid. Beit: Gegenwart, Anfang 7.30 Uhr. Gewöhnliche Breife. Enbe nach 10.15 Uhr.

RESIDENZ-THEATER.

Direftion Dr. punt. p. Rala

Mittwoch, ben 18. Marg 1908.

Buntgigerfacten gultig. Dutenbfarten gultig.

Der Pringemahl. Luftfpiel in 3 Affen von Leon Antof und Jules Chancel. Deutsch von Bilibelm Thal.

In Sgene gefett bon Dr. Bermann Raud. Bertha Blanden. Bonja, Roningin von Corconien Lenofa, ihre Tante Rojel van Born. Bujian Genige. Ex-König von Ingra Chvill, jein Gohn Being Betebrugge Ronfeilprafibent, Minifter Des Ginnern Theo Lachauer. Sans Bilbelmy. Sandor, Leutnant der foniglichen Garde Mylviac, Rammerjunter Gerhard Sajdia. Graulein von Girfapia Elfe Feiler. Steffi Sandori. Frau bon Ricley Reau bon Edforas Sofdamen ber Elly Arndt. Emmy Gelte. Frau von Trevenich Rönigin Fran von Olbarof Elje Roorman. August Weber. Der Rriegsminifter Friedrich Degener. Der Polizeiminister Max Ludwig. Der Bandelsminifter Der Minifter ber ichonen Ranfte Theo Ohrt. Der Ringnaminifter Derm. Bojdito. Richard Ludwig. Gin Rammerherr Frang Queiß. Gin Diffizier Max Ridifc. Gin Diener Raffenöffnung 6 % Uhr. Anfang ber Borftellung 7 Uhr. Enbe 9,15 Uhr.

WALHALLA-THEATER.

Gastspiel des Theafer Job-Classen. Mittwoch, den 18. Mary.

Sie will einen . . !

Schwant in 3 Aften B. Ferrand. Bearbeitet und in Szene gefeht ann Direttor Job. Dufit und Tert ber Gefangeeinlagen von C. Abhren



Bur neuen Saalburg, gaffe 15. Heite Mittwech: Metzelsuppe, wozu freundlichst einladet. Johann Barbach.

Sprechiaal.

Mittwoch, 18. Mars 1908.

Bur bleje Rubrit übernimmt bie Rebottion bem Bublifum gegen über feine Berantwortung.

Rampf im Bangewerbe.

Bur Aufflarung über bie Doglichfeit eines großen Birticaftstampies im bentichen Baugewerbe im Frubjahr biefes Jahres wird uns folgendes geichrieben. Die Arbeiterpreffe berbreitet fostematisch bie ungutreffenbe Behauptung, ber Deutiche Arbeitgeberbund fur bas Baugemerbe wolle bie Gewertichaften gur Unnahme eines für fie gang unannehmbaren Zarifvertrages swingen und, für ben Gall feiner Ablehnung, umfangreiche Aussperrungen veranlaffen in ber Abficht, bie Ge-wertichaften gu gerftoren. "Richts aber liegt bem Dentichen Arbeitgeberbunde ferner als biefes. Bunachft handelt es fich gar nicht um einen Tarifvertrag, fondern um ein bom Deutschen Arbeitgeberbund beransgegebenes Bertragsmufter, in bem nur beftimmte einheitliche Grunbfage feftgelegt find, bie meift ichon in fruberen Tarifvertragen enthalten waren. Alle bie Regelung ber besonberen ortlichen Berbaltniffe betreffenben Fragen, insbesonbere über Lohn- und Arbeitszeit, bleiben nach wie bor ber Bereinbarung ber lotalen vertragichließenden Barteien überlassen. Gerade biese wichtige Saupt-tatsache wird aber zweds Irreführung ber öffentlichen Mein-ung in ber Arbeiterpresse absichtlich verschwiegen.

Daß bas Bertragsmufter ohne hingugiehung ber gewertichaftlichen Bentralleitung aufgestellt worben ift, erflatt fich aus bem feine Berechtigung in fich felbft tragenben Grunbe, weil anbers ein foldes Muster überhaupt nicht zustande getommen ware und weil auch bisher fast nur die Lokalorganisationen für den Abschluß ber Tarifverträge in Betracht kommen. Mitbestimmenb für bas Borgeben bes Bundes war bie weitere wichtige Tatjache, bag bie Gewertichaftsleitungen in ben letten Jahren einen viel geringeren Ginflug auf bie ortlichen Urbeiterorganisationen besiben und je nach Lage ber Sache auch besiben wollen, als bies jest ber Deffentlichteit gegenüber bargeftellt wirb. Das beweift einwanbfrei ber gewaltige porjabrige Rampf im Berliner Baugewerbe, ber gegen ben aus-brudlichen Biberftanb ber Gewerfichaftsleitungen burch bie Arbeitnehmer beichloffen und infgeniert wurde; ferner auch ber gegenwartige fast einjahrige Streit in Celle, wofelbit ber Ta-rifvertrag lebiglich beshalb nicht guftanbe fommt, weil bie Arbeitnehmer, ebenfalls gegen ben Rat und Billen ihrer Beitungen, barauf bestehen, nur jufammen mit gleichartig organisierten Genoffen arbeiten gu wollen; sowie enblich auch bie gablreichen vorjährigen Zarifverstoße im Manchener Baugewerbe, wo bie Gewertichafteleitungen trop wieberholter Aufforberung jur pflichtmäßigen Bieberberftellung bes Zarifverbaltniffes faft bollftanbig verfagten.

Benn die Gewerfichaften bas eventl. Richtzustanbefom-men ber Zarifvertrage auf bas vom Arbeitgeberbund berausgegebene Bertragsmufter gurudguführen fuchen, fo ift bas nur eine absichtliche Frreführung ber öffentlichen Weinung. Beftimmenb für ihr Berhalten find für jeben Gingeweihten lebiglich ta tissche Gründe, die sie veranlassen, in Rücksicht auf die ungünstige Konjunktur im Bangewerbe ihre sozialdemokratische Programmforberung des achtstündigen Arbeitstages und ihr Streben nach stetiger Lobnsteigerung solange auszusehen und von bindenden Tarifabschlüssen Abstand zu nehmen, bis eine wiedereinsegenbe fteigenbe Ronjunttur bie Ausficht bietet, bie borermabnten Biele burch bann bon ihnen bittierte und infgenierte Streifs und Sperren gu ergwingen. Daburch aber wurbe ber Gegen einer wiebereinfegenben wirtichafilichen Befferung für bas gefamte Baugewerbe illuforifc gemacht werben. Das ju verhindern, ift nicht nur ein Gebot ber Gelbfterhaltung für bas beutsche Baugewerbe, jondern auch eine Bflicht ber Allgemeinheit gegenüber. Und beswegen muß ber Deutiche Arbeitgeberbund fur bas Baugewerbe auf feinem Standpunft beharren, seine gange Macht bafür einzusepen, bag eine tariflose Beit in Deutschland nicht eintritt, selbst auf die Gesahr eines Kampses bin, wie er bisber so ausgebebnt und fo ichwerwiegend noch nicht geführt worben ift.

Roch aber gibt er bie hoffnung nicht auf, bag bie Bentralleitungen ber Arbeitnehmer-Drganifationen fich ber großen Berantwortung bewußt werben und fich nicht auf einen Biberftanb gegen Tarifvertrage verfteifen, ben fie ehrlich nicht begrünben und bertreten tonnen.

Borftenb bes Dentiden Arbeitgeberbunbes für bas Bangewerbe.

Rheinisch=Westf.

Jandels- und Schreib-Lehranftalt Juhaber Emil Straus.

Bewährtestes Institut 1. Ranges



Damen u. Herren.



I Mur W

38 Rheinstrasse 38, 🔀 Ede Moritiftrage.

Lehrfächer:

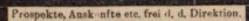
Buchführung, einf., dopp., amerik., Hotel - Buchführung,

Wechsellehre, Scheckkunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten, Handelskorrespondenz,

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift,

Vermögens-Verwaltung.

Abend-Kurse. Nur erste Lehrkräfte. Besondere Damen-Abteilungen.





und Brillen in feber Breislage. Genaue Bestimmung ber Glafer toftenlos C. Höhn, (3nb. E. Rrieger), Optifer Langgaffe 8.

Vormittag-,

Nachmittag-



Prämien am Lager, die wir unseren Abonnenten zum

Vorzugspreis von 3 Mark abgeben und zwar:

1) Die deutschen Kolonien

von Dr. L. Sander, Marinestabsarzt a. D. Prachtband mit 8 Originalbildern und vielen Abbildungen.

Die Hohenzollern

von Herm. Frobenius.

Geschichte Brandenburg-Preussens und des Deutschen Reiches unter den Hohenzollern. Prachtband mit vielen Original-Jilustrationen u. Knnstbeilagen.

Das Welftheafer

von Dr. Erich Urban.

Gemeinverständliche Darstellung und Inhaltsangabe der berühmten klassischen und modernen Dramen, Schauspiele, Komödien, Lustspiele und Possen-Prachtband mit vielen Illustrationen nach Originalbühnenaufnahmen, Textbildern, Porträts, Facsimiles etc.

Die Prämien liegen in unserer Expedition zur gefl. Einsicht auf und sehen wir Bestellungen gerne ent-

gegen. Nach auswärts Mark 3.50 per Nachnahme.

> Expedition des "Wiesbadener General-Anzeiger"



Bu ber am Mittwoch, ben 18. b. Dite, abende 8.30 Ithr, in der "Loge Plato", Friedrichftrage, ftatte

machen wir hiermit die werten Mitglieder, fowie die bers ehrten gelabenen Gafte nochmals aufmertfam und bitten, recht gablreich ericheinen gu wollen.

Sochachtungevoll: Das Romitee.

Zwangsversteigerung.

Am 7. Mai 1908, vormittags 11 Uhr, wird an der Berichtoftelle, Bimmer Rr. 67. durch bas unterzeichnete Gericht bas ben Cheleuten Guterexpeditionsvorfteber a. D. Biebert gehörige Bohnhaus mit hofraum und Sausgarten, Philippsbergftrage 10, mit Rugungemert von 6200 DRf., zwangeweise verfteigert.

Biesbaden, ben 26. Februar 1908.

Ronigl. Amtsgericht, Abt. fa

Deffentliche Berfteigerung.

Mittwod, ben 18. Mary b. 38., nachmittage 3 11hr, werden im Bjanblotale Belenenftrage 24 hier :

2 Mifrostope, 1 Bolarifator, 2 Flugel, 5 Rlaviere, 1 Sarmonium, 1 Bett, 1 Bufett, 1 Rleiberfdrant, 3 Schreibtifche, 3 Bertifos, 4 Cofas, 8 Geffel, 2 Dimane, 1 Rahmafchine, 2 Spiegel, 1 Bilb, biperje Tifche und Stuble, 2 Baichfommoben, 1 Real mit 17 Banben Brodhaus Legiton u. a. m.

gegen bare Bablung bffentlid gwangsweife verfleigert. Biesbaden, den 17. Darg 1908.

Sabermann, Gerichtsvollzieher.

Befanntmadung.

Mittwoch, ben 18. Mar; er., mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Saufe Belenenftrage 5 bier:

1 Bujett, 1 Rredenzichrant, 1 Gefretar, 5 Bertitos, 3 Schreibtijche, 1 Diwan, 1 Rleiberichrant, 1 Spiegel mit Konjol, 2 Rleiberftanber, 2 Bajchtommoden, 2 Rabentheten, 1 Tijch u. a. m.

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargablung.

Lonsdorfer. Gerichtevollzieher.

9516F

Charnhorititrage 7.

Bekanntmachung

Mittwody, ben 18. Marg 1908, mittags 12 Hhr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale Belenenftrage 5: 1 Gisfdyrant, 1 Gofa, 1 Spiegel, 1 Eddiwan, 2 fleine Dimane

bffentlich zwangeweise gegen Bargahlung.

Meyer, Gerichtsvollzicher.

Nachtrag

Miethgeluche

Stube und Rude. an die Annoncen-Expedition &. Moficfotn, Bonn.

Vermiethungen

3 Bimmer-Bohnung, nebit Bub. Stallung u. Scheune auf 1 Mai ober fpat. ju verm bei 2. Deus, Bierftabt. 9486

Walramftr. 25, 2 fcone Dachwohn, je 1 Bim. u. Ruche auf gleich ob. ipat. zu verm. Rab. im Laben. 9490 Rab. im Laben.

Rauenthalerfir. 20, Sth., ich. 2.Bim. Bobn. an rub Micter für 23 M. monatl. 2. vm. 9471 Bohnung mit Bubehor auf 1.

April an verm. Rettelbedftr. 12, 1. L. 1 Bimmer und Ruche 18 Dt. monatl. ju

Branfenfir. 9, 1 fleine beigb. Manfarbe m. Waffer u. Reffer auf gleich ob. jpat, ju verm.

Roberftraße 4, Bbb, 1. St. lints, erhalten reinl. Arbeiter vollftand. Roft fur 7 Dit. per

Blücherftraße 1 cv. 2 mobl. Bim mit Riche fof. gu vern. Belenenftr. 2, 1. Gt. linfs, icon mobl. Bimmer fof. ober ipater ju verm.

Chwalbacherfir. 11. erbalten reinl, Arb. billige Ecffaffielle Rab. Laben. 9302 Rettetbedftr. 10, Bob.,

linfe, icon mobl. Bint. in. 1 ob. 2 Betten bill, ju om. 9481 Mettelbeditr. 12, 1.1. 1 Glaiden: bierfeller (80 Mart) ju ver-

Stellengeluche

Junger militarfreier Dann aus bem Rhetingau, fucht einen

Vertrauensposten.

Bu erfragen in ber Erpeb. biries Bluttes

Gin tudt. verb. Gartner, 33 Sabre alt, mit allen vorfonunenb. Arbeiten vertraut, fucht, ba ibm fein jegiger Birfungsfreis nicht aufagt, geftüht auf gute lange jabrige Beugniffe, als Berrichaftsgärtner ober in einer Privats gärtnerei bauernde selbständige Stellung. Gefälligste Angebote unter E. 9510 an die Expedition Diefes Blattes.

fuchen bis 15. April ober 1. Diai Stellung am liebften in Biesbaden oder Frant. furt am Main. Geff. Abreffe an Gertrud Beiers, Duffele Dorf. Tannenftr. 23a, 3. Etage

Offene Stellen

Gine Monatofrau fucht für nachmittags zwei Stund. Beichaft, auch für abends einen Laben zu puhen. 95:12 Hellmundstr. 32, Hib. 1. St. Rachmittags von 1—7 Uhr.

Näherin

9511 Frau Schmibt, Schneiberin, Belenenftr. 9, 1. Brave, faubere

Monatsfran

für vormittags gefucht. Rab. in der Erped. b Bl. 9492 29ochenfdneider

9507F Fr. Wagner, Bismardring 12, Wagert von Bonn nach Wies-baden ? (2 Zimmer). Angeb. u. R. 35 an Annoncens pped. S. Roficisty, Bonn.

Verkaute

Bahnhof Mosbach, mit gr. Hof-großem Garten, Stallung, Werf-jtätte, sehr geeignet s. Wäscheret, anch für Kutscher, zum billigen Preise von 18 000 Mt. bet kl. Anzahlung zu verlausen. 414 Räh, in der Erped, d. Bl.

Jaft neuer weiger Babytorb

gu vertaufen 95 Bismardring 10, 3. 9518 Gin gweitur. Rleiberichtont 27 M., Baichichranten 10 D., 27 M., Baididränkden 10 M., pol. u. lak. Aadidrankden, N. und große Tilde, gr. Seifel, Kobrs, Holzs und Politer-Sichtle v. 1.50 M., Küdenicht. m. Glass auffah 18 M., Anrichte 5 M., Küdenbretter, Bettfielle u. Spr., kl. u. gr. Spiegel b. zu verk. 9515 18 Hochflätte 18, Gin ftarter gut erhaltener meirädriger

zweirädriger

mit Febern, für 50 Mf. gu vert. Balramftraße 12.

Dackel (Brack)

febr wachsam, treu gu Rinbern, gut ale hofbund, Farbe fdmars weifigrau, Bfote gelbbraun. Rab bei Belg, Douborn. 41

Englische Jagdhündin

(guter Apporteur) gu vert, gegen Dodel ober Subner ober fonftiges,

(Majdinendrufd), Seu u. Dia. wurs ju verfaufen. Budwig Beng.

Gin Boften

Konfirmanden= Anzüge,

auch Stiefel für Anaben u. Madden merben gu muglanbe lich billigen Breifen ichnellftens verfauft. — Wer billig u. boch gut faufen will eife! — Reine Ramichware, nur befaunte gute Qualitaten! 9465

Nur Neugasse 22, 1. Stiege.

Rein Laden, dadurch billiger und beffer wie jede Rou-furreng. 9465

Saatkartoffeln (Frührofe), ju baben bei 9497

Rossbach, Kellersir. 17. Wolfipit

gugelaufen. Gueifenauftr. 5, 3 r. 9498

gemiffenhaft. Der Preis wird ftete vorber gejagt 94(8

Otto Bernstein, 10 Rirdigaffe 40.

Billiger desser v u.begvemer

> kauft man Herich= und Damen-Garderoben, Möbel. 9485 Betten. kompl. Wohnungs-

Einrichtung. Auf Kredit zu unerreicht günstigen Bedingungen,

bei kleinster An-zahlung nur bei L. Marx & Co., Wiesbaden,

Michelsberg22

Mittwoch, 18. Mars 1908.

Abendunterhaltung mit Tanz

rrichtung der Bismarksfäule in Wiest

Nationalliberalen Jugendverein Wiesbaden,

am 20. Mars 1908, abende 8.30 Uhr, im Raiferfaat, Dophelmerftrage 15, unter gutiger Mimierfung Wiesbabener Rinftler und Bereine.

Gintrittspreife: Caal 50 Bf., Mang 1 Dif.

Bebe Gintrittstarte berechtigt gur Teilnahme an ber Bertofung geftifteter wertwoller Wegenftanbe Bir laben unfere verehrten Freunde und eine geehrte Burgerichaft jur gablreichen Beteiligung ergebenft ein.

Der Borftand.

Ein Wort genügt! Staunend billiger

Wegen Aufgabe biefes Labens verfaufe bis ju

60 Prozent unter Preis

und verfaume baber niemand die günftige Gelegenheit. Sie tonnen Ihren Bebarf in eleg. Damen : Wafche aller Art, fowie Lifd. und Bettwafche. Schurzen, Strumpfe, Garbinen, Stores, Bitragen, Spitjen, Stidereien für einen felten niedrigen Preis beden.

jelten niedrigen Preis deden.
Es liegt in Ihrem eigenen Interesse von diesem günstigen Angebot ichnellstens Gebrauch zu machen, da schon Ende diese Monats der Laden geräumt werden mug.

Wäsche: Fabrif

Faulbrunnenftr. 9, Laben.



Apothefen, Drog. u. Parf.

Eingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Daftpflicht. Friedrichftrage 20.

Die biesjährige

ordentliche Generalversammlung

findet am Mittwoch, ben 25. Marg 1908, abende 81/2 Uhr, im Saale der Turnhalle des Enrubereins Wiesbaben, hellmundstrafe 25, bahier, ftatt

Tagedorbunug:

1. Bericht des Borftanbes über die Berwaltung bes

Jahres 1907.

2. Reuwahl von 4 Auffichteratemitgliedern an Stelle der nach § 24 ber Cagungen andicheibenben Berren: Fabrifant Chriftian Ralfbrenner, des am 6. Januar 1908 verftorbenen Raufmanns Jatob Chriftian Reiper, Fabrifant Carl Bilhelm Bothe, Rauf. mann Carl Reichwein.

3. Bericht über bie in 1907 ftattgehabte Revifion ber Ginrichtungen und Beichaftsführung bes Bereins burch ben Berbanberevijoe und Beichlugfaffung barüber

nach § 11 der Ganungen. 4. Bericht des Anifichterate fiber die Brufung ber Jahresrechnung für 1907.

Beichluffaffung über Genehmigung ber Bilang, Entlaftung des Borftandes und Berwendung des Reingewinns aus 1907.

Conftige Bereinsangelegenheiten.

Bir laben gu gabireicher Teilnahme an ber General berfammlung mit bem Bemerten ein, bag bie leberficht ber Einnahmen und Ausgaben, die Bilang und die Bewinnund Berlufiberechnung bes Jahres 1907 und das Bergeichnis ber Mitglieder nach bem Stand vom 1. Januar 1908 fofort, ber ausführliche Beichaftebericht von Montag, ben 23. Marg 1908 an in unferem Geichaftelofal offen liegt und Drudezemplare in Empfang genommen werden fonnen, fowie in ber Generalverjammlung aufgelegt berden.

9477 Biesbaben, ben 17. Marg 1908.

Gingetragene Benoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht. Hirsch. Hehner. Saueressig. Frey. Schleucher.

im Restaurant "Bum alten Brig", Rariftrage 44, finbet morgen Mittwod, ben 18., abends 9 Uhr, unwiderruflich ftatt. Es labet ergebenft ein

Der Unternehmer.

Mittwoch, den 18. d. Die., mittage 12 ubr, verfteigere ich belenenftrage 24, öffentlich gwangsweise gegen Bargablung: 15 Eisschränke, 2 Sofas, 3 Bertifos, 2 Kommoden, 3 Kleidersichränke, 2 Rahmaschinen, 2 Schreibtische, 4 Bilder, 2 Bauerntische, 1 Fabrrad, 1 Berren-Ungug, 1 Bücherrent mit 16 Banden Brodhaus-Legison und bergt. mehr. 9475

Schulze, Gerichtsvallzieher.

Haararbeiten=Spezial=Geschäf

Großes Lager fertiger Jopie von 3 Mt. an, Haarunterlagen mit und ohne Deckhaaren, Stirnfrifuren, Toupets, jowie alle vortommenden Haararbeiten in bester Aussührung zu billigen Preisen.

Krineren — Shampoonteren. Separater Damen-Salon.

Abonnements zum Frifieren in und außer bem Saufe.

K. Löbig, Herren- und Damen-Friseur. Bleichftrage, Ede Delenenftrage.

Zur Konfirmation! Echt goldene für Damen



9380

mit got. Werk, Alabaster-Zifferblatt, 10 Rubis, 2 Jahre Gar. Mk. 21.-.

Dieselben mit kräftigerem Ge-hluse, stark. Wark, schön mit Emaille-Einlagen verziert u. 3 Jahre Garantie von Mk. 24.-, mit Sprungdeckel von Mk. 36 -

Mattgold, eleg Fassons, mit reicher Gravierung, 5 echten Diamanten und prima Werk von Mk. 38 -. do. schwerer und 585 gestempelt von Mk. 58 -. mit Sprungdeckel, wunderb, Muster, bis Mk. 200. -.

Echt silberne

für Damen oder Herren. 890000 gestempelt mit dopp. gravierten Goldrändern 2 Jahre Garantie Mk. 9.50 2 Jahre Garantie do mit stark, Brite

Herm. Offo Bernstein,

privil. Uhrmacher. Gegründet 1896. Wiesbaden, Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr,

Wiesbaden - Bieuricher Ortsausichuf der Deutidnen Geiellichaft zur Bekämpfung der

Montag, ben 23. Mary, abende 8 Uhr u. Donnerstag, ben 2. April, abende 8 Uhr, im Saale ber Loge Plato, Friedrichftr. 27 :

Deffentl. Bortragenbend.

Dery Dr. med. Wolzendorff:

"Bur Geschichte der Prostitution und der Bekampfung ihrer Gefahren".

Gintritt frei. 700

Wegründet 1853.

Einladung zum Abonnement

Casseler = 55. Jahrgang =

Meltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel berquegegebenen Beitungen. Ericheint

26 zweimal täglich

in einer Morgen- und Abenb-Ansgabe. Behtere bringt in ausführlichen Telegrammen, Rursberichten ze. bereits alles Reue und Wichtige vom Tage. Ausführliche Berlojungsliften ber preußischen Rlaffen. Botterie, sowie

Berlojungsliften der preußischen Rlassen-Lotterie, sowie samtlicher Staatspapiere.
Die Morgen-Ausgade bringt wie dieder in ausstüdichtete Weise politische, lokale u. prodinziesle Mritel und Berichte, serner ein sorgfälig ausges wähltes Roman-Feuisleton in täglich großen Forischungen, sowie sonftige mannigsaltige unterhaltende Beiträge. Der darklellenden und bildenden Kunst. sowie der Musik wird in der Besprechung besondere Pflege gewidmet. Für alle diese einzelnen Zweige der Berichterkattung bestihren wir seit Langem eine ansehnliche Bahl Mitardeiter, namentlich auch in der Proding.

Bezugspreis beträgt in Cassel sowie durch die Post 3 Wart vierteljährlich.

finden burch bas .. Caf-Anzeigen feler Tageblatt und Anzeiger Buflage ber gweckentsprechendie Berbreitung und wird bas Blatt baber bon ben Behorben wie con

ber Weichaftemelt am haufigften benutt. Die Abonnenten erbalten unentgeltlich mit jeder Sonntagenummer "Die Blanderfinbe", ein durch feinen feuiffeionintichen Inhalt allgemein gern gelefenes Unterbaltungeblatt; ferner am 1 Mai und 1. Oftober jeden Jahres einen Pfaftat-Jahrpfan, jowie ein bollnandiges Gifenbann-Fahrplanbuch in Tajdenformat, außerbem am 1. Januar einen in Garbenbrud ausgeführten Band.

Unterricht im Magnehmen, Mubergeichnen, Bufdneiben unb Anfertigen von Damen- und Rinberfleibern wird grundlich unb forgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Rofimme au, welche bei einiger Aufmertjamleit tabellos werben. Gebr leichte Die beften Erfolge tonnen burch gablreiche Schulerinnen nachgewiefen werben.

Schnittmunter=Verkauz.

Rabere Austunft von 9-19 und von 3-6 Ub Brofpette gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Pterde-Verlicherungs-Gelelllchatt, Wiesbaden

Mm 1. Mpril er., wird mit der Gingiehung der Beitrage gur I. Sebung 1908/09 begonnen. Es wird um punttliche Bahlung erjucht.

Der Borftand. 9468

Aerzte-Tafel.

Von der Reise zurück: Dr. Haeffner, Augenarzt, 1316 Frankfurterstr 5 16, 8 08.

Gine der intereffanteften politifchen Beitungen ber Reiche Sauptftadt

ift die im 55. Jahrgang flebenbe altbewährte

Berliner Volks-Zeitung mit reid) illuftriertem Conntagsblatt und taglider

Unterhaltungsbeilage Sie Berliner Bolle-Beitung" ift bie billigfte ber

= täglich zweimal = ericheinenben beutichen Zeitungen.

3bre unumftritten anerfannte Gigenart besteht, abgefeben Ihre innimitritien abertannte Sydnat bette, wögegen ivon ibrem außerorbentlich reichen, vielseitigen Indalt, in der friichen, fernigen, wahrhoft volfstimitisen Sprache, mit der sie für Freiheit und Recht gegen Unrecht und Unterdrückung eintritt. — Die Leftüre der "Berliner Bolfs-Beitung" ist eine Herzstärfung für jeden aufrecht gesinnten deutschen Mann.

80 Pfennig monatlich bei allen Bostanstalten des Deutschem Reiches.
In der Unterhaltungsbeilage erscheint im nächsten Quartal der ebenso interessant wie padend geschriedene Roman Das Glück in Freudenthal.
Diese neueste Schöpsung des sehr beliebten Bertasser, die

fich durch eine flare Handlung von starfer Bewegtheit und durch den Gegensaß von ernsten und humorvollen Szenen vorteilhaft auszeichnet, wird sicherlich, ebenso wie die früheren Romane des Autors den ungefeilten Beifall der

Grpedition der "Berliner Bolts Zeitung" Berlin E2B. 19, Jerufalemer Strafe 46—49.

Neu aufgenommen!

Damen = hüte!

Neueste Pariser Modelle,

sowie

Original-Ropien

und

Modelle

meines eigenen Ateliers in vornehmster Geschmacksrichtung.

Sehenswerte

Modellhuf=

Freie Besichtigung. Kein Kaufzwang.

Neu aufgenommen!

Englisch garnierte Hüte. Wiener Genres.

Trauer-Hüte.

Auffallend billige Preise. schöne Sortimente Hervorragend

aller

Neuheiten der Putzbranche.

9503

Sameider.

Kur-Verein. General-Derjammlung

Mittwod, den 18. Mars a. c., abende 81, Uhr: im Saale des "Sotel Sahn", Spiegelgaffe 15.

1) Bericht uber die Tatigfeit bes Bereins im abge-

laufenen Bermaltungsjahre. 2) Bahl von 25 Borftandsmitgliedern für bas Jahr 1908

Rechnungs-Ablage des Raffierers und Wahl einer Rommiffion bon bref Mitgliedern gur Brufung Diefer Rechnung.

4) Bortrag des herrn Stadtverordneten Ralibrenner über Reugeftaltung ber Rochbrunnen Unlagen. Bortrag bes herrn Dr. Grünhut, furger Bericht über die fommerlichen Barmeverhaltniffe. Bortrag bes Berrn Lentnant a. D G. Ben'l über bas Projett eines Fremdenverfehrsbureaus.

5) Conftige Bereinsangelegenheiten.

Bir laben die Mitglieder und alle, die fich fur Rurangelegenheiten intereffieren, gu diefer Berfammlung ergebenft ein und bitten um recht gahlreichen Befuch.

Biesbaden, den 12. Darg 1908.

Der Borftand Des Rur-Bereins.

Er. Emil Pfeiffer, Geh. Can. Rat, praft. Argt. Fabrifant Chr. Ralfbrenner, Dr. M. Beelein, Gan. Rat, praft. Mrgt. Dr. 23. 3ais.

Wiesbadener

Donnerstag, den 19. Marg, abende 9 Uhr, im Bereinelofale Belenenftr. 25:

Borbefprechung

gu der am Samstag, ben 21. be. Die, fattfindenden Jahres. verjammlung, wogu die Mitglieder um gablreiches Ericheinen gebetert merben. 9476

Der Ginberufer.

Freitag, ben 20. Mary, abende 8 Uhr, im Rafino. faal, Friedrichftrage 22:

Klaviervorträge

Fugen b'Albert, Arthur be Greef, Ebnard Grieg, Jos. Hof-mann, Theod. Leichetigfi, Jolanda Merd, J. J. Paberewski, Raul, Bugno, Bernhard Stavenhagen, ausgeführt burch bas Reproduttions-Rlavier

"Welte-Mignon".

Programm: Rotturne, Liebestraum Ro. 3, List (gcfpvon Engen d'Albert), Balhall, Bagner-Brajfin (gespielt von
Arth de Greef), Rorweg. Branting im Boriberzieben, Grieg
(gesp. von Grieg), Polonaise B-dur, Edopin (gespielt von
Lescheißts). Staccato Caprice. Sogrich (gesp. v. Mers), Ballade
Asd., Chopin, (gesp. v. Baderewskt), Rothurne, Herd., Chopin
(gesp. v. Bugno), Rotturne Des-dur, Chopin (gesp. von Jos.
Hofmann, 12. Rhapsodie, List (nach persönlicher Erinnerung
an List, gesp. v. Stavenhagen).

Gintritt frei. Karten sind erhältlich dei Heinrich Bolss,
Bilbelmstraße 12.

9458

DR. Belte & Cohne, hoflieferanten, beeiburg i. B. u. Rew Port.

Beinrich Bolff, Boflieferant, Generalvertr. f. Biesbaben.

Betanntmachung.

Montag, ben 23. März be. 38., vormittage, follen in dem Stadtwalde, Diftrift "Oberer Gehrn"
1. 180 Rmtr. Buchen-Scheit,

-Briigel und

3. 2500 Buchen-Bellen öffentlich meiftbietend verfteigert werden.

Areditbewilligung bie I. Ceptember 1908. Zusammenfunft bormittage 10 Uhr vor Rlofter Rlarental, Reftauration Jägerhans.

Wiesbaden, ben 14. Mary 1908.

9494

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Ausjührung ber Entwäfferungs.Anlage (Ranalarbeiten) beim Ginbau des Boltsbraufe-bades in der Schule an der Rheinstrafte gu Biesbaben foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beich-nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftiftunden im Berwaltungogebaude Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2, eingejeben, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Bargablung oder beftellgeldfreie Ginfendung bon 25 Big. (feine Briefmarfen und nicht gegen Boftnachnahme) und zwar bis gum Termin begogen werden. Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift berichene

Angebote find ipateftens bis

Mittwod, den 25. Mary 1908, vormittags 11 Uhr,

Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2, eingureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Anbieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber

Buidlageerteilung berlidfichtigt. Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, den 16. Mary 1908.

Etabtbanamt,

Abteilung für Webandennterhaltung.

Befannimadjung.

Die Lieferung der nachbezeichneten Birtichaftsbedürfniffe für die Aurverwaltung bom April 1908 bis 31. Marg 1909 foll in berichiedenen Lofen nach Baren getrennt, bergeben mecden und zwar:

I Bürftenwaren, Befen, Federbefen, Binfel.

II Geifen, Goda und Stearinfergen.

III Alojettpapier.

Bu fpr. v. 8-8 u. Sonnt. vorm.

IV Genfterleder, Schwamme, Bugpomaden, Aufputglicher. V Spiritus, Betroleum, Salgiaure, Streichhölger.

Lieferungeluftige merden aufgefordert, ihre Angebote bis fpateftens

Mittwoch, ben 1. April 5. 3., nachm. 6 Uhr,

ber Aurverwaltung einzureichen. Angebote, welche nach dem 1. April eingehen und folche, welche ben porgeichriebenen Bedingungen nicht entipreden, tonnen nicht berlidfichtigt

Die Bedingungen für die Lieferungen fonnen bei bem Sausmeifter im Burhaus eingesehen werben.

Städtijde Rurbermaltung.

Francu-Geld

bistr. a. Schuldich. bireft vont leiben, Regelftorungen ufm. beh. Sarrid, Rolu-Brannsfeld 198. Gran B. in R. ichreibt: "Ibre Rur hat großartig gewirft." Rud-Rapit, bequeme Rudg., beichafft 21. Blüber, Wiesbaden, Doubeimerftr. 32, Bart. porto erbeten.

Tobes-Alnzeige.

Gott bem Mamachtigen hat es gefallen, unferen einzigen lieben Cobn, Bruber u. Reffen

im Alter von 20 Jahren heute fruh nach furgem, fdwerem Arantenlager, mohlverfeben mit ben heit. Sterbeiaframenten, gu fich gu rufen.

Um ftille Teilnahme bitten

Beter Quetich. geb. Gobel. Rathchen Onetich. Jaf. Weingarten u. Fran. Biesbaden, ben 17. Mary 1908.

Die Beerdigung finbet am Donnerstag, nadmittage 2 Uhr, vom Cterbehaufe, Wefiend. ftrage 10, aus flatt.

Allen Bermandten und Befannten bie traurige Rachricht, dog unfer lieber Gobn und Bruder Muguft

im 7. Lebensjahr nach furgem Leiben fanft bem Beren entichlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: Liugnft Ernft,

Maria Gruft geb. Deppuer nebst Senni u. Mar. Die Beerdigung findet Donnerstag, ben 19. Mary, nachmittags 5 Uhr, vom Leidenhause bes alten Friebbotes aus tratt. 9514

Rittderjargidjachtel
für Rengeborene in allen Größen fiets zu haben bei
Karl Wittich, Rorb, Hols und
Bürftenwaren,
Gmferftraße 2. Zel. 3531. Ede Schwalbacherftr.

Donnerstag, den 19. Mars cr., 9.30 tihr bormittags anfangend, verfteigere ich im Auftrage, in bem Saufe

Waterlooftr. 3, 1. dahier,

folgenbe febr gut erhaltene Wegenftanbe :

öffentlich meiftbietenb freiwillig gegen gleich eBargablung. Adam Bender,

Auftionator u Tagator.

Bureau Bleichftr. 2.

Telejon 1847.

Mark, 1 Krono Mark, - 1 Gald

Shrungt L.70

Surring 7 G

97r. 86

war en im gaugen Umfreis befannt, bag Grinbelmalb in Flammen stehe. 110 Gebaube, barunter 60 Saufer, 50 Scheuern und Ställe find bem surchtbaren Jeuer gum Opfer gefallen. Am anderen Tage fand unfer Redner bas liebliche Ge-

Am anderen Tage fand unfer Redner bas liebliche Grebirgsborf zu feinem großen Schmetze in ein tauchenbes Trummerfelb umgewandelt wet.

Redner ichilbert noch in poesievoller Beise feine Banberung nach bem Betersgrat und schloß bamit ben ersten Teil feines Bortrages.

Im zweiten Teil leines Bortrages berichtete uns Dert Dr. Bleifcher über feine Streifguge burch bie Deplater, Stu-

baier und Dertlergruppe. Es war ein regnetifcher Julitag, als bie Reife nach Dunden angetreten wurde. Rach einem turgen Befuch im Sofbraubaus murbe bie Reife noch Innsbrud fortgefest. Gin alter Befannter "Der Regen" erwartete ben Rebner am Babnhof. Sogleich wird telegraphisch ber Gubrer für bie bevorftebenbe Alpenwanderung verpflichtet und mit bem nachtten Buge murbe nach Batid weitergefahren. Ingwiichen ift auch bas alte Bet-terglud wieber eingetroffen. Der himmel erftrahlte in feinem iconften Blau und mit Grobfinn im Bergen murbe über bie Brennerftraße nach Schunberg und weiter nach guipmes gemanbert. Ein lobnenber Anfftieg jum Soben Burgftall (2613 Meter) und in flottem Tempo wird nach Reuftift hinunter marichiert und bas Grab bes berühmten Alpenforichers Bfar-rer Brans Cenn befucht. Balb ift ber lette Beiler bes berrlichen Stubaitales - Lanalt - erreicht, von wo aus nach ber Rurnberger Sutte und weiter nach bem Bilben Freiger (3498 Meter) geftiegen murbe. Roch swei ausfichtsreiche Schneegipfel murben bestiegen, ber Bilbe Bfaffe (3470 Dir.) und ber bochte Berg ber Stuboler Gruppe bas Buderhut! (3611 Mtr.) und alsbann nach bem reigend am Bergabhang gelegenen Dorfchen Solbden gugemanbert. Anf befcomerlichem Wege ging es langs ber Bergmand nach Zwiefelftein und burch bas Benter Tal noch Deilig Kreus (1712 Mtr.) mit überraschendem Blid auf ben Solbentogel, Rebelfogel und die Stubaier Ferner und weiter nach Bent. Bon bier aus wurde bann noch bas Dockioch (2885 Mtr.) bestiegen. Zunächst an ben besannten Rolenbofen entlang, wo einft Friedrich mit ber leeren Taiche bei ber Familie Rlot ein gaftliches Aful fant, bann über bie alten Morene bes groben Bernagtferners gum Dochjoch-Dofvit unb folieglich jum Gipfel mit umfaffenber Bernficht auf Die gange

Rach furgem Aufenthalt wurde ber Abstieg nach bem bertlichen Schnalfer Tal vorgenommen und über Karthans, Reu-Batteis, Raturns die Wanderung nach Schlanders fortgesett.

Am nachsten Tag ging es fiber Morter gur Bufall-Sutte, wo übernachtet wurde und im Morgengrauen wurde über bas Maaritschjoch gur hinteren Schöntaufspige (3901 Meter) aufgestiegen.

Der Aufftieg wurde burch eine prachtvolle Gernficht auf bie Sulbener Bergriefen, bie Orilergruppe etc. reichlich belobnt. Abstieg jur Schaubachbutte nach Sulben.

Der nächste Besuch galt bem Ortler (3902 Mtr.), dem bochften Gipfel ber Ofialpen und wurde bagu ber bekannte Beg
über die Baperhutte gewählt. Rach furzem Abschied von bem
Suldental ging es nach Gomagoi und Trasoi weiter.

Rebner wanderte nun über die Stilsfer Jochstraße, die böchste fabrbare Straße in Eurapa mit practivollen, steis wechfelnden Laudschaftsbildern, nach der Franzensböbe (Baghöbe 2760 Mtr.), der Dreisbrachensdie und endlich nach dem italienischen Bormio. Bon dem italienischen Badeorte Santa Caterina aus wurden noch einige Touren in die südliche

Ortfergruppe unternommen, nach bem Gulbenferner abgeftiegen und über bie Salle'iche Schaubachbutte wieber nach Gulben gurudgelehrt.

Roch ein Besuch in Meran und über ben Brenner geht es wieder der theinischen Deimot ju, reich an Ersahrungen und vielen angenehmen Erinnerungen. Die Wanderung lag etwa 15 Jahre zurück, doch bot gerade dies einen besonderen Reiz-Ibo jeht dem Wanderer moderne Verkehrswege durch Eisenbahnen und eletrische Bahnen zur Verfügung steben, da suhr damals der biedere Stellwagen bedächtig dahin. Auch das Hüttenwesen, das der Redner lebendig geschildert hat, war zu dieser Zeit nicht so bequem als beute.

Derr Dr. Gleifcher hat es vorguglich verftanben, bie Boefie biefer Beit gu erfassen und feinen Buborern in berebeten Borten gu fchilbern.

Man tann ben Jauber ber überwältigenden Landichaftsbilder der Alpenwelt nie vergessen, wenn man auch sern von ihr weilt und man muß immer und immer wieder an sie zurückenken, das Derz voll Dantbarkeit und Bewunderung erfüllt. Mit diesen schönen Worten schloß Redner seine bochinteressanten Reiselchilderungen unter großem Beisall der zahlreichen Zuhörer.

Min Schluß des Bortrages bantte ber zweite Borfibenbe bes Alnbs berr Benber herrn Rechtsanwalt und Rotar Dr. Bleifcher für feinen wunderbaren, bon Boefie- und humar burchwürzten Bortrag burch ein breifaches "Friich auf".

Der Bortrag wurde noch burch eine Angahl ichoner Lichtbilber veranichaulicht, beren Borführung, wie immer herr Jugenieur Tichernig freundlichst übernommen batte.

* Inserent und Belagspflicht. Ein Inserent hatte gablung für Inserate verweigert, weil er fein Belegezemplar erbalten hatte, und das Gericht hatte ihm Recht gegeben, obwohl
die Belege an Gerichtsftelle vorgelegt wurden. Das Landgericht Blauen hat dieses Urteil verworsen und den Bellagten
aur Zahlung verurteilt. In dem Erkenntnis beißt es u. a.:
Sich die Möglichkeit aur Prüfung der Auftragserfüllung au
verschaffen, ist im vorliegenden Falle Sache des Bestellers.
Die Leistung des Berlegers erschöpft sich in der Drudlegung der Anzeige und der Beransgadung der jeweiligen Auflage, da
hiermit wirtichaftlich derzenige Ersalz berbeigeführt ist, besten Erreichung die unmitteldare Beranlassung zum Bertragsadjehlusse für den Besteller bildet."

* Bu ber großen Bohltatigfeitsvorstellung, Die Mittwoch 18 Mars, abenbs 7 Uhr in ber "Bartburg" ftattfinden foll, wird uns geschrieben: Das gur Darftellung fommenbe Festipiel "Die beilige Glifabeth", bas in weit über 300 Mufführungen einen Trinmphang bom boben Rorben bis jum Guben Deutschlanbs gegangen ift, muß unzweifelhaft auch in Bieshaben einen immenfen Erfolg haben. Die bie Dichtung begleitenben lebenben Bilber werben auch bier bon ber gottbegnabeten, meftfaliiden Dichterin Granlein Johanna Balb felbft mit bem größten fünftleriichen Geschmad gestellt Um nun auch weiteren Rreifen und befonbers jeboch ber Jugend Biesbabens bie Möglichteit au bieten, eine fold' fünftlerifch vollenbete, bas Gemut erbebenbe Diptung fennen gu fernen, werben auch Gintrittefarten für bie Dienstag, 17. Mars, abenbs 7 Ubr, ftattfinbenbe Generalprobe in ber Mufitalienbanblung von Bolf, Bilbelmftr., berfauflich, ausgegeben. Chülerbillete gur Generalbrobe am Dienstag, 17. Dars find, foweit Raum borbanben ift, an ber Roffe abends a 1 & gu erhalten. - Mittwoch, 18 Mars nach ber Borftellung Großes Buffet.

• Interessanter Bortrag. Der burch seine Experimental. Borträge über Rabium, stüssige Luft und brahtlose Telegraphie bekannte Dr. obil. B. Schapire. Dezent an der techn Sochische in Berlin wird am Donnerstag abend 8 Uhr im Kasino-saal Friedrichstraße sider "London. Glans und Elend der Siedem-Millionenstadt sprechen. Das hochinteressante Thema wird in seinen wesentlichten Puntten durch 140 Projektions. Bilder veranschauslicht Der Bortrag wird in dieser Jorm am Donnerstag zum ersten Mal in Deutschland gehalten. In Wien, woselbst er vor einem repräsentativen Publitum erst. wieden, woselbst er vor einem repräsentativen Publitum erst. was im Dezember von gehalten wurde, mußte er mehrmalt vor ausversauften Haufern wiederholt werden und die gesamte Bresse hat in höchster Anersennung darüber reseriert. (Räheres betr. Borversauf siede Inserse und Anschagsaulen.)

Der Raifer und das Frankfurter Turniest. Der Ansigung ber Beutschen Turnericalt hat an die Aurndereine ein Mundschreiben gerichtet, in dem es beißt: "Auf die Eingabe vom 18. Desember 1907 an Seine Majestät den Kaiser und eine neuerliche Eingabe des Borsibenden ist, unterzeichnet von den Ministerien des Innern und der Geistlichen, Unterrichts und Medizinalangelegenheiten im allerböchsten Auftrag die Rachricht eingegangen, daß Seine Majestät von Uebernahme des Protestorats über das Deutsche Turnsest in Frankfurigung abselbe, aber damit einverstanden set, daß Grotestorats über das Deutsche Turnsest in Kronprinzen swar absehe, aber damit einverstanden set, daß bas Brotestarat Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hobeit dem Kronprinzen angetragen werde. Beide Minister erklären sich bereit, das Gesuch zu befürworten."

Hus dem Gerichtslaal.

grieil

1. 3

9188

pacu

m wi

8590

paje

mer

an be

Both

bafe15

unige

in M Brita

Berbir

Straftammer. Sigung vom 16. Mary.

Die ftreitbaren Rachbarn.

Am 4. August v. 36. ift es in diner Birtichaft in Brath gu einem Renfontre gwijchen jungen Burichen aus Dobl. heim und Ortseingefeffenen gefommen. Die Barteien fcie. ben fich, wie liblich bei folden Gelegenheiten, wechselfeifig Die Schuld an dem Streite gu. Die Dahlheimer behaupten fie feien ohne jede boje Abficht nach Brath gelommen und dort frivol von einer gangen Angahl von jungen Buriden angegriffen worden. Die Brather fagen, fie hatten an Sonntag vorher gelegentlich ber Dahlheimer Rirchweih Die ferengen mit ben Dahlheimern wegen ihrer Madden betom men und einer bon ihnen fei dabei auch mit einem Meller gestochen worden. Im Laufe der folgenden Woche hatten berichiedene Berjonen ihnen angefündigt, bag fie anderen Sountags in Bruth felbft ibre Schlage bafur befommen follten, und einer der Dahlheimer habe auch tatfachlich bie Streitigfeiten in der Birtichaft bom Baune gebrochen, Bente find auf Grund des Borfalles gur Rechenfduft gegogen: der Schmelger Jafab Gilbernagel, ber Schubmader und Ortsbiener Rifolas Dommershaufen, ber Landwirt Be. ter Monichener, der Landwirt Bhilipp Alfons Soffmann und der Bergmann Jojeph Schumacher, alle von Brath und bisber noch nicht vorbestraft. Es find nicht weniger all 22 Beugen guen Termine geladen. Das Urteil lautete ge-gen hoffmann, Gilbernagel und Dommershaufen auf & reip. 4 und 3 Monate Octangnis, gegen Monichener auf 20 M Gelbitrafe. Schumocher murbe bon ber Anflage frei-

Frühjahrs-Mäntel Reise-Mäntel



neuen Formen

und

neuen Stoffen

von

25 Mark

an.

J. Hertz.

Langgasse 20.



billigstes
bestes und
unschädlichstes
WASCHMITTEL
½ Pfd Paket 15 Pfg.

Um vor Ginireffen der bermindpowaren ju rumen, ver taufe große Poften Berren : Bortalf Chevreaux-Stiefel ju 10.50, 8.50 u. 6.50, nur elegante Mufter, Kinderftiefel 17—23 gelb, schwarz 1.75 R., Damen Spangenschube 4.90, 3.70, 2.80 M.

Seb. Kuhn,

8888 Schuhmachermeister, Schuhwarenhaus,
24 Welleiftraße 24.
Große eigene Reparaturwerkstätte.
Miemand verfäume diese gunftige Gelegenheit. Rabatimart, rot, grun.

Connenberg.

Betanntmachung.
Bur Bornahme von ADafferleitungearbeiten wird die Forfistrage vom 18. Marg be. 3s. ab für die Daner der Arbeiten für ben öffentlichen Berfehr polizeilich gesperrt.
Sonnenberg, den 12. Marg 1908.

Die Polizei-Berwaltung: Buchelt.

Möbel und Einrichtungen

fonfurrenglos billig.

1	fonfurrenzios	binig.					
١	Wiesbaden.		Wieshaden.				
١	Spiegelichränte			70	Mart		
ı	Bertifo mit Spiegel .		+	30	**		
ı	Bol. Aleiberichränfe .			48	"		
ı	Cofa- und Aluszugtische			18	"		
ì	Schreibtifche			35	10		
ı	Rompl. Betten		,	65	*		
	1-tiir. Aleiderichränfe			15	"		
	2:für. Aleiderichränfe			26	"		
	Rüchenschränte			18	"		
	Büfetta		- 20	130	"		
	Blurtoilette m. Racettipi	ieg	el	15	"		
	Betritellen			15			
	Bafchfommoben			17			
	Seegrasmatragen			9	"		
	De Spiegel und	Bi	Id	er "	dest.		
			. on	MARKAN	A LONGIE		

gu hier noch nicht gekannten Breifen, somit m. derne Rücheneinrichtungen von 50 Mart in helle und duntle Schlafzimmer

mit Spiegelglas und Marmor von 275 Mart an.

Gine Besichtigung überzeugt von der Reclität Des Angebots.

Spezialität: Braut : Ausftattungen.

Wieshaden. J. Rosenkranz, Wieshaden. Wieshaden. Wieshaden. Wieshaden. Wieshaden. Wieshaden. Wieshaden. Wieshaden. Wieshaden. Wieshaden.



Betten, g3. Ausstattungen, Bolstermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Dranienstr. 6. Rur beste Duaiväten blätge Proise. Teilzablang.

Hmts



Katt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ar. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbabent = Gefcaftsftelle: Mauritiusftrafe S.

Mr. 66.

流動動

101 113

me uri

TOT LOG BOOK

tig

them

am Dif.

ten

die

eso-cher Be-

ann

und als

*

"

wit

ATT.

t m

Ultät

en.

11, 11

6.

Mittwoch, den 18. Märg 1908.

23. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Befanntmadjung.

Die Beintellerabteilung unter ber Schule an ber Raftellftrage foll alsbald neu verpachtet merben.

Rabere Austunft wird im Rathhaufe Bimmer Dr. 44

Offerten find bis fpateftens Mittwod, den 15. April D. 36 , mittage 12 Uhr, im Rathauje, Bimmer Rr. 44, abzugeben.

Biesbaden, den 12. Darg 1908. Der Magiftrat.

Weldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbefiger in der-hiefigen Gemartung werben fierdurch ersucht, Anmeldung fehlender Grengzeichen an grundftuden bis jum 1. April b8. 38. im Rathaus, immer Ro. 42, in ben Bormittagsbienftftunden machen

Wiesbaden, den 3. Marg 1908.

9188

Das Feldgericht.

Befanntmadung.

Der bon der Frantfurterftrage nach dem Difirift Dajengarten führende Feldweg wird wegen Berftellung imer Bafferleitung für die Dauer der Arbeit für Guhrwert geiperrt.

Biesbaden, ben 14. Darg 1908.

Der Oberbürgermeifter.

Berfteigerung eines ftabtifden Bauplages.

Freitag, ben 3. April b. 3., mittage 12 Ilhr, bill ein ber Stadtgemeinde Bicebaben gehöriger Banplat m ber Echlachthausitrake bier, von ca. 50 Ruten, im Nathaufe hier, auf Bimmer 42, öffentlich meiftbietenb vermigert werben.

Die Bedingungen und ein Lageplan find auf Bimmer 44 Melbit mabrend ber Bormittagebtenftftunden gur Ginficht

Wiesbaben, ben 14. Marg 1908.

Der Magiftrat.

Befannimadung

Bir bringen biermit gur allgemeinen Renntnis, bag we Cammlung für Gulfeleiftung für die Ueberichwemmten Malaga jum Abichluß gebracht und bie eingegangenen Britrage im Gefamtbetrage von 261 Mart an die Commelhelle angeliefert worden find.

Biesbaten, ben 14. Dars 1908.

Der Dagiftrat.

Berbingung.

Die Aufertigung, Aulieferung und Anfftellung im ichmiebeeifernen Türgeftellen im Boltsbraufebab ber Schule an ber Rheinftrage gu Biesbaben im Bege der öffentlichen Ausschreibung berdungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich-ungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftstunden im Berwaltungsgebande, Friedrichftr. 15, gimmer Rr. 2, ein-Bieben, Die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Bargahlung oder beftellgeldfreie Einfendung von 25 ipfg. and zwar bis zum Termin Sezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "G. U. 39" per-

thene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 25. Marg 1908, vormittage 10 Uhr,

erher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart er etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten berbingungsformular eingereichten Angebote merben be-

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 14. Marg 1908.

Stadtbanamt, Albt. für Gebanbennterhaltung.

Alfgije-Rüdvergütung.

Die Afgijernidvergutungsbetrage aus porigem Dlonat amen gegen Empfange bestätigung im Laufe biefes Monats ber Abjertigunge fielle, Rengaffe Ga, Bart., Ginnehmerei, aplang genommen merben.

Die bis jum 31. b. Dite. abende nicht erhobenen Bife-Rudvergutungen werden ben Empfangsberechtigten Belich Bofiporto burch Boftanweifung überfandt werden. Wiesbaden, den 13. Darg 1908. 9338

Ctabt, Afgifeamt

Befanntmadung.

Das am 4. Marg b. 38. im Rabentopf erfteigerte Golg wird gur Abfuhr hiermit über. wiejen

Biesbaben, ben 12. Marg 1908.

Der Dagiftrat.

Berbingung.

Die Arbeiten gur herstellung von etwa 66 libm. Betonrohrfanal bes Brofile 45/30 cm, etwa 167 Ifdm. Betontohrfanal bes Profile 37,5 25 cm und etwa 213 libm. besgleichen bes Profiles 30/20 em in der Platterftrage von der Rlingerftrage bis jum Wolfenbruchwege follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagsbienfiftunden beim Ranalbauamt im Rathaufe Bimmer 57 eingeseben, die Ber-bingungeunterlagen ausschließlich Beidnungen auch bon bort gegen Bargahlung oder beftellgeldfreie Ginfendung von 50 Bf. (feine Briefmarfen und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entfprechender Auffchrift berfebene Ungebote find fpateftene bis

Dieustag, ben 24. Märg 1908, vormittage 10 Hhr,

im Rathaufe Bimmer Rr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter, oder ber mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Rur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlagerteilung berlidfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 10. Marg 1908.

Städtifches Ranal=Banamt.

Berdingung.

Der Berfauf bes in ben fradt. Gebanden und Schulen fich anfammelnben Gifen, Blet, Deffing., Bint. u. Anpferichrotte für die Beit vom 1. April 1908 bis jum 31. Märg 1909 foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen wahrend ber Bormittagebienftftunden im Bermaltungege-baube, Friedrichstraße 15, Bimmer Rr. 2, eingesehen, Die Berbingungeunterlagen auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgeldfreie Einsendung von 25 Big, und zwar bis gum Termin bezogen werben,

Berichloffene und mit der Aufschrift G. 11. 41 verfehene Angebote find fpateftens bis

Mittwodi, den 25. Märg 1908, vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buidlageerteilung berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 14. Marg 1908.

Stadtbauamt, Abreilung für Gebaudeunterhaltung.

Ausschreiben.

Die Standplage für 2 gewöhnliche Raruffells auf bem Feftplage "Unter ben Giden" werben gur Berpachtung für bie Betriebszeit im Jahre 1908 — 1. April bis 15. Oftober - biermit nodmals ausgeboten.

Die Bachtbedingungen tonnen in unferer Registratur, Reugaffe 6a, Gingang Schulgaffe, eingesehen werden. Bachtgebote find bis jum 20. Ifd. Dies. an uns

verichloffen mit ber Muffchrift:

"Standplag Unter den Giden betr." eingureichen.

Much auswarts wohnende Bemerber fonnen berud. fichtigt werden.

Wiesbaden, den 5. Marg 1908.

Stadt. Afgifcamt.

Unentgeltliche

Spregfunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftadt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittage von 11-12 Uhr eine mentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjudung und Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterjudung bes

Biesbaden, ten 12. November 1903.

Stadt. Rraufenhand Bermaltuna.

Befanntmadung.

Bur Barnung des Bublifums por llebertretungen werden nadiftebend die ben Cout des Balbes por Branden beswedenden Strafbedingungen biermit gur öffentlichen Renntnis gebracht :

a) § 368 Rr. 6 Des Reichoftrafgefenbuches:

Dit Geldftrafe bis gu 60 Mart oder mit Saft bis gu 14 Tagen wird bestraft, wer an gefährlichen Stellen in Balbern ober Saiden ober in gefährlicher Rahe von Gebäuden oder feuerfangenden Sachen Fener augundet.

b) § 44 des Felde und Forstpolizeigesches vom 1. April 1880.

"Dit Gelbftrafe bis gu 50 Mart ober Saft bis gu 14 Tagen wird bestraft, wer

1. mit unverwahrtem Feuer ober Licht ben Balb betritt ober fich bemfelben in gefahrbringenber Beife nähert,

2. im Balde brennende ober glimmenbe Gegenftanbe fallen lagt, fortwirft oder unvorfichtig bandhabt,

3. abgesehen bon ben Gallen des § 368 Dr. 6 bes Strafgefegbuchs im Balbe ober in gefährlichen Mabe besfelben im Freien ohne Erlaubnis bes Ortsvorftebers, in beffen Begirt ber Balb liegt, in Roniglichen Forften ohne Erlaubnis bes guftandigen Forfibeamten Fener angundet, oder bas gestatteter Dagen angegundete geborig Feuer gu beauffichtigen ober auszulofden unterlägt,

4. abgefehen von ben Gallen bes § 360 Dr. 10 bes Strafgefegbuche bei Balbbranben, bon ber Bolizeibehörde, dem Ortsvorfteher oder ber Ctell. vertreter oder bem Forftbefiber ober Forftbeamten gur bilfe aufgefordert, teine Folge leiftet, obgleich er der Aufforderung ohne erhebliche eigene Rach. teile genügen fonnte.

c) Regierungs, Bolizei-Berordnung vom 4. Märg 1889.

Mit Gelbbufe bis gu 10 M., im Unvermögensfalle mit verhaltnismäßiger haft wird beftraft, wer in beren Beit vom 15. Marg bis 1. Juni in einem Balde außerhalb ber Sahrwege Bigarren ober aus einer Bjeife ohne verichloffenen Dedel raucht.

Biesbaden, den 3. Marg 1908. Der Dberbürgermeifter.

Befanntmadjung.

Betreffend : Grrichtung von Renbauten au nenen Etragen.

Alle Bauintereffenten, welche an projektierten ober an noch nicht fertig ausgebauten Strafen (im Ginne bes § 9 216. 2 ber Banpolizeipererbnung vom 7. Febrnar 1905) Menbauten errichten wollen, machen wir hierdurch barauf aufmertfam, bag die Bangefuche ftabtfeits erft bann nach § 3 bes Strafenbauftatute auf Genehmigung begutachtet werben fonnen, wenn folgende Borbebingungen in erfter Linie erfüllt find :

1. Der Baublod, in welchem bas Bangrunbftud liegt, muß zwedmäßig gu Bauplagen vollftandig fo aufgeteilt fein, daß mefentliche Grengverichieb. ungen in Begug auf Die Angahl ber arrondierten Bauftellen nicht mehr eintreten tonnen. Die Aufteilung ift fo vorgunehmen, daß fie meder dem öffentlichen Intereffe widerfpricht, noch die Intereffen einzelner bierdurch geichabigt werben.

10. Januar 1900 2. Den Magiftratebeichluffen bom 20. Mars 1907 entsprechend muß bie betreffenbe neue Strafe begm. ber Strafenteil von Strafenfreugung gu Stragen. freugung und im Anfchluß an eine bereits befrebenbe Strafe auf fluchtlinienmäßige Breite und planmäßig freigelegt, mit Ranal, Baffer- und Gasleitung, fowie mit einer vorläufigen Befeftigung ber Fahrbahn in ber gangen Breite, beftehend aus gededtem Geftud

mit provijoriicher leberpfiafterung, verfeben fein.

Da die Erfüllung Diefer Borbedingungen erfahrungs. gemag langere Beit beaniprucht, jeboch ftete von bem on Die neue Strafe guerft anbauenden Banberen nachgewiefen werden muß, fo wird ben Bauintereffenten bringend em-pfohlen, ihre Untrage auf Strafenausbau möglichft fruh. geitig bem ftabtifchen Strafenbauamt eingureichen und auch die verlangte Bauplateinteilung rechtzeitig gu bewirten, um Bergogerungen in der Abfertigung der Baugefuche gu ber: huten. Als zwedmäßig bat es fich erwiejen, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugefuches an die Ronigl. Boligeibireftion ein zweites Gefuch unter Beiffigung eines borichriftemäßigen Lageplanes mit Darftellung ber gangen Glache bes be-treffenben Baublod's in breifacher Ausserrigung an ben Magiftrat eingureichen gweds Ginleitung ber gur rechtgeitigen Erledigung affer bauftatutarifden Berbflichtungen mit ben Bauherren notwendigen Berhanblungen.

Wiedbaben, den 18. Degember 1907.

Der Dlagitrat. Tiefbaudebutation.

Wetzlarer-Dombau Geld-Lotterie.

haupttreffer 75 000 R. Biebung 26.—28. Darg. Lofe à DR. 3.—. Lifte u. Losporto nach auswarts 80 Pfg. extra, empfiehlt und verfendet, auch gegen Rachnahme, die Glindstollefte Carl Cassel. Sauptgeschäft : Rirchgaffe 10, Zweiggeschäft : Martiftrage 10. Billet Borvertauf ju ermäßigten Preifen für bas Walhalla Theater.

empfehlen ihre

G. m. b. H., Bureau Mauritiusstrasse 3, Telephon 3,

in der Umzugszeit zur Ausführung von Transporten jeder Art.

9073

___ Bortrag =

bes herrn Dr. Max Friedlander, Profeffor für Bufiftebre a. d. Univerfitat au Berlin über:

Das deutsche Bolkslied

(mit mufifalifchen Erlauterungen).

Wir laden hierzu unsere Mitglieder nebst Damen freundlichst ein. Freien Zutritt haben die Mitglieder des Bereins selbstständiger Kaussente, des Verbands der Kaussente und Industriellen, sowie des Kaussen. Berbandes für weibliche Angestellte. — Karten für Richtmitglieder Mt. 1.—, im Borverfauf Wt. 0.80 bei 3. Chr. Gtückich. Belibelmstr. 50. Reservierter Plat Mt. 1.50.

Geldnot!

must I man aus

in allen Farben und Großen, Sansfdube, und famtliche

Wiener Ball-Souhe gu jedem annehmbaren Preife! 71

Schönfeld's Mainzer Schuhbagar,

Markistrasse 11. Madbrud verboten!

für die Mitglieder des Bereins der Gafth. und Badhafis-Inhaber te.

General = Versammlung.

Breitag, ben 20 Mars, nachmittags 4 Uhr, findet im Raiferfaal, Dogheimerfrage, die übliche Jahresversammlung ftatt, wogu die stimmberechtigten Mitglieder eingeladen werden.

Tagebordnung:

Borlage der Jahrebrechnung 1907.
 Abnahme der Jahrebrechnung und Entlastung des Kassierers.
 Remahl von 4 statutenmäßig aussicheidenden Borstanbömitgliedern und war die herren Jean Dreste, J. Seul, Wilh. Bräuning.

Einführung von Rrantengumeifungsicheinen.

5. Sonftiges,

Richtmitglieber. NB. Die Mitgliedsbucher find vorzuzeigen. haben feinen Butritt. Der Borfland.

Otto Sors, 1. Borfigenber. Kultusgemeinde. Israeliinme

Shnagogenpläge.

Diejenigen Gemeindemitglieber, welche ihre feither innegehabten Synagogenplage für bas Rechnungsjahr 1908|09 gu behalten munichen, wollen bies

bis jum 20. Mary b. 38. unferem Rendanten, herrn Benedict Straus, Emferfirage 6 fdriftlich ober munblich mitteilen, ba nach biefer Beit über bie Blage anderweitig verfügt wird. Biesbaden, ben 1. Marg 1908.

Der Borftanb

8475

ber ieraelitifchen Aultudgemeinde. Der Borfigende: Simon Hess.

Gelegenheitskäufe!

find elegant, haltbar und koften nicht viel! Reiche Auswahl in allen Gorten, Farben und Qualitäten u. Größen ju unglaublich billigen Preifen findet man

Martiftraße 22, 1. Rein Laben.

NB. Gin großer Boften einzelner Baure Schuhmaren, meift erfitfaffige Fabrifate, barunter echte Biener Strafen. u. Ballichube, werben febt ju jedem annehmbaren Breis verfauft.

Bitte auf Marftitrage 22, 1 gu achten.

prägniorfor

bleubend weiß ju machen. Garantiert unichablich. in 14 Rulturftaaten. Bu baben & 60 Pfg., 1.— u 1.50 DRf in Drogerien, Barfamerien. Berfaufoftellen durch rote Blafate

Generals Bertreter für Grofib. Beffen, Beffen-Raffan u. Balbed : Gener & Müller, Frantfurt a. DR.

Mieberlagen bei: Abler Drog. Machenheimer, Bismard-ring, a. d. Doghelmerftr., Drog. Cratz, Langgaffe, Drog. Aleri, Michelsberg, Apotta Litie, Morisfir., Apotta Kods, Westends Drogerie, Drog. Sauitas, Koehler, Luremburg. Drogerie, Progenihaus Maisig, Scharnborstiftr., Otto Schandua, Mibrechistr., Th. Mumpf, Saalgasse, Willis Graese, Webergasse, Drog. R. Send, Micinstr., Drog. & Blum, Gr. Burgstr. 7, Drog. Walter Gelpel, Bleichstr. 7, Dr. Lade's Posapothete, Gebe, Kirschhoeser, Langgasse.

werden beim Einkause von herrens, Knabens und Damenkonfektion nach Maß sowie Kommunions und Konstrmanden : Angügen, Stoffen u. f. w. eingeräumt. 2. Etage. 23 Martiftraße 28, 2. Giage, 8106

(G. B.)

Cambiag, den 21. d. Mis. abende pragis 9 Uhr, findet im Bereinstofal, Selenenftrage 25, unfere

Jahresversammlung

statt. Zagesordnung: Aufnahme; Borlage ber verschiedenen Be-richte; Erneuerungen ber Berträge; Reuwahlen bes Borstandes, Ehrengerichts, ber Bertrauensmänner, R. chnungsprüfer, ber Abge-

Chrengerints, bet Ghargen, orbneten und jonftiger Chargen. In Anbetracht ber Wichtigkeit bes Borftebenben erfuchen wir die Witglieber um jahlreiches und punftliches Erscheinen. Der Borftand.



Geschäftsverlegung.

Vom 15. März a. c. ab, befindet sich mein Bureau

Kirchgasse 11¹.

J. L. Krug, Kohlenhandlung.

187/176



butter z. Braten, Backen und Kochen. Unentbehrlich für die feine n. mittlere Küche. KAISERPALIN-WERKE, NEUSS a. Rh. General - Vertreter: Alfred Piroth. Wiesbaden, Gneisenau-strasse 12. Fernsprecher 3966.

Wiedbaben,

Tonheimerftrage 57

9425

Telephon 9tr. 789.

empfichit ben geehrien Berrichaften ihre

gur gert. Benutung. Salteplage find: Am Babnhof, am Raifer Friedrich Dent mal, am Berliner hof, und gegenüber bem hotel Metropol. 662

Dein Bureau babe ich von Friedrichftr. 42 nach

olistrasse

verlegt.

Emmerich Kleemann,

beeibigter Bücher:Revifor.

Wiesbaben, ben 16. Mary 1908.

Ferniprecher No. 822.

tommt ein großer Boften BBicholederftiefel Diese fowie Stinderichulftiefel billig gum Bertauf Marktftraße 22, I, Rein gaben.





Geschäfts=Verlegung.

Kirchaasse 11, 1. Krug, Kohlenhandlung.

Hosenträger Dortemonnaies

Letschert, Fanlbrunvenftr. 10.



Wer gute und binige Mobel braucht, wende fich nach Sedan, plat 7. Großes Lager in Echlaft, Speifer, Wohnzimmer, Salons und Küchen Ginrichtungen vom einfachten bis jum modernsten Stil Aur erftflassige Ware unter weitgehendster Garantig u den gunftigsten Zahlungsbedingungen. Beständiges Lager von 25: bis 30,000 Mt. Gigene Schreinerei u. Tapeziererwerfftatte.

Anton Maurer, Schreinermeister, Gde Beigenburge u. Emferfir. Sauptgefcaft Cedanplat 7

Ringfreie Kohlen

Kohlen Koks

Briketts

Brenn= u. Anzündeholz offeriert in nur Ia. Qualitäten zu

billigsten Preisen

Inh.: Carl Ernst.

ternspreder 2353 Gegenüber dem Wiesbadener Tagblatt

Spedition der Königl, Preuss. Staatsbahn Burcan:

der vereinigten Spediteure 6. m. b. Q.

im Südbahnhof Biesbaden.

Telephon 917. Spedition. Bollabfertigung. Rollfuhrwert.

Horpulenz (Bettleibigteit) und die bamit verbundenen Unguträglichkeiten, verbindert u. beseitigt obne Berufsftorung und ichabliche Folgen mein feit Jahren vorzüglich bewährter

Zehr- u. Enitetiungstee »Facus«. Bu begieben

Nine Reipp-Haus 59 Mheinftraße 59.

Grosse

garantiert reinschmedend, jum Gieben und Rochen von 5 9 an. Ia fr. Trint: Gier 9 Bf., Ia ffte. Gugrahm. Zafelbutter, Landbutter, ferner echten Emmen thaler, Edamer, Gonda, vollfetten Tilfiter, fit. Brie-, fowie bib. Camembert und Frühfrindefafe. Bitronen, Apfelfinen, Donig, alles in nur la Qualität ju billigften Tagespreifen. Für hotelier und Wiederver taufer entiprechend billiger.

A. Pfeiffer Nachf. nachft bem Rochbrunnen. Saalgaffe 24 26,

Der Arbeitsmarkt

Wiesbadener General : Anzeiger

wird taglid mittags 3 ttor in unferer Erpebition, Mauritiusftraße 8, angeschlagen. Bon 41/2 Uhr nachmittags an wird ber Arbeitsmarft toftenlos in unferer Expedition perabfolgt.

Stellengeluche

di duvullului,

felbftanbiger Bureaubeamter eines wiffenicaftlichen Juftituts, rubi und ftrebfam. fucht in Bied. mid strebsam, sucht in Wees, Stellung. Bewerber, 37 Jahre alt, finderl, gute Ericheinung und gewandt im Berfehr, würde fich auch in andern seinen Fähigfeiten entsprechenden Bosten ichnell einzurbeiten. Fleiß, besondere Aflichtstreue und Luverlässisteit behörde treue und Buverläffigfeit behörd: lid bofumentiert.

Geff. Angebote erbittet 29. Langfeldt, Riel, Cophiem platt 80.

Suche Stellung auf Bureau bei Rechtsanwalt ober Gerichts. Weff. Offerten G. 9442 an bie

Erp. Diefes Blattes. Salbinvalide bittet um leichte Beidaftigung Steingaffe 30, 2.

Bimmermadden ans Raffel, 19 J., jucht Stellung jum 1, April in einem Privat-banje. Rah. Dobbeim, Mühl-

9185 Junge saubere Frau fucht Bug: u. Wafcbeichaftigung.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Bum provifionsweifen Berfauf eines eritflaffigen Mineralwaff. eine geeignete u. gut eingeführte Perfönlichfeit gesucht. Offerten unter P. 200 an die Expedition dieses Blaties. 106/209

lüddiger Gärtnergehilte fofort gefucht,

Blatterftr. 132. 9396

Rochenschneider f. d. gef. 396 Rheinstr. 22, Expedient gelucht lotert

in ein Transp.:Geschäft, militärstrei, energisch, faufm. gebildet, für den Berfehr im Güterbahnbof (Eni: und Beladung von Baggons). Off. mit Zengnissabidrift, Referenzen u. Gedalven unter E. G. 9223 an die Ern d. Mil 9223 an die Erp. d. Bl. 9223 Sausburiche gefucht 9404 Luifenstraße 37.

Ein Anecht

9482 fofort gesucht. 20blerftr. 67, 1.

Risecut für Landwirtsch Beorg Chafer, Biebrich a. Rb., Wiesbadenerftr. 99. 9416 Erfahrener Buhrmann

Cebanftraße 5.

Oruker-Lehrling bei fofortiger Bergutung gefucht. Druderei Plaum, Goetbestraße 4. 7883

Gin Bimmertehrling wird

Rab Rleiftftr. 16, 2, St. r.

Lehrling

mit guter Schulbilbung gefucht iod. Mooif Wengandt,

6

100

Gde Beber: u. Caalgaffe.

Ein Friseurlehrling aus guter Familie findet Lehre ftelle bei 8621

Frifeur Chweibacher,

Cehrling mit guter Schulbildung gelucht.

Kart Pring, Connenberg, Beinhandlung u. Weineffigfabrit. 9106

Rellnerlehrling gejudit Sotel St. Beiersburg.

Photographie!

Bebrling gefucht, 6850 Gebr. Bfufch, Abeinfir. 21.

trileurienring lucht 9349 R. Frang, Faulbrunnenftr. 6. Anftand. Junge fann Grifeurgewerbe unter gunft. Be-

3. Jahnmeffer, Frifeur, Birbrich a. Rb., Biesbadenerftr. 74. Schlofferichrling gefucht Jahnstraße 8.

Schreinerlehrling gef. Jacob Refler fr., 5531 Schreinermeifter, Walramftr. 32.

Schreinertebrling gel. 7375 Schreinerlebrling gefucht b C, Berghäufer, Gobenftr 16. F8807

Schreinerlehrling 9241

Franfenftraße 13. Tapeziererlehrling

Eb. Cator, Mheinftr. 94.

Sattler lehrling

Comidt, Goldgaffe 12. Cohn achibarer Eltern in Lebre gef. 3ob. Siegmund, Maler u. Tünder, Jahnitr. 8. 8361

and von Lande, fann das Ladicrergeldaft erlernen. Freie Roft und Logis. Offerten unter G. 8456 an b. Grp. b. BL 8457

Goldarbeiter-Lehrling Guftav Gottwald,

Faulbrunnenftr. 7. Wagnerlebrting gejucht auf Dftern ober fofort 690 aBagnerei Widermann,

Belenenftrage 12. Gärtner-Lehrling

für Baumidule, Freilandfulturen u. Lanbicaft gefucht 6428 29. Bopel, Dreiweibenftr. 6.

Gärtnerlehrling

fucht

3. Engelmann, Wilhelminenftr. 3,

Unentgeltlicher

Arbeitsnachweis, Tel. 574. Rathaus. Zel. 574. Stellen jeder Berufsart für Danbwerter, Fabritarbeiter, Zag-

Rrantenpfleger und Rrantenpfleges Bureau- u. Bertaufsperfonat.

Rödeinnen. Hand, Rüchen- und Killein. Sand, Rüchen- und Kindermäbchen. Monatsfranen. Banfmädchen, Büglerinnen u. Zag-löhnerinnen.

Bentralftelle der Bereine: Wiesbadener Gafthof und Badehaus-Inhaber" "Genfer Berband', "Berband beutider Cotelbiener', Orts.

verwaltung Biesbaben. Weibliche Personen.

Tühtige Kleidermaherin Abolfftr. 10, Mis. 2, Et. r.

Tüchtige Raffee u. Beitochin für fofort gefucht, ebenbafelbft ein ig., tucht. Saus- u. Rüchenmabden. hotel St. Betereburg, Mufcumfir. 3.

Allein mäd chen

per fofort gefucht 9478 Lewin, Rheingauerftr. 7, 1 Ein fauberes, anftand, und Mädchen

m. gut. Zeugn. 3. 1. Apr. gef. Baurat Taute, Arnbifftr. 4.

Tüdtiges Alleinmädden für einen gut burgerl. Sausbalt per fofort gefucht. 9314 Givers, Friedrichftr. 81, 3 r.

Madden gefucht. Granffurterftrage 28 (Sotel Migga).

Junges' Mädden für Blumenbandlung gejucht. M. Beber & Co.,

Bilhelmftr. 4. Buverlaff. Sausmadden foiort gefucht, Frau v. Pfeffer, Bierftabterftraße 30. 9472

Mileinmadden per 1. April 1908 gefucht.

Baum, Weißenburgftr. 12, 1. Gin junges Madmen auf gleich gefucht. Rah, Rerofte. 24, Bart.

Krättiges Dienstmädden fofort gefucht 52 Doubeimerftraße 22.

Milleimmadden, welches auch fochen fann, für fof. bei hoh. Lobn gefucht 9384 Rheinftr. 43, 3, rechts.

3um 15. Mary od. 1. 21pr. wird ein fauberes, in Ruche und Sausarbeit erfahrenes Dabden mit guten Beugniffen gef. 9195 Rindesbeimerftr 3, 3. St.

Junges Mädchen

vom Lande für Hausarbeit gef. Selenenstraße 7. 7549 Ein braues fleißiges Währtzett

für Ruche u. Sausarbeit gefucht. Gintritt am 1. April. 9300 Paul Rung,

Warzburger Dof, Mauritiuspt. 4 Junges Madden fann bas Beißzeugnähen grundl, erlernen. Maberes Dambachial 12, 236. 3.

Lehrmädchen für Bug gejucht. 9140 2. Soffarth, Geisbergitr. 16.

Chriftlidies Beim, Berberfir, 31, Bart. 1.,

Stellen undzweis. Auftandige Dabd, jed, Ronieffton finden jederzeit Roft u. Logis für 1 Mt. täglich, fowie flets gute Grellen nachgewiefen. Sofort oder fpater gelucht Stuber, Rindergarmerinnen, Rochtunen, Daus n. Mlleinmabden.

Kaufgeluche

Junges, fraftiges

(mittleren Schlages) zu faufen gesucht. Genaue ausführliche Offerten mit äußerfter Preisang. unter Chiffre 3. 9213 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9213

Haare,

blonde und graue, touft 907 Goldgofie 2, vischevis ber Safnergaffe.

Blonde Haare gefchn. od. ansgef., auch and. Farb. fauft in gut. Breifen Haarbandt. Rheinftr. 26, Gth. 1. L. 9354

gefucht ein billiges 2)orfftr. 18, 1. L.

Schulywert aller Sohlen und Sleck

für Damenftiefel 2.- bis 2.20 für herrenftiefel 2.70 bis 3.-. Reparaturen ichnell u. gut. Pius Schneider, Brichelsberg 26.

Achtung!

Berren u. Damenfleiber u. Schube (ichon gefragene). Offerten unt. J. J. D. bahn-postlagerud Mainz. 8577

Verkaufe

Suchswallach, Sjäbrig, gut geritten, wegen Rationsverluftes billig zu ver-

faufen, Rab, 5. Batterie Artillerie-Raferne, Ebenbafelbft faft neuch Sattel: und Jaumzeng. 8938 Kanarienhähne u. Weibden (St. Geifert) bill. ju verfaufen Bartingftrage 8. 5630

Schäferhund enflaufen. Dobbeimerftr. 126

b. Gimmerebach.

Junger Foxhund

ju verfaufen Rheingauerfte, 5, 1. r. Welegenheitofauf. Rangeienhabne u. Beibch.

Geit.), find umftanbeh. gu febem annehmb, Breife abjug. hellmunbftr. 51, 3. St.

Meigerwagen (Breaf), Gigverrichtung für Berionen ju vert. Rab. Ablefftr. 41, 1. Gt,

Eine faft neue

ca, 100 Sir. Tragfraft mit auf-und abstellbarem Kasten ist bill, zu verfausen, auf Bunich unter i. gunftig. Zahlungsbedingungen. Dff. unt. 3. 5208 an bie Erp. bicfes Blattes erk.

als Cine u. Zweifpanner einger. faft neu, burch Anfauf eines Fabrit-Inventors billig ju perfaufen. Bet. 8470 Dogbeimerftr. 28. Tel. 509.

Meue Federrolle gu verfauten

Bier gebr. gut erh. Feberrollen, Gefchäftswagen, 1 Gelbftfahrer, 1 einip. Hubrwagen, 1 Schnepp-farren, 1 Wagen mit Faß (1500 Etr.) zu verf. 8061

Sonnenberg, Banggaffe 13. 2 gebr. Landauer, 4 Jagdwan. Halbverded ufm, billig ju vert. Oranienfrense 34. 2061

Neue Federrolle

(30—35 Bir. Tragfrait), gebr. Weihgers und Mildwogen mit Breafeinrichtung, gebr. leichte Feberrolle zu verfaufen 7454 Weistraße 10.

Gebr. Schneppfarren mit Gefchirr u. ein filberplait. Pferbe-gefchirr zu verfaufen 8524 Steingaffe 36.

Geschäftswagen

mit Berbed als Bader: obev Mildwagen f. 340 M. zu vt. 9365 Gneisenauftr. 7. Guterh. doppellp. Wagen.

1 Schneppfarren, 1 Batentpfing u. 1 neue Beiter ju vert. 6010

p 12—45 M. Sojas, Kleiber-n. Küchenschr., Auszleh., Im-und Küchen-Tijche, Stuble, Pild und Spiegel, Anrichte, Küchen-bretter, Deck. u. Kijfen, Nacht-tijche, Backie u. and. Kommoden, Galerien, Bortieren u viel. spott billig zu verfausen 751: Mauenthalerstr. 6, Bart.

33 Chaifelongnes à 18 M., ut. ich Dede 24 M., Dimans 40 M., Garnitur 75 M.

Rauenthalerftr 6, B Sehr billig zu verkaufen: Bollft. Betten 30 u. 40, 1= u, 2-tikr. Kleidericht. 18 u. 26, Bertifoß 32 u. 35, Timans 40 u. 50, Kindenfakr. 22 u. 28, Tische 6 u. 8, 4-schubl. Rommode 18, Galerieschrant 25, ov. Tisch 8, Sprungr. 20, Matrate 15, Dech. 12 Mr. Ruf Bunsch Teils. 7507 Frankenkr. 19, v.

2 Musthelbellen, Soche, neu, Brate, und Reil 58 Mt, fot an perfaufen Rauenthalerftr. 6, Part.

Rauefithalerste. 6, Bart.

Ratratzen.
Sceat. 9 M., Wolfe 18 M., Kapof 30 Mf., Haar 35 M., Sprunge.

12 M., au vert. 7509
Ramerihalerste 6, Bart

3 Fenster Scheibenvord., fast
ncu. 450 M., wollene Portiere
2 Shaims (oliverot) 9 M., versch.
Fenster I. Bordänge 2,50—3,50
au verf. Kriedrichster. 48, 3, 9432

Gut erbaltene Ricider. Sither. Gut erhaltene Ricibers, Gilber-Bucher. u. Ruchenichrante, Gofas mit u. ohne Seifel, Auszieh u. andere Tifche, große und kleine Spiegel, Damens und Heine Spiegel, Damens und herrenichreibtisch, egale und einzelne Beiten, Walter, Univer, Lampen,

Atbolfeallee 6, Sins. p. Sprungrabmen, Beteil, Wollen, Seegradmatrage u. Kopffeile, einzelne Seffel, fow. Plajch-Sofa n, Stüble sehr billig zu vert.
6450 Hermannftr. 15, 1, r.
Saubere Berefreue mit gestrepptem Strohfad (neu) billig

ju verfaufen Bolerftraße 31, Part. Einfache ällere Möbel fehr billig zu vertaufen. 9456 Reubauerftr, 10, part,

Schlafzimmer n Mahagoni. u. Catinholy febr billig, einzelne Betten, Bufett, Spiegel. Bucherichrante,

Gin pollft. Bett für 18 Mart perfaufen. 9469

n. Coi., & gep. Lebnjeifel

1., b. 1. vert. 71. Ablerftr. 40, 1. St. 1.

gu perfaufen. 946 Secrobenftr. 11, Milb. p

herren-Schreibtifche, moden und Rachttifde, Gofas, nur Dt. fompl, Rüchen, einzelne Ruchens ichränfe, Spiegel, Stübie, Borpl.-Loiletten, olle Sorten andere Möbel rc. alles billig u. gute Arbeit 9503

NB. Dofelbit find neue und gebrauchte Gelbichränfe in allen Größen billig abjugeben.

Möbel -Verkauf.

1: u. 2:tur, Rleiber: u. Ruchen: ichrante, Bertito, Brandfifte, Beits ftellen, Tijche, Unrichte, Ruchen: brett und Stuble, ju vert, b. Schreinerei Thurn. Schachtitr.

Rwei fait nene Cofas und einfaches Bett billig zu ver: taujen Ableritraße 16, Woh. p.

Gin faft neuer Herrenidreibtild

preismert zu verfaufen.

Raberes Pfeiffer Radif., Gaalgoffe 24|26. 9182 Reinliche Betten in Rog

Geegras, auch Geberbetten, reibtijd, Meners Legifon, Edireibtifch. Gefreidr und Raffenichrant au baben Bermannitt. 12, 1, But erb. Rinderliegewagen

mit Gummireit billig abzugeben 8387 Balluferftr. 7, Stb. 1. Gut erbalt, aweifig. Sport-wagen billig zu verfauf. 9143 Wellrigftr. 11, Gib. 1.

Eleg. f. neue Damenkleider febr billig zu verkaufen. 945 Kl. Webergaffe 9, 1.

Belerojādden (ichwarz - grau), Größe 46-48 3 M., cventuell mit Rod 10 M., verich, woll. Whiten 1,50 M. zu verfaufen. Friedrichftr. 48, 3,

Zu verkaufen.

2 Bobrwinfel und 1 Rafice, 1 fl. Schraubstod u. 1 Plattof. 21. Sauer Moripfir. 60. 9342

Fahrrad u. Eisschrank, gut erhalten billig zu vert. 9233 Rab. Scharnborftitr 34, 2 St.

Eine Aptelmühle

eineRelter, eine Bartic Lagerfaffer Mug. Chang, Rellenbad. Leigteilmafchine, Ridel-Erfere Schild billig ju verfaufen. 9072 Rettelbedfir. 6, part.

Gebrauchter Gasmotor (1 PS) billig abzugeben 9304 Jahnftraße 8.

Fast neuer Gasherd (Sparbrenner) bill, ju vert. 9025 Scerobenftr. 19, 4, 1

Transp. Kessel mit Feuerung, email., 31 vert. 9171 Schwalbacherftr. 51, Laden. Gut erhalt. Zinfbadewanne billig ju verfaufen. 9321 Mauritiusftr. 3, 1, 6. Elberfeld.

20-25 Rarren fauler Dift ju vertaufen 93 Dogbeimerftraße 117.

Gute Gartenerde u. faul. Mist billig ju vertaufen. Agelberg bei Petri.

Gartenfirage 15,

find Fenfter, Türen, 1 Holztor, neues Schieferbach, Bretter, Mett-lacher Blatten, ein Treibhaus m. Deigung, alles gut erhalten, bill. abzugeben. Chrift. Pilgenröther, Telephon 3301.

Gine Maben : Ginrichtung für Spezereiwaren m. 36 Schub-laben, 2 Thefen, offene Reale, Dezimalwage, Tafelwagen u. dgl. jehr billig zu vert. 5734 Rab. Bleichftraße 18.

Großer Abbruch ber Saufer Langgaffe 28

und 27. Es find billig ju verfaufen; Türen, Fenfire, fruiboden (nuch Parfett), ein febr gut erhaltenes Schieferdach, ca. 3000 bunte Falzziegeln, 8 bis 10 000 gewöhnliche Biegeln, Erager, Bafalttritte, co. Wandvertafelung , Treppen, Defen 11. Gerbe, ca. 300 000 g. Ringofen fteine, fowle ichones Bau: und Breunhols. 9451

Brennholz. Rab. b &. Conanter, Philipps. bergftraße 53.

5-600 alte Backsteine billig abzugeben 917.

Solgtreppen und fertige Spalier : Gartenbausden, prima Ausfibrung, fehr billig bei Sg. Beder, Brebenheim b.

Spezereiwaren-Einrichtung. gang ober geteilt, fofort billig gut

Bollftandige, Metyperladeneinrichtung faft neu, ift wegen Beichaftsauf-

abzugeben Berberftr. 3. Spaller-Gartenhäuschen

gu verfaufen 8677 Rab. Dobbeimerftr. 80, 1. St. Gin Butter, Gier, Obft. u. Gemufe Gefdaft ift frant: heitshalber mit Inventor und Kundichaft für 250 M. zu verk. Räh. Geigbergftr. 10. 9193

Veridiedenes

14 Friedrichstr. 14. Wasdı, und Felobüglerei. Mehme noch einige Privat-funden an. 9448

Die Wäscheret Noll-Hussong, Albrechtftr. 40, nimmt noch Berr-

daftsmafde an u. empfichlt feine (Sardinen [pannerei, Gardinen werben jum Wafden u. Spannen

angenommen. S61 28äjche

jum Baichen und Bugeln wird Budgerftr. 6, Bbb. 2. St.

Schneiderin empfiehlt fich in Damens, Rinbers, Konfirmanben-Rleibern, Rnaben-Ungugen in u. aufer dem Saufe Jagerftr 1. L. an ber Balbitr. 8 Junge Frifeufe

fucht noch einige Annden. Rab. bei Fran Schuchardt, Dranien-ftrage 14, Bart. r. 8531 Tapezierer empfiehlt

Reu-Ansertigen, sow, Aufarbeiten von Möbeln und Beiten in und außer bem ganse gut und billig. Fr. Edwalbach, 9229 Rerostraße 34, his. v. r. 11mgüge

und jonst. Fuhrmert übernimmt bei billigster Berechnung 9051 M. Leinweber, Hellmundstraße 26, 3. St. Edmeiben pon Mafterholz mit transportabler Arciofage

empfiehlt billigst Karl Güttler, Holzschreiberei, Dotheimerfr. 127. Eventl. wird auch das Holz im Walbe geholt.

Tet. 508. Tet. 508. tel. 508.
Tingündehotz
100 Bib. 2,20 M. frei Haus.
Chr. Knopp, Jahnfir. 42.
Telephon 3129. 92

Per 1. April toglich ca. 50 Lifer Vollmilch à 16 Big., frei St. Wiesbaben, bireft vom hefgnt, absugeben. Off. unter M. 397 bef. bie

Exped. d. Bl. Phrenologin

an fprechen für herren u. Damen Balramftr. 1, 2. I. 9455



nach Dag, Gin, feinft, Mus: führung zu bill. Preifen empf. Chr. Pledifel, Jahnftr, 12.

Fitte vergleichen Gie Qualitat u. Breis.

Wohnungsnadweis-Bureau Lion & Cie.,

Referichtrafte 11. • Telefon 708 563

Miethgeluche

3mei junge Madden fuchen ein lerres feparates Zimmer, nah. dem Bismardring, Gest. Off. mit Preisangabe u. N. B. 100 an die Exped. d. Bl.

Stallung

für ein Bierd und Bagen gu mieten gejucht. Angebote mit genauer außerster Breisangabe u. S. 9212 find ju richten an die Exped. d. Bl.

Vermiefhungen

4 Zimmer.

211brechtfir. 36. 4-3im,:28ohn mit Bubebor (1. u. 3, Stod) ju vermieten, Raberes Robers

Bertramftr. 4, 4:3int.:25obn. za permieteu.

Rapellenfir. 5, 1, nen einger. mobl. Bobn. von 4-5 Sim. mit schiche, auch einz Zimmer mit und ohne Penfion zu vermieten. 5772 permieten.

3 Zimmer.

Goldgaffe 16, Simmer u. Kuche ju verm. Preis 360 M. 8658

Dermannftr. 21, bei Bieganb, 3.Bim. Bohn. auf 1. April gu

Beiftstr. 15. eleg. 3-Zimmers-Bohn, m. Mans.-Zim., Babez., Gas u. elestr. Licht per sofort oder 1. April zu vem. Nab. baf. Bart. r.

Philippsbergftr. 51, 1. St., eine ichone 3-Zimmer-Wohn. fof. ob. 1. April zu vm. Ras. Nr. 53. Schäufer. 6040

Richtftr. 2 find folgende Wobs mingen ju vermieten: jum 1. April 1908 im 1. Stod eine 3. Bimmer: Wohnung m. Ruche u. Reller fowie Manjarbe, jum 1. Mai 1908 im Barterreftod eine 2:Bimmer:Bohnung mit Ruche u. 2 Keller, sowie ein Laben, Gerner 1 Zimmer mit Küche und Keller. Räheres bei Rechtsanwalt August Stempel Mifolositr. 13, 1.

Charnhormer. 12, fcone 8: harnhordur. La. Milig 311 Simmer: Wohnung Milig 311 6699 Rah. Butter: u. Gierlaben.

Wallatferftrage 7, M., 2 8.8.. Bohn, part, u. Dacht, in bin. Rab. Sob. part.

Connenberg, 2 fch. 3:Bimmer Bohnungen ber Reugeit ent: fprechend, mit allem Bubehor, in freier gefunder Lage billig nah. Kapellenftr. 5.

Bierftadt. Gdone 3= refp. 4= Bimmerwohnung m. Abichlus, Bafferleitung u. elektr. Licht per 1. Juli ju vermieten. 376 Rah, Honiggasse 16.

3 3immer u. Ruche am Bahn: hof Donbeim fofort zu verm. Breis 350 M. 9911 Räb. Rheinstr. 43, Wiesbaden.

Bahnhof Dogheim fcone 3-3. eBobn., nen bergerichtet, Breis 400 Mt., fofore uber per fofort ja beren Rab Rheinftr. 43, Blumenl., Biesbaben. 8668

Schierftein, Rarlftrage 14, Bart. Bohnung m 3 großen schönen Zimmern, Ruche und allem Bubehör fofort preiswert 8420 permieten.

2 Zimmer.

große belle Mani. 2Bohn , 2 Bimmer u. Ritche gleich ober fpater ju verm.

hellmundfir. 33, find 2 Bim. u. Ruche im Dachftod ju

Dirfdgraben 18a, b. Walter, 2 Zimmer, Ruche und Keller per 1. April zu verm. 9126 Bartfir. 6, 2 Zim. und Küche

(Dadwohn.) mit Abschluß zu vermieten. 9153

Dermitten.

Zachtwehnung, 2 od. 3 Sim.
und Küche, per seiert in
verm. Nah. Morigstraße 28,
9473 Bigarren-Laben.

Reroftr. 24. eine Dadmobn., 2 Sim. und Ruche nebft Bu-bebor, auf 1. April 3. vm. 8890

Platteritrage 76, 2:Bimmer: Bohnung gu verm. Raberes

Rauenthalerftr. 5, Ditlb. ob. Stb., find ich. Wohn., 2 Bim. und Ruche, auf fof. ob, fpater ju vm. Rab. Bbb. Spt. 7192

Rudesheimerftr. 36, Oth., ich. Bimmerwohn, von 280 320 Mt. per fof. ober fpater gu vermiefen 886 Rah. dafelbit Bbb. part. L.

Subeb. auf gleich ober fpater au permieten.

Dotheim, Biebricherftrafe, in der Rabe d. Strafennuble, amei 2-Bim.-Bobn. nebft Ruche und Bubeb. fofort ju vernt. Beter Rappes.

Dotheim. Im Dachft. 2 Sim, und Küche, im 2. St. 3 Sim, event. 2 Sim, und Küche wit allem Zubeh, fof. oder später preisw. 31 verm. Räh. b. Jul. Beistegel, Reugasse 36. 253

Reuban Enders, Dogheim, Obergaffe 74, find verfchiedene 2 Zimmer, Küche nebst großem Laden, zu iedem Geschäft ge-eignet billig zu vermieten. Rah, bei Schlossermeister Gucks, Kaufmann & Wachsmuth u. Kaufmann A. Wagner, Ober-

Dotheim, Biebricherftr., in b. Rabe ber Stragenmuble, 2 Bimmer Wohn, fofort ju verm. Peter Rappes.

Sonnenberg, Rapellenftr. 4, oberhalb ber Bilbelmshobe, icone Frontspig-Wohnung, 2 Zimmer, Ruche gu verm. Preis Näheres bei Herborn.

Bierftadt, Zalftrafe 7, find mehrere 2-Bimmer-Bohnungen nebst Bubeh. u. Wafferleitung au permieten.

1 Zimmer.

Aldlerfrage 31, Bbb., Bimmer, Ruche und Rammer gu ver-Gobenftr. 16, 1 Bimmer und

Raberes part. I

Bellmundfir. 33, part. ift 1 Bimmer u. Ruche zu ont, 6916 Roberftr. 7, eine ich. Frontfpigwohn., gr. Zimmer und Ruche mit Glasabidl., gum 1. April od. fpater ju perm. Rah. baf. Frontip. L 9444

Cedauftr. 5, Stb. 1 Bimmer und Ruche per gleich ober fpat, an permieten.

Cedanfir. 5, 1 Bimmer u. Riche auf gleich ober fpater gu ver-Bebergaffe 52, 2: 1. 1:Sint.: Wohnung zu verm.

Leere Zimmer etc.

Bellmundftr. 36, fep. Zimmer per 1. April au verm. Ras, daf, part. 8622

Bimmer mit ober obne Ruche und Manfarbe an auftanbige Dame gu vermiet. Gingufeben

Möblirte Zimmer.

ein möbl Sim an ein anftand. Mädchen zu vermieten. 9398 Bleichftrage 25, Sth. v. erhalt. auft. Arb. ich Log. 9247 Blucherftr. 3, 1. St r., ichon mobl. Simmer bill 3, pm. 8961

Bluderfir. 3, 1, r. fep. icon Bluderftr. 3, 1 St. r. icon mobl. Bint. ju vm. 9330

Blücherfte. 3. Milb. 2. Etg. 1. erhalt anftanb. Mann icones Logis. Dafelbit wird herrenmajche jum Bajchen u. Bügeln angenommen.

Hallgarterftr. 8, Sth., 1, I., ichon mobl. Zim. für 2.50 M., per Woche fof. zu vm. 9334 Bimmer an anftanb. Fraulein

sit vermieten. Sochftatte 16, 3. 1 erb. Lebr-ling von auswärts faubere Schlafstelle. 9192

Rellerftr. 9, 3, Ct. mobl. Manf. an chri. Beri. 3u verm., borts felbst auch hübsch möbl. Zim. frei. 9311

Bimmer mit Ravier auf brei Wochen fof. zu verm. 8323

Luifeuftr. 3, Grth., 3 Er. r., mobl. Zimmer mit Koft per Woche 10 Mf. an beff. Arbeit, ober anftand. Gefchaftsfraul., auch fonnen noch einige junge Beute Mittagstifch haben für 60 Bi. mit Raffee.

Roft ju verm. Rab. Daf. 9427 Cranienftr. 31, part., 1 einf. mobl. Zimmer zu verm.

Roonftr. 8, Bart. 1., 2 möbl. Bimmer mit 1 ober 2 Betten su perm.

Edwalbacherftr, 27, ein frbl. mobl. Bimmer per fof. ju pm. Rab. Dilb. 1. 9235 Edwalbacherftr. 49,

Bimmer mit ob. ohne Roft per

fof, oder fpater gu vermieten.

Weftendftr. 13, 3, 1, jchon möbl. Balf.e.Zim. zu verm. (18 M. m. Kaffee). 9102

Läden.

Renban Beit, Dotheimer-ftrafe 28, ichoner Laben mit Labengim. ob. L.R. u. A. fof. ober fpater gu vermieten. Rab.

Canlgaffe 46, Laben mit fi Werfft. gu verm.

Conelifohlerei, Chachtftrage 14 16, Laben, m. 2-Bim.: Bobn. gu verm. ab 1. Mary, in w. f. Jahren m. Erfolg Schuhmacherei betrieben

28orthftr. 6, Ede Rheinftrag gwei Laben per fofort zu verm. Raberes 1. Etage. 5462

Douneim. Dubigaffe 6 (nen erbaut), Edladen m. Labenzen auch Wohn., fow. fchone 3-Rim.-Bohnung., Widhlgasse 8, jchone 2-Rim.-Bohn. fotort od. spät bill. 311 perm. Reflettanten b. fcriftl. Anfragen nach Mubigaffe & ob. Biesbad. Schmalbacherftr. 79 b. Weilnau zu richten. 3382

Werkstätten etc. |

Rigrenthalerftr. 3. Lagerraum an bermieten.

Pensionen.

Villa Grandpair

Emferftr. 15 u. 17. Telef. 3613 Familien Benfion 1. Ranges.

Gleg. Zimmer, großer Garten, Baber, vorz. Kache Bebe Diatform. 6807 Unfer bireft am Walbe geleg.

Erholungsheim

bietet jungen Damen u. jungen Madden angenehm. Aufenthalt, auch für benernd. Brojp. burch Gefchw. Georgi, Luftfurort Hoffeim im Taunus, bei Frankfurt am Main. 320/67

Veridiedenes

Frau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin,

Gid. Gintreffen jed, Mugelegenh. 771 Eing, Det Marktstr.21. occoone 2,11

Rartenlegerin, FOU HOTZ, Schachtftr. 24, 3. St. Sprechft. 10-1u.5-10 Uhr. 8411 3wiebeln,

3 Pjund 17 Pig. Schwalbacherite. 71. Rartoffein befte Corte empf. Dobheimerftr. 129.

Umzüge

per Geberrolle u. Mobelmagen für Land und Gifenbabn, obne Umabung merben unter Garantie tillig beforgt bei &. Ctieglit; bellmunbfrage 37.

Umzüge übernimmt unter Garantie B. Reithmann, Frankenftr. 21.

Privalmittaastisch

für beffere herren ober Damen Scharnborftftrage 8, B. I. 8499 Wegen Umgugs Ruspertauf famti. Rieiderbuften in Stoff und Lad mit und ohne Stanber ju jedem annehmbaren Breife Mibrechtftrage 36,

I. redite. Tüchtige Frifeuse fucht Kunden. Rab. 9378 Römerberg 14, Sth., 1 St. 1

3 20 Mk. jagl. f. Perfonen Rebenermerb burch Schreibarbeit, baust. Tätigfeit, Bertretung oc. Raberes Grwerbegentrale in Freiburg e. Br.

Gebrauchte Fahrrader gibt Jatob Gottfried.

Fahrradhandlung und Reparatur: Grabenftr. 26. Zel. 3895

Defen u. Berde werben ausgeputt it repariert. 21. Rieftling, Rieblitr 23.

Anzundeholz Brennholz

per Btr. IRt. 1,30 liefert frei Saus - 7734 Sch. Biemer

Dampfidreinerei. Dopheimerarage 96.

Baum-Rosen u. Cordon-Pfähle

2. Debus, Gneifenauftrage 5. 8565

Räumungs - Verkauf.

Ronfirmanden: Unjuge, Joppen für herren u. Rnaben ollen biejen Monat faft 1. Balfte früheren Breifes vertauft

Durch Gelegenbeitsfäufe und Erfparnis ber boben Labenmiete perfaufe ju jebem annehmbaren Breis. Bitte fich ju überzeugen

Nur Neugasse 22,1. Grites und größtes Gtagen-gefchaft f. Gelegenheitstänfe. Gegenüber ber Gijenhandlung bes

Mainger Die demarkt.

Berlojung am 11. April be. Js. Aur 25000 Lote. 12500 M. Geminne. 1. Hamptgewinn 1 eleg. Wagen m. 2 Pferd. u. Gefdirr. M. 3500 1. Hamptgewinn 2 Arbeitspferde M. 1800 MR. 1800 Geminne je 1 Pferb ober

Fohlen. 90, 4000 Gewinne Pferbegefcbirre und landwirtich. Maich. M. 1200 311 Gewinne besteh, in Gilbergegenständen DR. 2000 Bar Geld! Sämtliche Gewinne werden auf Bunfch

ber Gewinner u gwar bie lebenb. größeren Gewinne mit 70% o. Gilbergewinne mit 80% thres Rennwertes garantiert in bar ausbrichlt. Lofe à 1 Mf, 11 Std. 10 Mf. Porto und Lifte 25 Pf. In haben bei allen Lofes

Karl Anger, Bertrich,



waren und bugienifche Bedarie. Mrtifel

Friedrich Comitt, Frantfurt a. M., 324 Bauftrierte Preistifte gratis und franto.



Briefmarten.211bums in allen Preislagen von 40 Pfg. an bis 25 Mt. vorrätig, nur neuefte Auftagen. Anfauf u. Berfauf von Briefmarten aller Lander, fowie Liebig- und Stollmertebilber.

M. Heisswolf, Mauritinsftr. 10.

Empfehle flotenbe gabme Dompfaffen, mehr. Bothanflinge, Diftelfinten, Stacts. Edmargtopfe

Srl. Reith, Eleonorenftrafte 10. Mugkohlen= Gries

vorzügl. Serds und Ofenbrand). Rettgries a Str. 1. Mr Magergries - 70 liefert gegen Barzahlung frei ins Haus, folange ber Borrat reicht, Kohlen-Konsum "Glüdk auf", 21m Romertor 2, 5043

Strauffebern Manufaftur

Blanck,

Friedrichftraße 29, 2. Stod. ruhjahrs-Neuheiten Straug. u. Fantaficjebern,

Blumen u. Reiher, Strobbüte, Boas u. Ctolas,

Barifer Rouveautes. Detail gu Engrospreifen-Straufifebern-Manufaftur

Blanck, Griedrichitraße 29, 2. Stod.



werden sehr elegant aussehen wenn Sie die vorzügl, Favoritschnitte benützen. Leicht im Gebrauch, sehr modern u preisw Anleitung durch das grosseFavorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Verkaufsstelle d Firma oder wo nicht am Platz, direkt von der Internationalen Schnittmanu-faktur, Dresden - N. S.

Ch. Hemmer, Langs. Brant form & form & form barrier



Bureau: Nikolasstr, Nr. 3 Telephone: Nr. 12 Nr. 2376 (Verpackungsabtellung

Fradit- und Eilgüter) übernimmt Binzelsendungen: P Porzellan, Glas,

Bausrat, Bilder, Spiegel 1 Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, instrumente, Fahrrader 3 lebende Tiere etc. zu perpacken, zu versenden und zu

persidiern gegen Transportgefahr.

Leihkisten für Pianinos, Hunde und Fahrräder. 2171

Blau-weisser Gartenkies

und forbweife die Speditions-firma 23. Anppert & Co., G. m. b. S., Maurifiusftr. 3 Telefon 32. 8456

Gartenkies.

Blau-weißen fchieferfreien Silberfies (verichieb, Rornungen) aus ben Silbers und Bleiberg-werfen "Friedrichsiegen" liefert in Bagenlabungen, Starren und Rorben bie Mleinvertretung

L. Rettenmayer, Nifolasftr. 8. 8736 Telejon 12 und 2376, Bur bevorstebenben

Konfirmation und Kommunion

empfiehlt fich im Anfertigen von Damen, Dadden und Sindertleibern unter Garantie für tabellofen Gig bei maßig.

Fran G. Seimberger, . Dogheimerfir. ... 3, 2. L. Gebrauchter Conepptaeren zu verfaufen

Oranienftr. 34,

wäscht am besten.

Berlitz School Sprachlehrinit. für Grwachfene Luisenstrasse 7.

erteilt bramatifchen Unterricht Anftandslehre. Bortragsfunft Bollftandige Ausbildung für die Bildne, Einfindierung von Auf-führungen und Borträgen in Privat und Bereinen — Nach beenbet, Studium Engagements vermittlung. Wäßiges Donorar, Anmeldungen unter "Kung" erbeten bauptpostlagernd Rhein-straße. 7678

+ Geldledts

u. Sautleiben, alte Falle, behand, mit beftem Erfolge. Rein Quedfilber. Disfr. Behbig. Robert Dressler.

Inftitut für Raturbeilfunde. Raifer Friedrich-Ring 4. Sprechfton, 10-12 und 4-6, 9150

Kapitalien

Gelegenheitskauf.
Rabe Babubof Dogbeim ist Bobnibans mit je 2 3-8immer-pobnungen im Stod zur Brands dure zu verk. Restestanten ers. Rab. Rheinstr. 43, 1. r. 939

hübiche Villa, Rassauerstraße 11 (Abalfshöbe) belegen, mit allem Komfort aus gestattet, äußerst bill, zu verfausen. Rab. Architett Meurer, Lutien-

30 verraufen ob. ju vermieren find bie neuerbauten

Schutzenfir 16 n. Walfmubl-Graße 53, gefnabe Lage am Balbe (eleftr. Babn), mit jedem Romfort, auch ben verwohnteften An berichen genugent, Erbgeiches u, Obergeichos ie 4 beam 5 gr. Bimmer, Bintergarten se, unt vielen Rebenraumen, eine bavon mit Anto-Garage, Rab b, Giert tumer 3. B. Buhrer, Withelm ftrafer 26. Tel. 2726. 9427

Großer Obstgarten

mit Wohnhaus zu vert. Raberes in ber Erp. b. Bl. 7965 2= u. 3-Bimmerhaus in febr guter Lage, sum Umbau von Laben geeignet, wegen Weging josort zu verfausen. Offerten unter A. 100 an die Ameigst. d. BL, Vismard-ring 21, erbeten.

Darleben, Raten, Rudgahl, Selbftg. Diegner, Berlin 112, Belle: Miliancefte. 71 (Mild: Gütertrennung

Bleichftraße 15, 1. Giod. Sie finden

jofort, Rat in allen Rechtsjachen, Bureau Bermes, 9281

Käufer

oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fa-briken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch 210

E Kommen Nacht. Köln n/Rh. Verlangen Sie kostentrelen Be-such zwecks Besichtigung und Rück

such zwecks Besichtigung und Rucksprache.
Infolge der, auf meine Kosten,
in 900 Zeitungen erscheinenden
Inserale bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Retlektanten sus gant
Deutschland und Nachbarstaaten inVerbindung, daher meine enormen
Erfolge, gifanzenden und zahlretchen Anerkennungen.

Altes Unternehmen m. eigenen
Bareaux in Dreaden, Leipzig,
Hannover, Köln a Rh. und Karlsruhe (Baden).

1464

Ang

911

and &